Viesvadener Canvlatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-Daus".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt . Dans" Nr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbt, anger Comtags.

Angeigen-Preis für die Zeile: 15 Big, für örrliche Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Lieimer Angeiger" in einheitlicher Sahlerm: 20 Big, in davon abweichender Sahanfilibrung, lowie für alle übrigen driftigen Angeigen: 30 Big, für alle aussochtigen Angeigen; 1 Alt im deliber Refignen; 2 Alt für anskrakrige Keftamen. Gange, dalbe, drittel und biereit Seiten, durchgeinen, nach beinaderer Brechung, Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in turgen Jusiebenräumen einsperchender Rechlas.

Angeigen-Annahme: far bie Abend-Ang, bis 12 Ubr medmirtage bis 12 Ubr medmirtage Berliner Schriftleitung des Biesbadener Tagblatto: Berlin-Bilmeredorf Gunbelftr. 66, Fernipt. : Ame Ilhland 450 u. 451. Ingen und Pinter men Bergeinen um borgeichnichenen Zagblatto: Berlin-Bilmeredorf Gunbelftr. 66, Fernipt. : Amerikand 450 u. 451. Ingen und Pinter men Bergeinen um borgeichnichenen

Dienstag, 15. Dezember 1914.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 583. . 62. Jahrgang.

Die Sortschritte in Galizien.

Der öfterreichisch-ungarifde Tagesbericht.

Geftern und vorgeftern 9000 ruffifche Gefangene auf öfterreichischer Geite.

W. T.-B. Bien, 14. Des. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Die Berfolgung ber Ruffen in Beftgaligien murbe fortgefest und gemann abermole unter fleineren und großeren Gefechten allenthalben nord warts Raum. Run ift auch Dufa wie. der in unferem Befit.

Unjere über bie Rarpathen vorgerndten Rolonben maditen geftern und borgeftern 9000 Gefan. Rene und erbeuteten 10 Majdinengewehre.

Die Lage an unferer Front von Rajbrot bis oftlich Rratau und in Gubpolen ift unverandert.

Rordlich Lowicg brangen unfere Berbundeten im Angriff weiter gegen die untere Baura bor.

Der Stellvertreter bes Generalftabschefs: v. Sofer, Generalmajor.

Die Lage im Often.

Gine ruffifche Darftellung.

Br. Christiania, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht. Atr. Bln.) Dem "Dailh Chronicle" wird aus Betersburg telegraphiert: 68 herrscht Ruhe auf der ganzen rustischen Front, ausgenomben füllich von Krafau, wo die Ruffen Gegenangriffe unkernehmen. In der Gegend um die masurischen Geen tichten bie Preugen meihobische Angeisse gegen Die Ruffen. Deue Rampfe mit ben Ofterreichern in den Baffen ber arpathen füböstlich von Kralau loffen vermuten, daß die Bentiden durch die Angriffe auf den ruffischen rechten Flugel die Aufmertfamteit bon ben Greigniffen in Rrafau und Erzempst ablenten wollen. Die Ruffen haben ohne Schwierigfeiten birje Angriffe abgeschlagen.

Die ruffifden Berlufte nach frangofifder Schabung.

Das "Journal de Genèbe" veröffentlicht eine Meldung dus Baris, wonach der "Temps" die bisherigen ruffischen Bertufte auf 1 600 000 Mann schätt. Hiervon sollen 540 000 Tote, mehr als 400 000 Gesangene und die übrigen Verwunbete und Erkrankte sein. Der "Temps" meine, Ruhland werbe faum über genügende Reserben verfügen, um die Lüden, welche diese gewaltigen Verluste in den Neihen der Truppen berurfacht hatten, ausfüllen gu tonnen.

Frangofifche Unterftugung ber Ruffen in Ungarn.

Beft, 10. Des. Rach einer Melbung bes "Is Eft" mur-ben bei ben in Ungarn gefangenen ruffischen Offisieren gehaue Karten ber Karpathen borgefunden, die ihnen bon feiten trangösischer Firmen, die dort über Grund-anfäufe verhandelt hatten, zur Berfügung gestellt borden waren. Außerdem hatten die Offiziere genaue Biane von Best und Wien bei sich mit der genauen Einzeichdung aller öffentlichen Gebäube.

Bom Baren.

W. T.-B. Tiffis, 18. Dez. (Richtamtlich.) Der Bar bat Liftis wieber verlaffen.

Der gunftige Stand im Weften.

Boincaré in Reims.

hd. Genf, 14. Dez. Die vormittage von Gudoften und tachmittage auch von Rordoften gegen Ppern unternomhenen beutschen Boritoge erfüllten vollfommen ihren Bwed. Bon ben empfindlichen Schlappen bei Apre-kont und Fleury zieht die Joffresche Rote vor. zu sweigen. Auch in den Bogesen hat die Lage der Frandofen fich verschlechtert. Boincaré ließ fich bei feinem Beitrigen Befuche in Reims über die Aufftellung ber franbifchen Batterien aufflären und fprach die Erwartung aus, 98 bie Rathebrale bei einer etwaigen weiteren Beschiegung ber Stadt perfcont bleiben merbe.

Eine Offenfivbewegung der Derbündeten bevorftehend.

bengen icheint alles barauf bingubeuten, bag bie Berbunbeten eine große Offensivbewegung vorbereiten, die gegen bas eutiche Bentrum gerichtet ift. Die Deutschen berfarten im Sinblid auf einen ebentuellen Rudgug (?) bie Befeftigungen bon Brugge und Gent. Und auch die Antbitbener Linie Lierre-Fort ift bollftanbig neu ausgebatt und mit deutschen Ranonen verseben, ebenfo die Forts an ber unteren Schelbe, weitlich Antwerpen.

Erneute Befchiegung von Armentieres burch bie Deutschen. W. T.-B. Paris, 13. Des. (Richtamtlich.) Rach einer Belbung bes "Tempe" wird das Gebiet von Armentières seit bonntag von ben Deutschen wieder beftig beichoffen. Die efcofe geben besonders in die Orte Houplines und Le

schoffen. Bier Granaten fielen in ben Bahnhof, ber ziemtich ftart beichabigt wurde. Zwei Berfonen wurden getotet.

Die geftrigen frangofifchen Tagesberichte.

W. T.-B. Baris, 14. Dez. (Richtamtlich.) Amtlich wirb gemelbet: Der geftrige Tag verlief befonbers rubig. Die Tätigfeit bes Feindes bestand hauptsächlich in einer zeitweilig aussehenden Ranonabe an berichiebenen Stellen ber Bront. Der Feind unternahm im Gebiet füboftlich Ppern drei beftige Infanterieangriffe, welche abgewiesen wurden. — Im Pretre-Wald rudten wir werklich bor. In den Bogefen griff ber Beind verschiedentlich bas Signal be la Mere henri nordweitlich Genones an, wurde jedoch gurud-geschlagen. — 11 Uhr abends: Bon beiden Fronten wird ein Miglingen deutscher Angriffe gemelbet; einer erfolgte nordweftlich Dpern, ein anderer gegen ben Bahnhof Afpach.

Mus Noubaix.

"Dailh Telegraph" meldet aus Boulogne: Es ist einem Bewohner von Roubaig gelungen, bierber durchzulommen. Er erzählt folgendes: Sobald die Deutschen in die Stadt eingezogen waren, nahmen sie Se ist eln seit, die für das Boblivberhalten ihrer Witbürger verantwortlich sein sollten. Es wurden füns Fabriken ausgesucht, die ihre Broduktion fortsiehen muchen; ferner wurden 5 Milliomen Kriegssteuer ausgerlegt. Berroleum, Kaffre und Kohlen wurden unter deutsche erlegt, Beiroleum, Kaffee und Kohlen wurden unter beutsche Aufsicht genommen. Als Kälte eintrat, durften die Kohlen berfauft werden. Die beutsche Fahne weht auf dem Nathaus. Der öffentliche Dien st ist sahre weht auf bem Nathaus. Der öffentliche Dien st ist sahre weht auf ber Kraftenbahn berfehrt, aber jeber Bagen ift von einem beutiden Golbaten begleitet. Auch die Gaswerke sind in Erdnung. Wöchenklich einmal ist Gerichtstag. Goldaten und Bürger kommen fehr auf mitelmander aus. Die Offiziere baden in den Läden viel Juwelen erstanden und bar bezahlt, nicht ein einziger Fall von Plünderung ist vorgesommen. In den Schulen wird Unterricht erteitt. Die Sosse und die Tange lofale find geöffnet. Täglich verfehrt ein Bug zwifchen Bruffel und Roubaig-Tourcoing-Lille. Man erwartet, dag die Deutfden in ber Stadt überwintern werden.

Die Lage an ber belgifden Rufte.

hd. Amfterbam, 14. Deg. "Telegraaf" meldet aus Gluis: Geftern berrichte wieber ftarfer Rebel an ber Rufte. Die Deutschen verstärften baber ihre Wachtposten. Bei Zeebrügge wurde wiederum geschoffen. Auch in der Richtung Ppern mar ichtverer Kanonendonner zu vernehmen. An ber Bier berricht anscheinend Ruhe. In Debst ist Rovallerie eingebrungen. Die Bevöllerung von Ostdünkirchen, das von den Deutschen bombarbiert wird, ist nach Frankreich und England zurückgefehrt.

Generalaouverneur v. Biffing über fein Amt.

Br. Samburg, 14. Dez. (Eig. Drabtbericht, fitr. Bln.) Ginem Berichterftatter bes "Samburger Rorrespondenten" gegenüber außerte fich ber Generalgouberneur Belgiens, bon Biffing, folgenbermagen: Biele Leute glauben, bag mit bem neuen Generalgouberneur ein neues Guftem in Belgien ans Ander trete. Das ift ein Frrtum. Wein Borginger bat alles so praftisch und zweckmäßig angelegt, bag ich borlaufig nur in feinem Sahrwaffer weiter fegeln fann. Die Belgier sollen sehen, daß ich ein über alle Mahen gerechter Feind bin. Und ich hoffe, daß die Belgier mir Bertrauen enigegenbringen werden. Ordnung und Ruhe follen gelten in diefem Lande, das gur Bafis der Operationen unferer Truppen geworden ift. Unfer Geer foll wiffen, daß in feinem Ruden Ordnung berricht, damit es jedergeit frei ben Mid nur nach bormarts gu richten braucht. Mit Milbe hoffe ich auszukommen, aber wenn fie nicht genügen follte, werbe ich mit harter Fauft zugreifen. Ich habe mich für bie allgemeine wirtschaftliche Lage immer besonders intereffiert. Darum boffe ich auch, Sand in Sand mit ber Bivilverwaltung viel für bie wirtichaftliche Lage erftreben zu fonnen. 218 Ge. Majestor mich zum Generalgouverneur ernannte, legte er mir mit gang besonderem Rachdrud ans Berg, alles gu tun, um ben Schwachen in Belgien gu belfen und fie aufzurichten.

Der Krieg in Serbien. Der hartnächige Widerstand der Serben.

W. T.-B. Bien, 14. Dez. (Richtamtlich) Bom füblichen Kriegsichauplat wird amtlich verlautbart: Die von der Dring in füdöftlicher Richtung vorgetriebene Offenfibe ftieg füdöftlich von Baljewo auf einen it ark überlegenen Gegner und mußte nicht allein aufgegeben werden, sondern veranlaßte auch eine weiterreichenbe rud gangige Bewegung unferer feit vielen Wochen hartnadig und glangend, aber verluftreich tampfenden Rraffe. Diefem fieht bie Gewinnung Belgrabs gegenüber. Die fich hieraus ergebenbe Befamtlage wird neue operative Entidluffe und Magregeln gur Folge baben, weiche gu ber Berbrangung bes Reindes führen muffen.

4000 Gerben auf bulgarifdes Gebiet übergetreten. hel. Rouftantinopel, 13. Des. Rach bem Rampfe an ber Kolubra flüchteten gablreiche Gerben auf bulgarisches Bebiet und wurden von den Bulgaren in Bibbin interniert. 4000 ferbische Soldaten bulgarischer Nationalität traten bei Strumiba auf bulgarifches Gebiet über.

Das Programm des neuen ferbischen Ministeriums.

W. T.-B. Bien, 14. Dez. (Richtamtlich) Die "Gonn-und Montagszeitung" berichtet aus Bularest: Nach einer Mel-dung aus Risch hat sich das neue serbische Kabinett der Slupschtina mit der Erklärung borgestellt, daß die Neudilbung des Ministeriums den Zwed berfolge, dis zum Ende des großen Krieges eine Bereinigung des Billens und der Kräfte aller Parteien des Landes herbeizuführen. Die neue Regierung betrachte als erfte Pflicht, fich vor den großen, dem Batersand gebrachten Opfern zu verneigen, fie babe Ber-trauen, Bewunderung und Dantbarkeit für die Armee. Die Regierung fenne die Leiben und Schwierigfeiten, die bie Urmee ertrogen habe, man werbe ichnell energisch alle Magnahmen ergreifen, um die Armee gu verprebiantieren und ben Sanitätsbienst zu verbeffern. Die Erklärung schlieft: So lange der Feind fich auf ferbischem Boden befindet, ruft die Regierung: "Borwarts, auf ben Feind, in ben Rampf gegen

Gerbifder Gefanbtenwedfel in Betersburg?

hei. Mostau, 13. Dez. Wie ber "Golos Rostmu" aus Betersburg erfährt, foll ber ferbische Gesanbte Spalaibowitid in furger Beit abberufen werben. Dem Diplomaten wird zur Last gelegt, die russische öffentliche Meinung betreffs der Lage am Balkan irregeführt zu haben. Daß Spalaikowitsch seine diplomatische Aufgabe in der Frage der Abtretung Mazeboniens an Bulgarien nicht zu erfüllen bermochte, ist bekannt, die zwingende Ursache seiner Kalt-frettung dürfte aber doch darin zu suchen sein, daß er sich in einer Audienz mit dem Zaren in der serdisch-bulgarischen Angelegenheit nicht verständigen konnte.

Der mahnfrante Ronig Beter.

Sofia, 11. Des. Diefige Blatter wiffen allerlei Gefchich-ten vom ferbifchen Ronigshofe gu ergablen, aus benen bervorgeht, wie niedergebrudt und verzweifelt bort bie Stims mung ift. Go ist Ronig Veter, ber bekanntlich schon feit einer Reihe bon Jahren an Arterienverkaltung leibet, unter ber Bucht der Ereignisse auch nervenkrank geworden, er leidet aw Wahnvorstellungen, wobei er sich von den Schatten des ermordeten letzten serbischen Königspaares aus dem Geschlechte der Obrenowissch versolgt sieht. Er verfällt dann in Beinkrampfe und tiefe Dhumachten. Lange Beit versuchte man, bem Ronig bie traurige Lage ber Urmee und die bittere Rotwendigfeit, Belgrad räumen zu mussen, zu verheimlichen. Als man ihm aber endlich die Wahrbeit sagen muste, da bersiel der Monarch in einen derartigen Beinkrampf, daß sein Leibarzt bereits einen Schlagansall befürchtete.

Ein ruffifches Urteil über die öfterreichische Kriegsführung in Serbien.

In sehr bemerkenswerter Weise äußerte sich, wie wir ber "Wiener Meichspost" entnehmen, ber Militärberichterstatter der in Moskau escheinenden "Nuhsta Wiedonwsti" über die östetreichisch-ungarische Armee in Serbien: So sehr wir den Zufammenbruch Gerbiens beklagen muffen und fo febr wir ben Mut der Bersweiflung bewundern, mit dem sich unsere Freunde gegen den Eroberer weh en berdient dieser ein Wort der Angegen den Eroberer weh en berdient dieser ein Wort der Angerennung. Was General Potiaret im Süden leistet, ift nicht ein überrennen seines Gegners duch das numerische übergewicht, sondern ein strategisches Kunststüt der bestätelt werden wird. Sein entschossens Vorgeber in deutschem Stile bat den bespiele gebenden Borzug, daß er nach Möglickleit Material schont. Er batte wohl die von ihm bereits besetzen Punkte weit vascher einnehmen tonnen, wenn es ihm nur darum zu tun gewesen wäre. Wenn wir seine opferfreudig losstürmenden Truppen toglich um ein gewaltiges Stud vorruden feben, fo gefchiebt dies teilweise im ichroffen Felsgeburge, teilweise in grund-lofen Sumpfen, bei Froft, Schnee und Rälte, und avor gegen ein beroisch kampfendes Heer, welches bereits in früheren Kriegen reiche Gesabrungen gesammelt und jeden Fuß breit feines Landes zur Berteidigung bergerichtet dat. Potioref ist ein Feldhere, welchen die öfterreichische Seeresleitung auf bem fühlichen Kriegsichamplat rubig nach Ermeffen ichalten und siblichen Kriegsschauplat ruhig nach Ermesten schalten und walten lassen kann, und das bedeuter gegenwärtig ein um so böheres Lob, als der serbische Kriegsschauplat unter den berrschenden Verbältnissen seine Bedeutung als Reben-triegsschauplat unter den berrschenden Verbältnissen seine Vedeutung als Reben-triegsschauplat unter mehr der liert. Wir können unserer Armeeleitung nur den dringenden Rat erteilen, den Serben, wenn nur regendmöglich, sei es diplomatisch oder mititarisch, eine ausreichende, energische Unterstügung aussammen au lassen, bedort die Bedauernswerten, die ihr Geschie mit dem unseren verbanden, aus geblutet auf dem Boden liegen. Wiederum ätterzichliche Alwarense über Cettinie.

Wieberum biterreichifde Fluggeuge über Cettinje. hd. Burich, 14. Dez. über Cettinje wird berichtet, das neuerdings zwei öfterreichische Mugzeuge die Stadt überflogen und Bomben abgeworfen haben. Der Triefter "Biccolo" berichtet, das drei Schiffe mit Munition für Serbien bei Muftrid auf Minen gerieten und fanten. Die gangen Bejahungen ertranten.

Das gemeinsame diel. Die Berbienfte Ofterreich-Ungarns.

(Brief eines Ofterreichers an einen beutschen Freund.) Die nachstehenden Ausführungen im "Lot. Ang." stammen bon einem sachverständigen Beurteiler, ber den friegerischen Ereignissen auf den Schlachtfeldern in Polen und Galigien in ummittelbarer Rabe folgen fonnte.

Dein Brief, den ich gestern erhalten habe, hat mich, offen gestanden, nicht überrascht. Du schreibst darin, daß man bei Euch in Berlin nicht die richtige Borftellung über und unfere Armee habe, daß man von ihren Berbiensten in dem gemeinschaftlichen großen Kampfe nichts wisse, und daber zu einer immer falfcheren Beurteilung des Bundesge-

Aber das ift nicht Eure Schuld, sondern unsere eigene. Aus den deutschen Beitungen, die wir hierher in unfer hauptgartier befommen, ift gang deutlich zu erfeben, daß sowohl die beutschen Behörben als auch die Blätter aller Parteirichtungen feine Gelegenheit borübergeben laffen, die Tätigfeit bes fowarzgelben Bunbesgenoffen ins rechte Licht zu ruden und die Offentlichkeit in Deutschland über ben richtigen Stand ber Dinge aufgutlären. Aber es ift nun einmal das Malbeur, daß bie liebe Offentlichteit in Rriegszeiten ben offigiellen und offigiöfen Bublitationen nicht ben rechten Glauben entgegenbringt und sich burch sie nicht gern überzeugen laffen will. Wenn man ihr die ganze Wahrheit sagen könnte, ware es natürlich anbers.

Es liegt nun einmal in unserem Wesen, daß wir nie das richtige Selbstbertrauen und Selbstbewußtsein aufbringen tonnen, bas wir unferer Stellung als Groß. macht entsprechend haben müßten. Wir sind stark, sehr stark, aber wir glauben es selbst nicht; wie sollen wir da andere, und seien sie unfere besten Freunde, dazu bringen, es gu

Wir alle wiffen, daß nach ihrem Bündnisbertrag mit den Frangofen, und besonders noch ben diefen ergangenden Abmachungen ber beiben Generalftabe, die Ruffen verpflichtet waren, fich fofort mit ihrer gangen Sauptmacht auf Berlin gu werfen, um den frangofischen Angriff gu unterftugen. Gott bewahre uns bavor, daß biefer Blan gegludt ware! Er gludte nicht, und fiehst Du, lieber Freund, das ist bas erfte groß ? Berbienst ber öfterreichisch-ungarischen Armee. Gie padte bie Ruffen, bor allem burch bie beiben fühnen Borftoge auf Bublin und Lamos, mit berartiger Rraft, bag fie gar nicht bagu tamen, ihr Bort ben Frangofen gu halten. Der ruffifche Generalstab hatte damit gerechnet, daß er den Angriff auf Ost-preußen durch eine berhältnismäßig fleinere Armee einleiten könnte, dis seine Sauptfraft die österreichisch-ungarische Armee niedergebilgelt batte.

Wenn wir damals auch die foloffale Abermacht der Ruffen nicht niederbrüden konnten, jo hatten wir ihnen ihre gesanten Armeen doch berartig geschlagen, daß sie ihren großen Feldgugsplan, erft uns, bann Preugen niebergumalgen, laffen mußten. Daburch, daß wir durch unfere fühne, fie volltommen überrafchende Offenfibe die Hauptmacht ber Ruffen auf uns zogen, tonnte Guer gemaler Sinbenburg ingwischen die in Oftpreugen eingebrungenen Armeen Samsonows und Rennenkampfs teils ichlagen, teils in ben masurischen Seen erfäufen. Jest wirft Du verfteben, was hindenburg meint, wenn er fagt, daß er ohne bie Ofterreicher nie die Siege in Offpreugen batte erringen tonnen.

Unfere gweite Offenfive febte ein. Sinbenburg, ber oben bie Feinde weggewischt hatte, tam mit dem größten Teil feiner Truppen herunter und ichlof fich bei Oswiecim an unfere Front an. Auch baraus tannft Du erfeben, wie innig und ineinandergreifend die gufammenarbeit un-ferer beiben heere ift. Brzempst murbe entscht, die Ruffen fiber bie Gan gejagt und bie Butowina bon ihnen gefäubert. In Ruffifd-Bolen legte Danff bereits feine Sand auf 3mangorob und in Barichau borte man ben Donner ber Ranonen Sinbenburgs. Run pumpten die Ruffen ihr ungebeures Reservoir fast Icer. Alle tursestanichen, kankasischen und sibirischen Korps wurden herangebracht und von Nowo Georgiewest in den Rücken Hindenburgs geworfen, so daß die-ser sich zurückzusiehen gezwungen war. Die Abermacht, die uns die Ruffen dort entgegenstellten, wirfte natürlich auch auf bie Armee Danfl, die ebenfalls die bisber errungenen Borteile aufgeben und in paralleler Richtung mit Binbenburg gurudgeben mußte. Und nun fand auf einmal bie Befahr einer neuen ruffifchen Offenfibe bor ben Berbundeten, aber biefesmal gegen Bofen und Schlefien gerichtet und mit einer ungebeuren Abermacht angefest!

Das gemeinfame Biel, lieber Freund! In biefem fritischen Augenblid maren bie öfterreichischen Truppen auf ber gangen Liwie in fiegreichem Bormarich in Galigien. Ruffen warfen bereits 80 000 Mann nach Lemberg, um dieje Stadt gegen die von Stroi ber andringenden Ofberreicher gu berteidigen. Du fannft Dir benten, mas bas fur uns bedeutet hatte: Lemberg befreit! Aber bas gemeinsame Biel! Und für uns Ofterreicher wie für Euch Deutsche bestand bas gemeinschaftliche Ziel jest barin, ben Bormarich ber Ruffen nach Berlin zu berhindern.

Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen, gab es für uns Osterreicher nur eins: unsere Front berart verschieben, daß Euer Hindenburg und unser Dankl instand gesetzt wurben, den furchtbaren Anprall der ruffischen Raffen auszuhal-ten. Alle Details über diese Reugruppierung tann man natürlich jeht nicht verraien, aber ich tann Dir nur jagen, deutsche Offiziere haben mir berfichert, bag Ronrad, ben Ihr fälfchlich immer Sobendorff nennt, geradezu ein Genieftud erften Ranges bamit geleistet hat. Przempst ist allerdings nun wieder belagert, Czernowit wieder in den Sanden ber Ruffen, biefe abermals in den Karpathen -, aber ihr Borft og gegen Breslau und Bofen ift endgültig gum Steben gebracht. Das war das Wichtigfte. Przempsl und Czernowis werden wir uns ichen wiederholen.

Deuticher Geift.

Lonbon, 12. Deg. Unter biefer Aberfcbrift ichreibt bie "Times": "Es bedürfte nicht diefes Reieges, uns gu übergeugen, bag, außer bielleicht bem japanischen Bolf, bie Deutschen bas sorgsamste und gründlichste Bolf in allen Dingen ber militarischen Borbereitungen find. Gie haben schon lange biefen Ruhm gehabt und wir und unfere Berbundeten fonnen uns jeden Tag von der Bahrheit besfelben überzeugen. Borguschen und bereit zu fein, und biefes beibes mit mifroffopifcher Genauigfeit, bas ift immer die Starfe der deutschen Kriegsbereitschaft gewesen. Und hierzu kommt noch eine andere Tugend, die wir unzweifelhaft in gleichem Mage und vielleicht noch mehr befigen, bie Tugend ber gahigfeit und bes Ausharrens. Alle biefe Gigenschaften find für Deutschlands Feinde von besonderer Bichtigfeit. Es berlautet jest, bag ber Rriegsminifter in fibereinstimmung mit bem Rultusminifter einen Blan für bie unmittelbare militärifche Erziehung aller beutschen Anaben im Alter bon 12 bis 16 Jahren ausgearbeitet hat. Durch Ubungen in ben ftabtijden Gwmnasien, Exergieren und Marichubungen wird die burgerliche Grizehung in eine Borbereitung für ben jetigen Rrieg umgewandelt. Es ift nicht notwendig, zu versichern, daß Deutschland nur bann gewinnen fann, wenn es einen beinahe unwahricheinlichen Sieg über unfere Flotte bavontragen murbe, einen Gieg, ber unfere Mitarbeit bei ben Operationen unferer Berbfindeten Iahm . legen und ben töblichen wirtichaftlichen Drud auf unferen Gegner aufbeben wurde, Der Rampf mit biefem Gegner wird unfere Anftrengungen bis aufs augerfte berlangen. Deutschland fteht beute bereinigt wie noch nie ba. Esift nur ein Beift in ihren 70 Millionen. Bir tonnen biefen Geift nur meiftern, wenn wir ihm eine gleiche Entichloffenheit entgegenfeben.

Der Krieg im Grient. Der Angriff der Senufft auf Kanpten,

hd. Rom, 14. Dez. Der Abgeordnete Befione beilt mit, bag bie Angriffe ber Senufft gegen bie Englander bereits begonnen haben. Bei ben Senuffi befinden fich meife Offigiere, die weber Englisch und Frangöfisch reben. Der Ungriff bon Agppten wird benmach bon gwei Geiten erfolgen. Im Often burch dos regulare türfifche Beer, im Beften burch bie Senufft. Gelbftverftandlich, fcpreibt Befione, wird es ben Senufft nicht einfallen, fich auch gegen Italien gu

Der "englische" Khebive. Br. Athen, 14. Dez. (Eig. Drahlbericht. Ktr. Bln.) Rach Relbungen aus Meranbrien wird die Thronbesteigung bes neuen Mbebiben Suffein Remal-Baida unter großen Feierlichkeiten in ber nachften Boche ftatifinben. Die Bevolferung wurde burch Befanntmachung in ber Preffe auf das Ereignis borbeveitet.

Der ruffifde Generalftabsbericht aus bem Rautafus,

W. T.-B. Betersburg, 14. Dez. (Ridstamtlich.) Der gestrige Bericht bes Generalitabes ber faufasischen Armee geittige Bericht des Generalitädes der taufgijden Armee laufet: Am 11. Dez, wurde den ganzen Tagauf der Front Burust, Esmer und Dutafa gefämpft. Der Feind wurde überall zurückzeiworfen und mit fühlbaren Berlusten über den Euphrat zurückzeireben. Unsere Truppen erbeuteten eine Kiehherbe don 1400 Siud. Um die Dörfer am Aussurf und Baschfala wird noch gefämpst. (Rotiz des W. T.-B.: Die russischen Berichte über Kämpse im Kankasus kohen sich hisher nach wenigen glaubhaft erwissen haben fich bisher noch weniger glaubhaft erwiefen als die übrigen ruffischen Kriegsberichte, was schon etwas heißen will.)

Berfolgung ber Dufelmanen in Ruflanb.

W. T.-B. Ronftantinopel, 14. Dez. (Richtamtlich) Rach Berichten bes "Osmanischen Llobb" aus Rugland verfolgten bie ruffifden Behörben in ich redlicher Beife bie Dufelmanen im Goubernement Rafan. In Orenburg fei auch Die türfifche Breffe und Literatur ber Berfolgung ausgeseht.

Die ftrengiten Magnahmen würden getroffen, um bie Ber treibung bes Aufrufe ber türfifchen Batrioten gu berbinber-Abnliche Magregeln feien im Raulafus getroffen. Dufelmanen wurde verboien, aus bem Stantafus ins Innere Des Landes gu reiten. Der türlifde Ron jul in Roft om murbe mit 30 mujelmanischen Rotabeln berhaftet und nach bem Rubangebiet geschafft.

nr. 583.

Ein türkischer Seldpostbrief.

W. T.-B. Konstantinopel, 14. Dez. Der "Tanin" ber öffentlicht ben Brief eines in den Rämpfen in ber Umgebuns ber Stadt Stoprifoi feicht verwundeten Offigiere an feine Gitern: Er laufet: Die Ruffen bermochten ben frurmifchen Angriffen ber türkischen Truppen nicht ftanb gu balten und ergriffen die Blucht. Das türfifche Beer ift mit Bebens, mitteln und Munition überreich verforgt. Bleifch und felbit Raffee, Buder und Tee find im fi berflug borbanden Es ist sestgestellt worden, daß jene Ortschaften, die anfangs bon den Aussen besetzt und später wieder verlassen wurden, teilweise zerstört sind. Der Feind nahm in den Ortschaften der Bebölkerung die Lebensmittel weg. Sierbei wurden Beute. welche Biberftand feifteten, mit ben Bajonetten nieber gemacht. Die Lage bes Beeres ift ausgezeichnet.

Die Berwaltungsmagnahmen ber Türfei im ruffifden Stanfajus.

W. T.-B. Konstantinspel, 14. Dez. Die Generaldireston ber Bost und Telegraphie fündigt die Errichtung eines Telegraphenantes in Köpriköi au. Daraus geht hervot daß es entgegen den Mitteilungen des russischen Haupt quartiers, in denen behauptet wird, daß die Musie bis Erzerum vorgerudt feien, die gange Gegend um Ropritot fich im Befite ber Turtei befindet.

Errichtung eines türlifden Telegraphenamtes auf befesten Raufafusgebiet.

W. T.B. Ronftantinopel, 14. Deg. Generaldirektion der Bost und Telegraphie melbet die Er richtung eines türkischen Telegraphenamtes in Atwin in ruffifden Soutafus, bas feine Zätigfeit bereits aufgt nommen hat,

Türtifde Richtigftellung griechifder Radrichten.

W. T.-B. Konftantinopel, 14. Dez. (Richtamtlich) Die "Agence Ottomane" bementiert eine Reihe burch die griecht fche Breffe verbreiteter Radrichten, wie, daß die türfifche Regierung gahlreiche ruffifche und frangofische Rirchen Moschen bermanbelten, daß die Behörben die griechische Metropole I i bali geplündert, den Metropoliten eingelerfert, eine Angahl Notabeln verhaftet und bag die Lage in Balafting febr fritisch fei, und bag Araber und Rurden Maffalers unter Chriften anrichteten. Alle biefe Rachrichten entbebren bei Bahrheit; in Balaftina gibt es überhaupt feine Kurben.

Türlifdes Bobiwollen für Italien.

W. T.-B. Annftantiuspel, 18. Dez. (Richtamtlich. Delbung des Wiener Korr. Bur.) Aus gutunterrichteter Quelle verlautet, die Pforte habe dem Bertreter des Gultans in Libben, Schemfie Eddin-Bascha, die Beifung gugeben laffen, er moge bie eingeborene Bevollerung barüber auf flaten, bag ber Beilige Krieg lediglich gegen England. Franfreich und Rugland gerichtet fei, und bag gwifchen ber Türfei und Italien Beziehungen herzlicher Freundschaft be-fteben. Diese Ragnahme bat, wie dieselbe Stelle versichert. in ben Rreifen ber italienischen Diplomaten und Bolitifer ausgezeichneten Einbrud gemacht.

Italiens Forberungen im Bwifdenfall von Sobeiba. hd. Genf, 14. Dez. Rach bem "Rem Port Herald" foll Italien folgende Forberungen zur Beilegung des Zwifchenfalles ban Sobeiba geftellt haben: Rudichr bes eng lifden Ronfuls nach bem italienifchen Ronfulat, bon 100 er fortgeführt murbe und formelle Enticuldigung gegenüber bem italienischen Ronful, folvie eine Gelbentichabigung für den verwundeten Rawaffen.

Der Greiheifshampf der Buren.

Bon ber hollanbifden Grenze, 13. Dez. Gine Miffeifung der englischen Gesandichaft im Sang an die hollandischen Blätter führt u. a. an. daß im gangen 7000 bon ben füh afrifanifchen Aufftanbifden gefangen genommen werben find Dies fpricht für ben Umfang ber Erhebung.

hd. Bon ber hollanbifden Grenge, 14. Deg. Mus Rapfials wird gemelbet: Faft alle Kommanbos aus bem Gebiete Boll ichefitroom find wieber entlaffen. Diefer Begirt batte bisher einen großen Teil ber Buren gestellt, die gegen bie Regierungstruppen zu Felbe zogen. Die Leute find vor läufig noch Boitichefftroom gurudgefehrt.

W. T.B. Pretoria, 14. Dez. (Richtamilich. Melbund bes Reuterbureaus.) Unter ben Aufftandischen, die fich er geben haben, befinden fich General Raubenbach, Somman dant Jäger und 30 Mann, die Feldfornett Eften und Debuffor. Der einzige befannte Aufständische, der im Freiflaat noch ubrig ift, ift Courob, Mitglied des Provingialrats und bes Reichstags.

Schlachtenmut der Deutschen einlt und jeht.

Gin Rriegervolf find bie Deutschen immer gemesen bon ben Tagen an, da ber Romer Tacitus bie Germanen um ihres helbenhaften Ungestüms willen bewunderte, bis zu ben fiegreichen Taten von 1870, bis gu ben großen Tagen ber Begeisterung und bes entichloffenen Mannesmutes, die wir jeht voller Erhebung im Bergen miterleben dürfen. Schone Worte, aus tiefftem Erleben und Empfinden geboren, bat Guftav Frentag 1870 über ben in ber Geschichte bewiesenen Schlachtenmut der Deutschen gefunden; aus den frischen Gin-bruden heraus, die er selbst im Hauptquartier des Kronprinzen empfangen, schrieb er seiner bamals begrundeten Beitschrift "Im neuen Reich" einen Auffah, in dem er bie Tapferfeit ber Borfahren und ber Beitgenoffen miteinander berglich. In ber alten Welt und im Mittelalter bis gur Ginrichtung der großen Landsknechtbaufen war die Schlacht durchaus Kampf aus nächster Rähe, hauptsächlich Einzel-Lampf, bei dem Mann gegen Mann stand und persönliche Kraft, persönliche Erbitterung, Angst und Jagen kaum auf-kommen ließen. Die peinlichen Eindrück, die der Soldat von feinem Gintritt in Die Schlacht erhielt, waren weniger furchtbar, ber Rampf felbft einer tuchtigen Rauferei nicht unabn-Mis die Germanen zuerft die romifden Legionen ihre gange Furchtbarteit fuhlen liegen, ba ertannten bie Legionare, bay diefe Menschen Kampf und Krieg als ihr eigent-liches Element betrachteten. Sie suchten fich nicht burch Lebertoller, burch Schienen und Delme gegen Schuf und

Dieb zu fchüben, fondern gogen vor ber Schlacht ihre Jaden aus und liegen bas lange Baar frei im Binde flattern. Richt bie Dedung fuchten fie, fondern den Angriff. Ihnen brauchihre Führer nicht, wie die romifden Felbherren ihren Solbaten bie Rampfftimmung burch feurige Ansprachen zu fteigern; fie rüfteten fich gur Schlacht wie gu einem hoben Fest, strählten und salbten bas haar und machten ihren Schlachtenzorn noch wilber burch bohnende Rufe und Spottreben, burch ben eigentumlichen bumpf bröhnenden Sang in bie vorgehaltenen Schilde, beren fürchterlicher Schall ben Romern mehr als einmal ben Dut raubte. Wenig gaben fie auf den vorbereitenden Beerfampf, sondern worfen fich im ungeheueren Ansturm, ibrer Größe und Körperkraft berfrauend, über die fleineren Romer, fcmetterten mit Schwert, mit Reule und firt ihre ersten Reihen nieder und wieder-bolten ben Ansturm so lange, bis den Römern, wie der romifche Offigier Ummianus fagt, "bas Grauen tam.

Die großen Speerfampfe ber mittelalterlichen Ritterzeit hatten viel Gemeinsames mit einer Rennbahn; ber Arieg war ein Geschäft harter Speergesellen; ber einzelne fampfte tapfer gegen ben einzelnen, aber bon einer Urt ber Tapferfeit, wie sie moderne Rriege fordern, war noch auf lange bin nichts zu berspüren. Doch gegen Ende dieser Geschichts, periode trat ein neues unerhörtes Grauen in den Krieg ein: das Krachen der Geschübe, der judische Lauf der Kugeln, der burch bas höllische Rraut, bas Bulber, getrieben, unfichtbar in den dickten Harnisch fuhr und den Mann tötete, ohne daß er dem Gegner ins Auge geblickt, ohne daß er ihn seine Gegenwehr spüren lassen konnte. Aus vielen Berichten ahnen wir noch, wie unheimlich und furchtbar dem Soldaten diese Erfindung bofer Dachte erfchien. In ben friderigianifchen

fich biefe neuen Schreden, aber in all ihrer Bedeutung find fie erft if ben großen Kriegen ber zweiten Salfie bes 19. Jahrhunberts hervorgetreten. Gine neue Tapferfeit mußte bem Gothaten gu eigen werben, die die Rerben in eiferne Bucht nahm und burch bie ftarfften fittlichen Impulfe, burch Stolg, Ehrliebe und Bilidigefühl die Lodesfurcht übermand. Die ungeheure Tragmeite ber mobernen Geschoffe führte zu ber gewaltigen Ausbehnung des Schlachtfelbes, und die ichwerfte Ber mehrung ber Schlachtbebrungnis entstand aus dem Stillhalten im Teuer, bas bon ber Truppe geforbert mirb, aus ben riefigen Entfernungen, die beim Angriff an überwinden find, -Furchtbar für bie bevor man dem Feind gegenübersieht. Furchtbar für die ausgeregte Phantasie und doch gar nicht zu vermeiden, sont Frehtag, ist jeht das stundenlange Stillhalten in feindlicher Feuerwirfung — mehr als einmal ließ ein tüchtiger Kont manbeur, um die betroffene Truppe gu beschäftigen, folder Muhe gur Berstreuung die Griffe machen, wie babein. Weht es aber naber gum Aufturm, fo fteigert fich jeht bas betäubende und totende Anattern, Drobnen und Raffeln einer fo intenfiven, marferidutternden Starle, bag fruberes Schlachtenbonner bagegen wie ein Rinberlarm ift, bie Treffet merben gablreich, die Sugeln icheinen wie Sagel gu fliegen Dennoch beginnt in diefer Beit für den tätigen Golbaten Befreiung von bem bangen Deud, benn er tritt felbft emfige Arbeit." Erfdutternd wirft ber Anblid einer Truppe. die zur Schlacht anmarichiert. "Die unwöllten Blide, bas ichweigiame, tiefernste Wefen, turge Fragen und Antwariet. in vicien Gesichtern eine angitliche Greegung und berblichen Bangen, und boch Tritt und haltung fest, bie Rot bet fcmeren Stunde gebandigt durch Ehre und Bucht"

Diensfag, 15. Dezember 1914.

Deutsche Diffionare in Gubafrita gefangen gefent. W. T.-B. Berlin, 12. Deg. (Nichtamtlich.) nische Mission in Barmen erhielt eine Rachricht, daß ihre Miffionare Feige aus Sarepta im Rapland, Laas aus Buderigbucht und ber bortige beutsche Baftor Coerper mit Frau und zwei Kindern von den Englandern in das Gefangenenlager Bieter-Warisburg gebracht worden feien, außerbem noch brei beutsche Mifftonare. - Bon ber Berliner Miffion find bie Miffionare Bimmermann, Mangte, Juriat und Jacdel gefangen nach Bretoria abgeführt worden, wo auch die Baftoren Wagner-Rapftabt, B.ctor-Bretoria gefangen gehalten würden. Die fübafrifanische Regierung, die anfangs ben Miffionaren gegenüber milbe berfuhr, ging nach bem Burenaufftand rudfichtslofer

Die Juhunft Kiautichaus.

hd. Burich, 14. Dez. Italienische Blatter enthalten eine Melbung aus Tofio, welche bie Auffassung Baron Ratos bestätigt, bag Japan teine Berpflich. tung habe, Riaufican nach bem Rriege gurudaugeben. In dem Ultimatum an Deutschland fei allerdings biefe Bedingung enthalten gewefen, ba aber das Mitimatum abgelehnt worden fei, behalte fich Japan vollständig freie Sand vor, die Angelegenheit bon Kiautichau und bem Ariege wieder zu prufen.

Japan halt bie Gubfeeinfeln weiter befest. hd. Tofie, 13. Dez. Auf eine Interpellation ber Rammer erwiderte ber Minifter des Auferen Rabo: "Die Befetung ber beutichen Gubieeinseln werbe folange aufrecht erbalten werben, wie es ben Intereffen Japans geraten er-

Die Seeschlacht bei den Salklandsinseln.

hd. Rom, 14. Dez. Wie die "Tribuna" melbet, nahmen an der Seefcblacht bei den Falklands-Infeln auch die beiden Dreadnoughtfreuger "Inbincible" und "Inflegible"

Unfere Dankesschuld für die "Emden."

Der Mittelbeutsche Berband gur Berbreitung mahrer Briegenachrichten im Ausland verbreitet einen Aufruf, aus bem wir folgende Stellen hervorbeben wollen: Seute wollen wir nicht nur, beute muffen wir unfere Dantesichulb erlebigen. Bir muffen fur bie fiberlebenben und bie Binterbliebenen forgen, wir muffen helfen bagu, bag cine neue "Emben" recht balb bie Dicere wieber beberriche. Dazu wollen wir die "Emben". Spende zusammen tragen. Sie foll jedoch eine Sammlung ber Allgemeinheit fein, an welcher sich jeder Deutsche, reich oder arm, jung und alt beteiligen tann. Der Berein will biefes hobe Biel erreichen burch ben Bertrieb einer "Emben"-10-Bfennig.Marfe. Raberes teilt ber Geschäftsführer bes Bereins, 3. Bermbach, Beimar, bereitwilligft mit.

Die Neutralen.

Runbgebungen gegen bentidfreunbliche Brofefforen in Rom. TU Rom, 18. Dez. Bor ber Universität fanden vor-gestern wieder Demonstrationen gegen mehrere Brofefforen ftatt, die man beschuldigte, daß fie die Reutralität Ataliens verlett batten. Die angebliche Reutralitätsverlebung foll barin befteben, bag biefe Brofefforen fich berichiebentlich in beutichfreundlichem Ginne geaugert haben.

Stalienifd-öfterreidifche Beiprechungen.

hd. Wien, 14. Deg. Der italienifche Botfchafter Bergog Don Mbarna ift geftern in Bien eingetroffen. noch am felben Tage eine breibiertelftfindige Unterrebung mit bem Minifter bes Augern Grafen Berchtolb.

Der rumanifde Gefanbte beim Ronig Bifter Emanuel. TU. Rom. 18. Des. Der rumanifche Gefanbte Fürft Ghifa murbe bom Sonig Biftor Emanuel, dem er feine Beglaubigungspapiere überreichte, in Aubieng empfangen.

Galiche Gerüchte über ein Gintreten Griechenlands gugunften Gerbiene.

hd. Athen, 14. Des. Bie von biefiger offigieller Geite berlautet, entbebren bie fämtlich in bem feinblichen Ausland girfulierenben Gerüchte über ein Beriprechen Griechenlands, Bugunften Gerbiens in ben Rrieg eingutreten, falls bie Ententemächte Bulgariens Neutralität garantieren fonnen, jeglicher Begründung.

Briebliche Beilegung bee griechifd-bulgarifden Grens. Yanflittes.

14. Des. (Nichtamtlich.) W. T.-B. Athen, b'Athene" melbet: Die bulgarische Regierung nahm einen Borschlag ber hellenischen Regierung auf Einsehung einer gemischten, aus Offizieren gebilbeten Kommission sur Brufung ber Urfachen bes fleinen Ronfliftes an bet

griediich-bulgariiden Grenge an.

Bulgarien bleibt neutral.

lid. Rotterbam, 14. Deg. Wie ber "Betit Barifien" erfährt, hat Bulgarien in der verfloffenen Woche den Mächten des Dreiverbands neuerdings zu wiffen gegeben, daß es auch fernerhin neutral bleiben wolle.

Die Türfei und bie Bereinigten Stagten.

W. T.-B. Konftantinovel, 14. Dez. Das Blatt "Buran" ftellt feit, daß bant ber Berbienite bes biefigen amerikanischen Botichafters bie Bereinigten Staaten fich nicht burch bie Intrigen ber Tripeleniente beeinfluffen liegen, die fie glauben zu machen fuchten, daß die amerifanische Miffionen in ber Türkei in Gefahr feien. Das Blatt fügt bingu, bie einzige mahrhaft neutrale Macht feien bie Bereinigten Staaten.

Die Berftarfung ber amerifanifden Blotte.

W. T.-B. Bafbington, 14. Des. (Richtamtlich.) In bem Sabresbericht bes Marinefefretars wird ber Bau bon gmes Dreabnoughts, fechs Torpebobootsgerftorern, mindeftens acht Unterfeebooten, barunter ein großes, und eines Ranonenbootes beantragt.

Das bentiche Rabel Ageren-Rem Bort unterbrochen.

hd. Bon ber hollanbifden Grenze, 14. Dez. Dem "Rieuve Rotterb. Courant" wird geschrieben: Schon seit Beginn bes Krieges wurde das beutsche Telegraphentabel nach ben Bereinigten Staaten auf der Strede zwischen Em den und den Azoren gestört. Ein Teil des Kabels zwischen diesen Inseln und New York blieb unversehrt. Jeht hat die portugiesische Aegierung den Verkehr über diese Strede auf unbestimmte Zeit abgebrochen, wert unfreundliche Sandlung gegen Deutschland ju er-bliden ift. Bisber mar die Möglichfeit nicht ausgeschloffen, bag Deutschland mittels feiner Funtenftationen in Gublung mit Spanien und Bortugal blieb, bon mo aus bie Auntenstation in Fana auf ben Agoren zu erreichen war, die Melbungen auf dem deutschen Kabel weiter geben konnte. Durch die Unterbrechung des Verkehrs auf dem Kabel Azoren-New York ist diese Möglichkeit inbessen auch ausge-

Gin ruffifder Bahnbau bis gur Grenge bon Rormegen.

W. T.-B. Stodbolm, 14. Deg. (Richtamtlich.) Gin Tele: gramm bes "Aftenblabet" melbet aus Bullea: 800 Mann arbeiten Tag und Racht an ber Fertigstellung ber ruffi. iden Babn an ber ichwebifden Rorbgrenge, bie fest auch ber ber Stadt Rarfi in Angriff genommen wirb. Dies beutet barauf bin, bag Rugland bie Bahn Iangs ber fchwebiichen Grenge weiterführen wird und bis Rormegen borftogen will.

Die ehrlosen Derleumdungen des belgischen Gefandten in Hopenhagen.

W. T.-B. Köln, 14. Dez. (Amilich.) Die "Köln. Big." meldet über Berlin: Rach Mitteilungen ber "Rational Fibenbe" hat ber belgische Gefanbte in Kopenhagen aur Begründung feiner Berleumbungen gegen bie beutschen Truppen ir Belgien fich nicht auf neue Dofumente, sondern auf bie befannten Berichte ber fogenannten belgifden Unter. fudungstommiffion geftutt. Dieje niebrige Schmähung mit einer unbewiesenen und unbeweis. baren Behauptung murbe längit als verleum berifches Da dimert erfannt. Der belgifde Gefanbte ift beshalb tatfächlich außerstande gewesen, für seine Behauptungen irgendwelche Beweife aufzubringen. Sein Auftreten ftellt fich als ichwerer Rigbrauch bes Gastrechts in einem neutralen Staate

Hach Rufland verichleppte Knaben.

Dem Staatstommiffar für bas Flückflingswefen, Lanbes. hauptmann b. Berg (Königsberg), ift, wie wir in einer W. T.-B.-Melbung ber "Königsb. Sart. Stg." lesen, die Mitteilung zugegangen, daß eine aus Mugland vertriebene reichsbeutiche Dame, die fich auf ber Reife nach Schweben befand, ibrer Angabe nach in Minst 25 gefangene Goul. Inaben angetroffen hat, die mit ben nötigen Bollfachen und Barmemitteln verfeben waren und anicheinend gang gefund waren. Eltern und Angehörige, die einen Anaben bermiffen, haben alfo bie begrunbete hoffnung, ihn nach bem Rriege wiebergufeben.

Deutider Gifenbahnvertebr auf ruffifden Streden.

Folgende ruffifche Streden werben jest bon ber preufi :fchen Eisenbahnverwaltung betrieben: Sosnowice-Pagh, Sosnowice-Olfut, Breugifch-Berby-Egenstochau und Mexanbromo-Bloclamet. Bur Beforberung werben Bivilperfonen gegen Bojung bon Fahrfarten gugelaffen, die nur auf Grund bon Paffiericheinen ausgegeben werben. Gepad wird bis gum Gewicht von 50 Rilogramm angenommen. Im Güterverfebr werben gur Beforberung gugelaffen: Biebfenbungen und Lebensmittel aller Art, Futtermittel, Apothefer- und Argnenwaren, Drudpapier für Zeitungen, Saatgetreibe und

alle Artitel für die herbitbeftellung, Düngemittel, Kohlen, holz usw. Frei beforbert werden Militärgut und Pribatgut aller Art für die Militärverwaltung.

Das Giferne Rreus.

Das Giferne Kreus 1. Klaffe erhielten: Hauptmann und Batteriechef im 3. Felbartiflerie-Regiment Grib Breit. haupi; ber faiferliche Bantbuchhalter Dr. Barger (Mannheim), Fliegeroffizier; Balbeder (Berlin), Bigefeldwebel bei ben Bionieren; Haupimann Ernft Rogler im Feldartifferie-Regiment Rr. 1; Oberft und Regimentstommandeur Emil Marcard aus Freiburg und der Gefreite Goldarbeiter Riel aus Bforgheim.

Gin Ariegsorben in Schaumburg-Lippe.

Fürst Abolf zu Schaumburg-Lippe hat zur Anerkennung ber Berbienfte, welche fich feine Mittampfer im großen Rriege erwarben, das Areus für treue. Dien fte erneuert, das 1870 ben Begleitern feines Baters im Felbe verlieben wurde. Es foll ben Ramensaug bes Fürften mit ber Krone und bie Jahreszahl 1914 aufweifen und am blau- und weihgestreiften Bande getragen werden.

Gine Stiftung für hilfsbeburftige Rriegsteilnehmer. W. T.-B. Rrimmitichan, 14. Deg. Stadtrot Boffel bermachte der Stadt 50 000 M. zu einer Zöffel-Stiftung, deren Rinfen nach Friedensichluß an die Kriegsteilnehmer verteilt werben follen, die burch Berwundung und Erfranfung hilfsbebürftig geworben finb.

Aus der 100. Verluftlifte.

(Abfürgungen: verm. = nerwundet, leichte, = leicht oet. wundet, schwerb. = schwer verwundet, verm. = bermist, gef. = gefangen.)

Füfilier-Regiment Rr. 80.

Füfilier-Regiment Ar. So.

2. Bataillon, Biesbaben.

(Trovon am 26. 9., Andechy vom 30. 10. bis 12. 11., Nove vom 2, bis 5 und Villers-les-Rove am 5. 11. 14.)

5. Kond.: Kef Bittemann (Lorch) tot; Einz-Freiden.
Schwantes (Eberbach) verve.; Kef. Schalte (Bamenobl) tot: Scholantes (Eberbach) verve.; Kef. Schalte (Bamenobl) tot: Kef Dellweg (Els) verve.; Füf. Aniele (Schotten) verve.; Füf. Lerner (Balbalgesbaufen) verve.

6. Kond.: Kef. Scoon Bobnfieder (Biessenburgen) verve.; Kef. Baden obern.; Kef. Baden Gebringer (Beenbaufen) verve.; Kef. Bagner (Medenbach) verm.; Kef. Keißler (Oberbessenbach) verm.; Kef. Beigler (Oberbessenbach) verm.; Kef. Beigler (Oberbessenbach) verm.; Kef. Gedafer (Östrich) verm.; Kef. Gedafer (Östrich) verm.; Kef. Schoder (Östrich) verm.; Ref. Errand (Wilfersbaufen) verm.; Kef. Theodor Bolf (Biesbaden) verm.; Vef. Derm.; Kef. Seinrich Verf. Derm.; Kef. Seinrich Verf. Derm.; Kef. Seinrich Verf. Theodor Bolf (Biesbaden) verm.; Vef. Seinrich Verf. Theodor Bolf (Biesbaden) verm.; Vef. Seinrich Verf. Theodor Bolf (Biesbaden) verm.; Vef. Seinrich Verf. Theodor Verm.; Vef. Seinrich Verf. Verg. V

Deutsches Reich.

sh. Berbeutidjung von Frembwörtern bei Staatsbehorben. Lübed, 12. Dez. Wohl als erfte beutsche Behörde hat ber Senat ber Freien und Sanfestadt Bubed bie Erfetung bon überflüffigen Frembmörtern burch entsprechenbe beutsche Ausbrude in die Sand genommen. Er hat der Burgerschaft einen Antrag zugeben lassen, wonach umgewandelt werden sollen: die Bezeichnung Finanzbepartement in Finanzbehörde, deputation in Baubehörde, Bentral-Armendeputation in Stiftungsbehörde, Medizinalfollegium in Gefundheitsrat, Mebiginalamt in Gefundheitsamt, Kommiffar in Bertreter, Rabigationsfaule in Seefahrtidule, Berwaltungsbehorbe für ftabtifche Gemeindeanstalten in Betriebsbehörbe, Bureau ber Berwaltungsbehörbe für ftabtifche Gemeinbeanftalten in Betriebsamt, Steuerbureau in Steueramt. Man fieht alfo, bag man auch fehr gut mit beutschen Ausbruden austommen fann, die das betreffende Amt ebenjo flar und deutlich bezeichnen tvie die Fremdworte. — Der Antrag des Senats wurde bon ber Bürgerichaft ein ft im mig angenommen. In ber Besprechung wurde noch dem Bunsche Ausbrud gegeben, bag die Bezeichnung "Senator" bemnöchst burch "Rafsherr" erseht werben möchte, ein Bort, bas übrigens schon in vielen beutichen Sceftädten zur Ambenbung gelangt.

* Der Schut bes Gifernen Areuges. Amtlich twirb folgende Befanntmachung erlaffen: Rachbifbungen, die mit bem Eifernen Kreuz verwechflungsfähig find und in ähnlicher Beije getragen werben, burfen bon Unbefugten ebenfowenig wie der Orben felbst getragen werben. Träger folder Rach bilbungen feben fich ber Gefahr einer Beftrafung auf Grumb

bes § 360 s bes Strafgefebbuches aus.

willigen dicht hinterdr Unteroffizieren uno gr fommt ein wenig bedächtiger langgeftredt bas Gros ber Rompognie, und babinter gieht fich eine unerfreuliche Coba, bie Schmachen und "Druder", biefe bleiben wohl gang gurud ober beugen abwarts in Bufch und Graben. Go Mimmt bie Rompagnie bergauf, einem langen Infelt abnlich, an bem man Ropf, Leib, Sinterteil burch bunnen gaben verbunden fieht. Die Ruhlhörner aber find immer bie Offigiere. Das ift felbitverständlich. Ebenfo bei ber Ravallerie. Benn preufifche Ravallerie attadiert, fo ift Brauch, daß ber Regimentstommanbeur feinem Regiment 40 Schritt borreitet, auch bon bem zugichließenben Offizier wird erwartet, bag er - gegen bas Reglement - nach born jagt. Für ben Kommandeur ist solcher Borritt jeht gegen Infanterie fast sicherer Tod, und nach ben Tagen bei Met soll ein Armee. befehl bagegen erlaffen fein. Es fteht gu beforgen, bag er nichts geanbert hat. Denn wollte man foldem Offigier berftanbige Einwendungen machen, fo würde er wahrscheinlich efrlich antworten: "Einer muß fichtbar fein, dann jagen Bferde und Leute fest hinterdrein, fehlt ber eine, fo schlappt ber Angriff, und ber Rommanbeur bat bie Ghre bes Regi-

Aus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. Der Borftand ber lite. rarifchen Gefellichaft, Köln, hat beschloffen, wegen ber Kriegszeit die Kolner Biumenspiele im Mai 1915 aus. fallen gu laffen.

Mus Raffel wird gejdrieben: Der icone Gedante, ben im Telbe ftebenben Truppen eine eigens für diefen 3med hergestellte beimatliche Weihnachtszeitung gu übersenden, ift

In einer riefigen Auflage ift bic verwirflicht worden Rurheifiiche Beihnachtszeitung" ichon ihr Rame besagt, für die Truppen aus ben furheffischen Landesgebieten bestimmt ift, ben bielen Taufenben bon Beihnachtssendungen ins Feld beigelegt worden. Das Blatt enthalt in Bers und Brofa praftifche, belehrende und unterhalfende Beitrage, meift aus ber Beber beimifcher Gdriftfieller, und wird wohl ben maderen Rampfern viel Frende bereiten

Bilbenbe Runft und Mufit. Gin neues Bert Sans Solbeins bes Jungeren ift, wie bie "Runftdronit" englifchen Quellen entnimmt, in England aufgefunden worden. Es handelt fich um ein Bildnis des Gir John God. falbe, bas etwa um die Zeit von 1582 bis 1580 entftanden fein muß, ausgegeichnet erhalten ift und ben Reifestil bes großen Vortraitisten zeigt. Das Werf, bas bon bem besten Bolbein-Kenner, bon Professor Paul Gang, als ein eigenhanbiges Original Bolbeins erfannt worben ift, gegenwärtig im Befit eines Londoner Runfthanblers.

In ber Bfarrfirche bon Scapeggano, bas etwa vier Rilometer über Semgallia am Abriatifchen Meer liegt, find einige wertvolle Fresten aus bem 15. Jahrhundert aufgebedt worben. Der jeht freigelegte Teil ftellt Gott in einer golbenen Aureole bar, von einem Regenbogen umgeben, bon bem fich die Röpfe von brei hervorragend gemalten Engeln abheben. Die Bartheit ber Beichnung, die befonbere erbige Farbengebung ber Gefichter, die Feinheit bes Faltenmurfe lägt an Biero bella Francesca benten. Dag bie Arbeit bon feiner Sand ftammt, ift mahricheinlich, da biefes Gebiet gu bem Staate Urbino geborte, unter beffen Bergogen ber Kunftler viel gearbeitet hat. Das Fresto befindet fich an einem Mauerstud der alien Kirche, zu bessen Stühung vor zwei Jahrhunderten eine neue Mauer aufgeführt murbe.

Schwer ift es, in ben erften Rampfen bas Grauen bor bem Tobe gu beffegen; bem jungen Golbaten gelingt es burchichnittlich leichter als dem alteren. "Dies Grauen bor bem Tobe ift am ftartiten bor ber Schlacht und bei untatigem harren, es mehrt fich bis zu ben Augenbliden, wo die Tobesgefahr und bie Schreden bes Rampfes bem Golbaten fuhlbar merben, es wird am ichnellften burch forperliche Unftrengung und burch ben Zwang einer eingeübten Tätigfeie befiegt. In fraftig organifierten Raturen folgt biefer beftigen nerbofen Depreffion mabrend ber Schladit allmablich eine starke Spannung, welche bem Individuum als Gleich-gultigkeit, ja als eine befreiende Tatenlust fühlbar wird Dieje Spannung, ebenfalls ein ungewöhnlicher Buftand, bebt, wenn fie burch Grfolge gefteigert wirb, ben Goldaten auf eins merfwürdige Sohe ber phififchen und moralifchen Leiftungen Sie erhobt feine gefamte Lebenstraft, er bermag alebann Anftrengungen gu ertragen, die man ihm im Frieben nicht Bumuten burfte, und als Bermundeter Operationen und Leiben auszuhalten, welche ihm fonft töblich werben mußten. In biefer hohen Anfpannung aller Rorper- und Geelenfrafte, in biefer Steigerung ber Gefühle für Ariegerehre und Dienftpflicht gebt ber Offigier feinen Mannichaften boran. Die Offiziere muffen die sicherfte Gilfe gegen den Kriegsichreden bieten. In der Schlacht ist der Offizier seiner Mannschaft die edle Berkörperung der Ehre und der Pflicht, er fucht fie bor ber Wefahr gu beden, indent er fich ausfest, er ermuntert und leitet fie burch Bort, Bint, Beichen gerabe wie auf bem Egerzierplat. Rommt es endlich gum Sturm ber feften Bofition fteil aufmarts, wie beim Gaisberg, bei Spichern, bei Borth, so macht fich bie Sache häufig etwa folgenbermagen. Die Offiziere ber Kompagnie fpringen boran, einige Dubend ber Mannichaft, bie Brabften, mit ben

Morgen-Mudgabe. Erftes Blatt.

Heer und Slotte.

Das Schidfal bes Oberftleutnants v. Winterfelbt. Der reabere Militarattache an der deutschen Botschaft in Paris, Oberitleutnant Detlef v. Winterfeldt, ift mit feiner Familie auf Grund von Geleitbriefen der frangofischen und der englifden Regierung bon Barcelona aus in Genua angefonmen. Oberillentnant v. Binterfeldt war befanntlich im Geptember vorigen Jahres mahrend ber frangofischen Berbitmanover bei einem Automobilunfall fehr fchwer verlett worben und lag bann unter febr forgfamer frangofifcher Pflege monatelang in Grifolles in Gubfranfreich. Anfangs Juli liebelte Oberftleutnant b. Winterfeldt nach einer Ueinen Billa bei Touloufe über, bon wo er bei Kriegsausbruch mit feiner Frau und feinen brei Kindern nach Spanien fluchten mußte. Obgleich feit jenem Automobilunfall faft fünf Bierteljabre berftrichen find, läßt ber Buftand bes bamals fo fcwer berletten Offigiers auch heute noch bieles zu munfchen

Ausland.

England.

Die Barlamentsmahlen in Reufeelanb. W. T .- B. condon, 12. Dez. (Nichtamtlich.) Das Reuter-Bureau melbet aus Wellington vom 11. Robember: Bei ben Bahlen gum Reprajentantenbaus für Reufeeland find 38 Regierungsanhänger, 30 Mitglieber ber Opposition und 8 Arbeiterbertreier gewählt worben. Da bie letteren mit ber Opposition gusammengeben, find die Barteien gleich ftart. Mehrere taufend Stimmen bon Angehörigen des Expeditionstorps fteben noch aus.

3falien. Gine Ansprache bes Papffes. W. T.-B. Rom, 13. Dez. (Richtamflich.) Der Bapft empfing beute die romifde Bereinigung für Religion und Baterland und hielt babei eine Anspracie, in welcher er hervorhob, daß die Liebe zur Religion und gum Baterland voneinander nicht getrennt werden fonnten. Man burfe niemals in feinem Geifte biefe beiben Urten ber Liebe trennen. Der Papft munichte gum Golluffe, baft bie Religion bant bes aufrichtigen Befennens ihrer Glaubensfate neue Triumphe aufweisen moge und bag bie Chre Des Baterlandes fich mehre bant ber heiligen Sandlungen feiner Rinder, welche ibre Liebe gu ihm aus ben frifchen Quellen des Glombens ichopfen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Eiferne Hreuz.

Mit bem Gifernen Kreuz 2. Klaffe wurden ausgezeichnet: ber Leutnant und Abjutant im 4. Beffifchen Landfturmbataillon Frit Bleibtren, Conn des hier berftorbenen Oberften Bleibtreu; ber Leutnant ber Referbe, gurgeit Ber-pflegungsoffigier im 168. Infanterie-Regiment Tierargt Dr. Bernhard Stolpe in Samburg, Sohn des berftorbenen Raufmanns Jatob Stolpe in Biesboden; der Unterarat im 3. Feldlagarett bes 14. Armeeforps Erich Beters, Cohn bes Brofefiors Dr. Beters in Biesbaben; ber Referve-Unteroffi-gier im Flifflier-Regiment 80 Deinrich Schlint, Gohn bes Roblenhandlers Beter Golint in Biesbaben; ber Offigieritellbettreter in ber 4. Rompagnie bes Füfilber-Regiments 80 Suftav Detimer aus Biesbaden; der Feldwebelleutnant Flebler, Affifient am Landratsamt Ufingen; ber Behrmann Friedrich Schnell aus Dotheim; der Unteroffigier im Feldartillerie-Regiment 69 Friedrich Diehl, Sohn bes Maurerpoliers Diehl in Dobbeim; ber Leutnant Berfurth, ber Leutnant Muller, ber Feldwebel Groß, der Unteroffi-gier Spath und ber Unteroffigier Berborn, alle aus Runtel; ber Unteroffigier im Referve-Regiment 80 Bilh. Stod aus Dieg; ber Wehrmann Martin Broff aus Bellmich; bie Wehrmanner August Berner und Rarl Sommer und ber Refervift Beinrich Fries, alle im Bufilier-Regiment 80 und famtlich aus himmighofen; ber Unteroffigier im Fugartillerie-Regiment 8 Jojeph 2B e i 8 aus Biesbaben; ber Oberveterinar Rarl Bomh bei bem Gelbartillerie-Regiment 67, Sohn ber Frau Bomh Wive, bier; ber Unteroffigier Beinrich Bocher bon bier bei bem Landwehr-Regi-

Das Generalfommando bes 18. Armeeforps gibt befannt, bag bom Felbartillerie-Regiment 27 mit bem Gifernen Rreus 2. Riaffe ausgezeichnet worben find: Stabsarzt b. 2. I Loeb. O.St. Böhland, St. B. Molbenbauer, Bizew. d. R. Marfloff (2), Serg. Draeger (2), die Gefr. d. R. Fülling, Eichment (3), Ilo. Schmitt (I. R. I), Gefr. d. R. Steinfe (i. R. I), Gefr. Dillmann (5), Serg. Trptr. Thoma (St.), Serg. Happel (1), Gefr. d. R. Roch (1), Uo. Brahm (6), Kan. Flamm (4), Wachim. Jung (L. R. II), Serg. Tptr. Reglin (St. II), Gefr. Bfeiffer (4), Bigew. Simon (5), Obergablm. Bulle (II).

Liebesgaben für das Canditurm-Infanterie-Bataillon Wiesbaden.

Anfange Oftober war eine große Sendung Liebes. yaben an bas Landfturm-Infanterie-Bataillon Biesbaden abgefandt worden. Aber ihre Anfunft verlautete gunachit nichts, und es herrichte icon mehrfach die Befürchtung, die Sendung fei berloren gegangen. Dem ift aber nicht fo. Senbung ift, wenn auch mit einiger Bergögerung, gludlich am Biel angelangt und bat die allerbefte Berwendung gefunden. Dem Arcistomitee bom Roten Rreug ift nunmebr ein Dantichteiben bes Majors und Bataillonstommanbeurs v. Arent vom 4. d. M. zugegangen, in welchem es

"Die bortfeits burch bas Ctappenfommando 2 in Frantfurt a. DR. abgefandten 20 Riften ufm. mit Liebesgaben find geftern beim Bataillon eingetroffen und bereits beute auf die Rompagnien verteilt worden. Die überaus reichliche und in ibrer Art mannigfache Gendung legt beredtes Zeugnis bafür ab, wie fegensreich bie Tatigleit bes Roten Breuges auf bem Gebiet der freiwilligen Liebestätigfeit und wie groß der Opferfinn ber beimatlichen Bevölferung ift. Die Liebesgaben, insbesondere die Bollfachen, find gerade jest bei ben Mannichaften fehr willfommen gewejen und haben viel Freude bervorgerufen. Allen gutigen Spendern und Spenderinnen und micht gulett auch bem unermublichen Rreistomitee fei biermit int Ramen aller Empfänger ber Liebesgaben recht berglich gebantt. Da es nicht möglich ift, ben liebenswürdigen Spenbern und Sperderinnen einzeln Dant gu fagen, barf mohl bie Bitte ausgesprochen werden, ihnen bortfelbft in geeignet ericheinen. ber Beife ben Dant bes Bataillons gu übermitteln."

Die Droffelung der Wafferhabne.

Biele Wohnungen leiden hier unter borübergebenbem Baffermangel. Als Urfache hierfür find feineswegs ungenügende Drudberfältniffe im Bafferrobrnet oder gu enge Buleitungen angusprechen. Der Grund für bas geinveilige Musbleiben bes Waffers bilbei vielmehr in ben meiften Fällen das teilweife Schliegen des haupthahnes. Abficht, Die ber Befiger bon Miethäufern hiermit verfolgt, ift wohl die, am Wasier zu fparen. Es ericeint aber mehr wie fraglich, ob er seinen Zwed damit erreicht. Die Mehrzahl der Mieter wird doch nur diejenige Wassermenge der Leitung entnehmen, welche fie wirflich benötigt, einerlei, ob dieje ihnen schnell ober langfam gufließt. Boswillige Rieter aber finden auch bei fleingestellstem hahn Mittel und Wege, ben Sausbefiber durch Bergeudung bon Waffer gu fchadigen. Sperrung des Zufluffes reigt geradezu gur Wafferberfchmendung, well fie ber Mieter wie Schiffane empfinden muß. Beiche Rachteile fonnen aber burch ungenugend gespeiste Sausleitungen eintreten! Wird 3. B. in ber Baidtude und im Erdgeichoß gezapft, bann bleibt bas Waffer in ben oberen Stodwerten aus. Abgefeben bon ber bamit berbundenen Be-läftigung ber oberen Bewohner find bamit auch Gefahren berbunden. Beispielsweise tonnen ungeficherte, im Betrieb befindliche Gasbadeofen burchichmelgen. Gegen die Droffelung ber Leitungen besteben ferner gesundheitliche Be-ben ten, be eine rudläufige Bewegung bes Baffers und bamit unter Umftanben ein Rudfaugen von unreinen Fluffigfeiten in die Reinwasserleitung möglich ist. Eine unterm 8. September b. J. erlassene Polizeiverordnung un-tersagt beshalb die zwischen den Zapfhähnen und dem Stragenabsperrhahn befindlichen Absperrvorrichtungen ber Sausund Anschlußwasserleitungen zu brosseln oder in anderer Beife die Leiftungsfähigfeit der Leitungen gu vermindern.

Die "Freundinnen junger Madden" und der Krieg.

Der "Berein der Freundinnen junger Madchen" mochte, so schreibt man uns, auf einen seiner Arbeitszweige hinweisen, der durch den Krieg eine neue Gestaltung gefunden hat: bas Gingiehen von Erlundigungen. In Friedenszeiten ift es eine der hauptaufgaben bes Bereins, an hand feiner überaus gablreichen Verkindungen im In- und Auslande, jungen Rädchen, die ihrer Ausbildung oder des Erwerbs halber in die Fremde gieben, die fo nötige Ausfunft über ihre neue Umgebung gu berichaffen und fie an zuverlässige Abressen zu verweisen. Dieje Arbeit ift natürlich, was bas Ausland betrifft, jest gang aufgehoben. Dagegen ift in letter Beit immer häufiger Die Bitte an ben Berein ergangen, fich nach beutschen Mädchen, die in ben feindlichen ganbern geblieben find, gu erfundigen. Bielen ift es nicht möglich gewefen, in ben Tagen furs vor ober nach ber Kriegserflärung beimgutebren ober wenigstens ihren Angehörigen ein Lebenszeichen gu fenben. Und nun all bie Rachrichten über Belaftigungen ber Deutschen in Feindesland. Beige Sorge erfüllte ba die Bergen vieler Familien babeim. Sier tonnte nun ber Berein ber "Freundinnen junger Rabden" helfend eingreifen. Durch die freue Mitarbeit der "Freundinnen" in den neutralen Staaten ift es fehr oft gelungen, Ausfunft über ben Berbleib ber jungen Radchen zu erhalten. An biefem Dienft beteiligten fich auch die Bereinsmitglieder der feindlichen Länder. es doch der Zwed des "Internationalen Bereins der Freundinnen", sich eines jeden jungen Rädchens, das sein Elternhaus verläßt, anzunehmen, ohne Unterschied ber Bolis-angehörigfeit, des Befenntniffes und bes Berufs. Go erfahren wir in vielen Fällen, daß die beutschen jungen Madchen auch in Feindesland bei ben "Freundinnen" Schut finden. Natürlich ist das Einziehen von Erkundigungen setzt langwierig und schwierig; aber ein großer Teil der von deutschen "Freundinnen" an das Zentralbureau in der Schweiz gerichteten 600 Anfragen konnte boch befriedigend erledigt werden. Das Bureau bes "Deutschen Nationalvereins der Freundinnen junger Mädchen", Darmstadt, Kiesstraße 123, ist jederzeit gern bereit, Anfragen gu bermitteln, wenn moglich, unter Erftattung bes Boftgelbes.

Jur Derfendung von Heujahrs-Glückwunschkarten.

Rach einer bem "Deutschen Buchbruderverein" zugegangenen Mitteilung wird jeht wieder einmal angeregt, mit ber alten, iconen Sitte bes Austaufches von Gludwunichfarten gur Jahreswende zu brechen. Man ichlägt bor, bas Berfenden gedrudter Karten und Briefe sowie das Beglüdwünschen durch Beitungsanzeigen zu unterlaffen und die hierdurch ersparten Geidbetrage der Nationalstiftung für die hinterbliebenen der im Rriege Wefallenen guguwenben.

Der Borichlag ift zweifellos gut gemeint, aber ganglich berfehlt, und es muß entschieden bagegen Ginspruch erhoben

Ist schon in Friedenszeiten zu ähnlichen Anregungen früher erklärt worden, daß es nicht wohlgetan ist, einzelnen Gewerben Beichaftigung und Berdienft gu nehmen, um bie Mittel für Liebeswerfe gu gewinnen, jo tann jeht ber erneute Borichlag einer Ablöfung der Reujahrögludwünsche noch wenis ger guigeheißen werben.

In der gegenwärtigen schweren Kriegszeit gilt es vor allem, bafur gu jorgen, bag ber allgemeine Beichaftsgang nicht noch mehr ins Stoden gerat und die Arbeitslosigkeit nicht noch mehr überhand nimmt. Sonst nimmt man mit der einen Sand mehr, als man mit der an-

Berade bas Drudgewerbe liegt gurgeit infolge ber Ginfcranfung ber Geschäfis- und Reflametätigkeit und infolge ftorfer Ausfuhrberminderung außerordentlich barnieber. Die Betriebe ber Drud. und Bapierinduftrie und ihre gahlreichen Arbeiter, die ichon in einem fo großen Umfange beschäftigungslos find wie faum in einem zweiten Gewerbe, wurden baber in biefem Jahre burch ben Fortfall ber Auftrage auf Glüdwunichtarten besonders bart betroffen werben.

Offenbar bat man in ben Areisen, in welchen man fich um die Beseitigung der gu einem allgemeinen Gebrauch gewordenen Bergenbung ber Reujahrstarten bemuht, feine Ahnung bon ber großen Bebeutung biefer Rarten für Die Drud. und Papierinduftrie. Der Umfat in dem Artifel ift ein fo enormer, bag bei feiner Herstellung nicht einen nur während weniger Bochen, fondern einen großen Teil des Jahres hindurch Taufende fleißiger Bande lohnende Beichaftigung finben, ein Aufhören ober eine ftarte Berminderung bes Berbrauchs biefes Industrieartifels also augerorbentlich bedauert werben müßte.

Der unferen Rriegern im Telbe und ber Not babeim gugewendeten Fürforge wird ficher am beften in der Beife Dient, dag Arbeits. und Berbienftgelegenheit nicht geich malert wird, benn baburd wird es weiteren Rreifen erft möglich gemacht, gu ben Liebeswerfen beiguDie "Tagblatt".Sammlungen.

Bei bem Berlag des "Biesbadener Tagblatts" gingen ferner ein: für das Rote Areus; Billa Rupprecht (Dominospici) & M. 10 Bf., Zimmermeister Franz Ropp, Riopitoditrage 19, 15 M., Krasnoboisth & M., Major Herr Monaisrate) 50 M., Lentnant a. D. b. Scriba (5. Gabe) 20 D., Leutnant a. D. b. Seriba für Beihnachtsbeicherung für bie Krieger 20 M., bisher aufammen 20 668 M. 78 Bf.; für warmes grubitud für Schulfinder: Alfr. Rech 10 DR.; für ben Armenberein: Saffel 100 DR., 28. S. 3 M.; für das Blaue Kreug: Saffel 10 M.; für die aus Feindesland vertriebenen Deutschen: Christian Sager 100 M.; für den Baterländischen Frauen. verein: Saffel 100 M.; für den Rriegefinder. garten: Saffel 20 M.; für die Speifung bedurft :. ger Kinder: Chriftian Sager 100 M., Rob. Müller 5 M.; fur dos Paulinenstift: Hassel 10 M., B. H. H. H. H. G. 8 M., Gütschow 8 M.; für die Arbeitslosen: Hassel 100 M.; für ben Berein für Beimarbeiterinnen: Saffel 20 M.; für bie Rinderbewahranftalt: 28. S. 3 M. Rob. Miller 2 M.; für die Berberge gur Seimat: für das Berforgungshaus für 9tob. Müller 2 M.; alte Leute: Saffel 10 D., B. S. 3 R., Gutschow 3 R., Rob. Muller 8 DR.; für bie Blindenanftalt: Saffel 10 M., W. H. S. & M., Gütschow 3 M., Rob. Müller 2 M.; für die Lutherfirchengemeinde: Soffel 10 M.; für Die Rinderhorte: Gütschow 3 M.; für bas Rettungs. haus: Gutichoto 3 M., Rob. Müller 2 M.; für bie Augenheilanstalt Pagenstecher, Taumusstraße 63: Rob. Müller 2 M.; für die Krüppelfürsorge: Rob. Müller für die Rrippe: Gutichow 8 D.; für ben Tiers ich ubberein : Rob. Muller 3 DR. - Berichtigung gu ber Quittung bom 11. Dezember: bei Roblen für Arme muß es ftatt E. 2. 5 M. beigen: bon Dortrecht 10 M.

- Seinen 85. Geburtotag feiert heute ber jest in Freis burg i. B. lebende Schriftiteller Dr. Abolf Giajer, ein geborener Biesbabener, ber bor allem burch feine fulturbiftoris ichen und mobernen Romane in weiten Kreisen bekannt geworben ift und jahrzehntelang gu ben beliebteften Ergablern Deutschlands gablie, Unter bem Bjeudonum Reinald Reimar ließ er zunöchst einige bramatische Berfe erscheinen: "Rriemhilbes Rache", "Benelope" und das auch in Wiesbaden gut Aufführung gelangte dramatische Gedicht "Mofes in Agupten". Bon ber großen Angahl feiner fulturbiftorifchen ergablenben Dichtungen nennen wir nur "Schlitwang", "Bulfhilde", "Cordula", "Savonarola", "Das Fräulein von Billecour" und "Kulturgeschichtliche Robellen". Seine "Gesammelten Schriften" (12 Bände) erschienen 1889 bis 1891 in Leipzig. Auch als Aberseher hervorragender hollandischer Erzähler hat fich Glafer verdient gemacht. Von 1856 bis 1878 leitete er "Westermanns Monatsheste", beren Schriftleitung er 1882 noch einmal übernahm und bis vor einigen Jahren führte.

Die Grinnerungszeichen bes Roten Rreuges. Bie wir einigen Briefen entnehmen, ift in der Stadt hier und ba bas Gerücht berbreitet, daß auf Ansuchen des herrn Beigeordneten Borgmann an die Rinder, beren Bater im Gelbe fieben, Erinnerungsmedaillen verteilt werden follten, und bag gu bieem Zwed 20 000 M. aus der Sammlung des Roten Kreuges verwendet wurden. Das ift natürlich nicht richtig; & erhalten nur diejenigen Rinder, welche an ber Cammel. ftelle in ber Bilbelmftrage Gaben für bie Beibnachts. beicherung der Rriegerfinder bringen, ein fleines Erinnerungszeichen, welches etwa einen Bert bon 10 Bf. Die Summe bon 20 000 MR. ift bewilligt worden fur bie Beihnachtsbeicherung an bie Angehörigen ber Krieger, so dag jebe Familie einen Korb mit Spezereiwaren im Werte von 3 M. 50 Bf. erhält.

Liebesgaben für Marincangehörige in Rouftantinopel. Die Annahme von Beihnachtspafeten und Liebes. gaben für Marineangehörige ufw. in Konftantinopel bei der Liebesgaben-Annahmestelle im Reichsmarineamt ift geichloffen worden. Bon ben Reichspoftanftalten werben berartige Batete gur Beförderung an die Liebesgaben-Annahme

ftelle bes Reichsmarineamts nicht mehr zugelaffen.
— Langenichwalbach-Wiesbaben. Bom 15. Dezember ab erhalt ber Berjonengug Rr. 4056 (Langenichwalbach ab 6.52, Wiesbaden Anfunft 7.54) folgenden Fahrplan: Langenschwal-bach ab 5.52, Bleidenstadt ab 6.03, Sahn-Weben ab 6.08. Eiserne Sand ab 6.16, Chansechaus ab 6.28, Dobbeim ab 6.40, Balbitraße ab 6.47, Landesbentmal ab 6.51 und Biesbaben an 6.57.

- Wirtichaftsichliegung. Durch Berfügung bes Couter. neurs in Maing wurde die Birtichaft "Bum fühlen Grunde" in der Bagemannftrage diefer Tage gefchloffen. übertretungen ber festgesehten Boligeiftunde und andere Delifte follen die Urfache ber Schliegung fein.

— Bersonal-Nachrichten, Befördert wurden; der Feld-webel-Leuinant Kaufmann Sduard Möckel aus Wieskaben zum Leut, d. L. der fiellvertretende Handelsrichter Jakob E Staadt, Indaber der Kirma Schira, zum Leut, d. L. und der Oberkant. d. L. Kriegsmaler Adolf Walld zum Haupt-waum d.

Meine Rotigen. Berr Bbil. Belte, Dichelsberg 18. erhielt auf der Kanarien - Austiellung am 18. Des zu Frankfunt a. M. für vier ausgestellte Kanarienhähne viet 1. Breise und den 3. Ehrenpreis in der Selbstzuchtkans

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes.

Weitstigfeitekonzert. Zu dem am Freitag in der Warthurg" saattsindenden konzerte des Bianisten S. Dartung (erblindet) baden gutigt ihre Mitwirkung augesaat Frankein M. W. D'En du Bertbes (Gesang), Frankein E. Friese von Neuen Theater in Franksin Schneider (Kladier), Derr Acder Tickern (Geige), Frankein Schneider (Kladier). Der größte Teil des Reinertrags wird dem "Roten Kreug" überweisen.

* Wieskabener Bergnügungs-Valast. Unter diefem Aamen wird am ersten Beibnochisseiertog das fruhere Volfstbeater in der Dobbeimer Straße mit einem der Zeit entsprechenden Familien-Krogramm eröffnet. Die artistische Lettung iregt in dem Sänden des Serrn Trois bisheriger Leiter des "Frant-furter Kristall Bolast".

mufiks und Dortragsabende,

Musiks und Vortragsabende,

— Konzert. Der Verein "Die Kunst für die Kunst batte zum Samstagabend wiederum zu einer musikalischen Aufführung im "Salon Banger" eingeladen. Auch dier was Kublikum sehr zahlreich erschienen. Sin geducktes Krogramm war swar nicht ausgegeben, doch unfer allbekiebter Wusikdirektor derr Sarl Schuricht macke in gewandter Weise den "Konferenzier". Den Ganzpunkt des Abends bisdeten die Borträge des "Krankfurter Tokale. Duar ist ist.", an desten Swihe die sangeskundige Sovanistin Kanus Kanuberterischen Stille der Sentrage des "Krankfurter Tokale. Ausritung des Henre Swihe die sangeskundige Sovanistin Kanus Kanuberterischen Unter Schungen im Kurkanse Luariette kie Sovan. All. Zenor und Bat don Isch Brahms zu (Sehör: sie sind noch von den seinen Aufführungen im Kurkanse der in bester Erinner und: "Geimat" und "Abend", und namentlich das "Bechsetz Vied zum Tanz", dann weiterdin einige der "Vigeunerskehen

tie alle iebten wieder ihren trie verfagenden Reiz und verlien bei so vorzüglicher Wiedengebe führnischen Beisall. die Serren Schildbach (Gello) und Walther Fischer (Ravier) batten das Konzert mit Beelbodenschen "Gariationen wer ein Thema von Handel" in rühmenswerter Weise erwiste, und Serr Kischer ließ ich ausgerdem mit einigen Konzellingen von Sah Indhans bören, die er mit technischen milionen bon Job. Bandms hören, die er mit ledmischen beilionen bon Job. Bandms hören, die er mit ledmischen Beistad und mit Verfändnis und Geschmad bortrug. Derr Lifelträgeit (vom Neihdeng-Theuter) dessamierte mit seinem kastgespannten edlen Bathos einige Dichtungen patriodischen Gebaltes, unter denen namenhlich der Kampfruf wider Galand (Gebicht den S. Lissauer) Entbuskasmus wecke, und derr Schwische Galand (Gebicht den S. Lissauer) Entbuskasmus weckte, und derr Schwiedig gab der allgemeinen gebobenen Stimmung den rechten Ausbruck, als er darnoch auf dem Radber die Deutsche Sdimme anschlag, in welche die Bersammelten begeistert eindimminen. Die Erregung, die alle ersaut datte, löste sich freundlich durch den nachsolgenden Bortrag sweier helterer Gesangsiedigte dem Sanden und Mogart.

Dienstag, 15. Dezember 1914.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Rriegsfürforge imrben 548 M. als Keinertrag ber konzerte des Landvocke-Erfahbankaillons überwiesen. Damit ind die Ginnahmen des Vereins, der sich dauptläcklich die Speizung der Kinder der Kriegsfeilnehmer und Arbeitslofen Speizung der Kinder der Kriegsfeilnehmer und Arbeitslofen in seinem Kinderbort angelegen sein läßt auf rund 7000 M. sehiezen. Der Verein wird seinen Kiegebefohlenen eine besondere Weihondisseier veranstalten, zu der Betträge erbeien derhen. Ebenso das der werden eine besondere Weihondisseier veranstalten, zu der Betträge erbeien derhen. Ebenso das der Weihondere Weihondisseier beranstalten, zu der Betträge erbeien deine Verein Geranstaltung für die Kinder seiner im Kriege weilenden Witalieder beschlossen. — Um der Kartoffeln der Witalieder beschlossen, die dem Gelbisseisen läht der Silfsberein mehrere Waggon Kartoffeln dan auskwärts kommen, die zum Gelbissoftenpreis don 7.50 M. wo Dovbelgeniner abgegeden werden. Für den Kinderhort ind dereits zwei Waggon Kartoffeln bezogen worden.

Proving Hessen: Nassau.

Regierungsbezirh Wiesbaden.

m. Geisenheim, 11. Dez. Der Ausbau der Realdule in Geisenheim zu einem Keformynnungium und ern Kerstaatlichung ist nunmehr gesichert. Rachdem der Verlag swischen den Gemeinden Geisenheim und Andesbeim den ben ben ben bei küdelbeim und Andesbeim den bei küdelbeim körperschaften in Küdesbeim genehmigt worten ist, bat ihn auch unsere Stadtverordneten Versammlung geschnigt. Der Stadtverordneten Versammlung lag ein Stadtber des Stadtverordnetenboriebens John de Geisendum den der Stadtverordnetenborieben der Stadtverordnetenborieben der seine mit als Stadtverordnetenborieber niederlegen würde.

o. Braubach, 12. Dez. Beim Jüllen eines Taschenseuer-zeuges explodierte bor einigen Tagen ein Benzintant, besten Inhalt sich über den Unterförper des insährigen Baul Becker bon bier ergoß. Der junge Mann erlag den Ber-

Neues aus aller Welt. Auf der Ranzel vom Tode ereilt. Berlin, 18. Dez.

Auf der Kanzel vom Tode ereikt. Berlin, 13. Dez. Dr. Worih Levin, Prediger der jüdischen Resormgemeinde in der Johannisstraße, wurde heute unitag während der Predigt von einem Derzschlag betroffen.
Eine Willionenstiftung für Kinderbeime. Guben, 13. Dez. Der im Johre 1851 in Guden gedorene und 1912 in Berlin gestorbene Dr. jur, Karl Gugen Schließ bat zur Besgründung den zwei Kinderbeimen in Guben und Dresden den dertigen Gemeinden je 600 000 M. lestwillig dermacht. Die nach dem Lode der Ebefrau des Erdlassers in Kraft tretende Korl-Gugen-Schließ-Stiftung dat sochen die Allerdöckste Gemedmung erdalten. Die Stiftung soll bedürftigen Kindern ohne Unterschied des Geschlechts und des Bekenntnisses zugute kommen.

Cente Drahtberichte.

Gine Zigarre Kaifer Wilhelms.

Br. Rotterdam, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.)
Wie holländische Blätter melden, wurde in London am Freitag eine Zigarre, die Kaiser Wilhelm II. einst dem Lord London dem Freigerer. Dieserschafte fie auf und schenfte sie hväter einem Gutsbesiher. Die Zigarre wurde zugunsten des Roten Kreuzes versteigert.

Gie erreichte den Kreis von LOO M. und eine desse in Sie erreichte ben Preis von 300 M. und ging bafür in bas Gigentum einer Großichlächterei über.

Berhaftung eines angeblichen beutiden Spions in Rigga. Br. Genf, 14. Dez. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Blu.) Rach einer Meldung aus Rizza wurde dort ein angeblicher pol-nischer Bischof namens Tartowski berhaftet, der bon einem in Gan Remo wohnenden polnifchen Geiftlichen bei ber Boligei als beutscher Spion verbächtigt war.

Der jüngfte beutiche Colbat gefallen. Br. Strafburg i. E., 14. Des. (Gig. Drahtbericht, Rir. Bln.) Als jungiter Golbat im beutiden heere ftarb jeht ber Strafburger Boft" Bufolge auf bem Schlachtfelbe in Rorb -

frantreich ber Rriegefreiwillige Beter Birt, ber als Jüngling von 14 Jahren 8 Monaten begeistert gu ben Jahnen geeilt wor. Der junge Selb war ber Sohn bes Beichenftellers Birt in Caarbruden.

Gin öfterreichifch polnifder Reiche- und Landingeabgeordneter verhaftet.

W. T.-B. Wien, 14. Des. (Nichtamtlich.) Wie jeht mit-gefeilt wird, murbe am 30. Nobember in einem Gafthof im Pialla ber alipolnische Reiches und Landtagsabgeordnete Professor 3 am or sti wegen russophiler Umtriebe berhaftet.

Theobor Curti t.

W. T.-B. Thun, 14. Dez. Blättermelbungen zufolge ist ber frühere Direktor der "Frankfurter Zeitung". Theodox Eurti, hier an Herzlähmung gestorben.

Caillaug in Brafilien.

W. T.-B. Rio be Janeiro, 14. Dez. (Richtamtlich.) Bra-fibent Bengestao Braz hat den ehemaligent Minister Caillaug

W. T.-B. Freiburg, 14. Dez. (Richtamtlich.) Die akabemische Plenarbersammlung für die Actioratswahlen für 1915/16 wählte den Geh. Hoftat Professor Dr. Asch hoff von der medizinischen Fakultät zum Prorektor.





Der heutigen Stabtauflage liegt ein Profpett fiber Ehathfia-Rorietterfag vom Aneipp- u. Reformhaus "Jungborn", Roeinstr. 71, bei.

Handelsteil.

Elektrizitäts-Industrie und Krieg. Siemens-Schuckertkonzern.

Die Geschäftsergebnisse der zum Siemens-Schuckerttonzern gehörenden Gesellschaften haben wir bereits mit-Beleilt. Jetzt liegen uns die Geschäftsberichte der Siemens-Halske-A.-G. und der Siemens-Schuckert-Werke vor, denen

Wir folgendes entnehmen Die Siemens- u. Halske-A.-G. führt aus: Das Geschäftshr, über welches wir zu berichten haben, schloß am Vor-bend der Mobilmachung. Das Jahreserträgnis ist demnach a direkter Wese von der Einwirkungen des Krieges noch beht betroffen, es hatte vielmehr im allgemeinen den Charakzunehmender Besserung. Unsere dauernden Beteiligungen den ausländischen, zum Teil in Feindesland gelegenen Gesellschaften stehen bei uns mit Beträgen zu Buch, welche weh den in Kriegszeit bestehenden Gefährdungen Rechnung bagen, Es liegt auf der Hand, daß in einer Periode sich weiter wirtschaftlicher Erschütterungen, wie sie est Kriege wirtschaftlicher Erschütterungen, wie sie der Krieg mit sich bringt, gerade die elektrische Indu-bie erheblich in Mitleidenschalt gezogen ist, wal ihre Erzeugnisse zum großen Teil von der Art und Be-sammung sind, daß durch ihre Anwendung eine erhöhte Voll-tommenheit der Wirtschaftlichkeit erzielt wird. In Kriegs-sien Neuer aber Bedürfnisse dieser Art nur in geringerem eiten begen aber Bedürfnisse dieser Art nur in geringerem mange vor. Demgemäß sind auch die unseren Werken im adenden Geschäftsjahr bisher zugegangenen Aufträge auf dem febiet der Friedensbedürfnisse hinter dem Durchthnitt des gleichen Zeitraumes früherer Jahre erheblich zufückgeblieben. Da wir uns aber von jeher sehr eingehend sit den Erfordernissen des Heeres und der Flotte auf dem beleit der gleitzelegbnischen Einrichtungen beschäftigt und beiete der elektrotechnischen Einrichtungen beschäftigt und der Ausbildung neuer Richtungen teilgenommen haben, so it uns auf diesen Arbeitsfeldern jetzt ein gewisser Ausgleich en die schwächere Friedensbeschäftigung gebolen. Auch ben wir unsere Eenrichtungen soviel wie möglich weiteren billitärischen Bedürfnissen angepaßt und zur bestätigung gestellt. Unsere Beschäftigung während der ersten Magung gestellt. Monate des Krieges und gleichzeitig unseres neuen Geschäftskrea entspricht im Durchschnitt der Leistungsfühigkeit

aseres durch die Einberufung verminderten Beamtenund heiterkörpers. Unter der Voraussetzung, das die jetzt beschenden Verhältnisse sich nicht wesentlich ändern, glauben tuns über die Gesamflage unseres Hauses einigermaßen unversichtlich aussprechen zu können. Aus der Reihe der Anzehörigen unserer Firma und der Siemens-Schuckenterke G. m. b. H. waren bis zur Drucklegung 3588 Angestellte 38 Arbeiter, in amt 15 52 perufen. — In der Bilanz umfaßt das Konto "Dauernde lligungen" u. a. die Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Nohe für das abgelaufene Geschäftsjahr 71/2 Proz. Dividende tellen, ferner die Österreichischen Siemens-Schuckertwerke, sche 7 Proz., die Firma Siemens Brothers u. Co. Ltd., siche 5 Proz. (4 Proz.), die Russischen Elektrotechnischen serke Siemens u. Halske A.-G. in Petersburg, welche ebenso die Russische Aktien-Gesellschaft Siemens-Schuckert Proz. Dividende für das Rechnungsjahr 1913 erklärten. ach dem Gewinn- und Verlustkonto ist (wie bereits gedet) ein verteilbarer Reingewinn von 11.15 Mil. M. V. 12.51 Mill. M.) vorhanden, woraus bekanntlich wieder Verteilung von 10 Proz. Dividende vorgeschlagen wird. Die Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. sagt in ihrem

cht: Das Berichtsjahr hat sich in seinem Verlaufe besser wickelt, als die aufgetreienen Anzeichen niedergehender Junktur hatten erwarten lassen. Die Auftrage stehen inessen den vorjährigen nicht nach. Von unseren deutschen Atstätten wurden im Berichtsjahr 128 267 Stück Maschinen, Ooren und Transformatoren mit einer Gesamtleistung von 2 849 553 abgeliefert. Die dem 1. August 1914, dem Mobil-tungstage, folgende Zeit brachte natürlich zunächst ein cken in den Gang der wirtschaftlichen Tätigkeit. Aus ern deutschen Werken wurden in den ersten Augustten 1602 Angestellte zur Fahne einberufen. Bis Mitte Tember erhöhten sich diese Zahlen auf 2827 bezw. 7102. Personalbestand entspricht jetzt dem Umfang der eingeresonations and emission for gesteigerten Beschäfung für die Bedürfmsse von Heer und Marine. Verkehr mit den uns befreundelen Häusern in England, erbunden. Sehr schwierig steht es auch mit dem überseischen Verkehr, der einen recht bedeutenden Um-

fang hatte; aber wir dürfen vertrauen, daß die siegreiche Beendigung des Krieges, für dessen Durchhalten die deutsche Industrie einmütig eintritt, gerade das Gebiet unserer geschäft-lichen Tätigkeit zu vempehrter Blüte gelangen lassen wird. Nach wie vor lebhalt gestaltete sich der Auskau sehon vor-handener Überland-Zentralon und die Aufschließung neuer, für die Versorgung mit elektrischer Energie geeigneter Gebiete. Von technischem Interesse ist die Zentrale des Revierebektrizitätswerkes in Zug (Sachsen). Die 300 Meter unter Tage zur Ausnutzung der Wasseranlage eines ausgelassens Bergwerkes eingerichtete Station hat eine Gesamtleistung von ungefähr 2400 kW. Auf dem Gebiete der elektrischen Voll-, Stadt- und Vorortbahn gehen die für die verschiedenen Bahnverwaltungen in Ausführung begriffenen Versuchsanlagen ihrer Vollendung entgegen. Die Probefahrten nuf der elektrischen Vollbahn Kiruna-Riksgrünsen in Schweden, die trotz der erheblichen örtlichen Schwierigkeiten ohne wesentliche Verzögerung fertiegestellt worden ist haben be-Gebiete. Von technischem Interesse ist die Zentrale des Revierwesentliche Verzögerung fertiggestellt worden ist, haben begonnen. Auf dieser Bahn sollen zum erstemmat in Europa Güterzüge von über 2000 Tonnen Gewicht elektrisch beförde i werden. Gewinn- und Verlustrechnung weist einschließlich des Vortrags vom Vorjahr (347 970 M.) einen Bruttogewinn von 21.62 Mill. M. (i. V. 23.34 Mill. M.) auf. Hiervon sind in Abzug zu bringen die Handlungsunkosten der Zentralverwaltung, die Anleihezinsen und die Abschreibungen im Betrage von 6 877 286 M. Nachdem hieraus die Zinsen auf das unkündbure Darlehen der Gesellschafter mit 3 250 000 Mark, gedeckt, sind, verbleibt, ein Reinge winn von Mark gedeckt sind, verbleibt ein Reingewinn von 11.50 Mill. M. (i. V. 13.85 Mill. M.), woraus u. a. die Ver-teilung von 7 Proz. Dividende vorgeschlagen wird.

Berliner Borse.

\$ Berlin, 14, Dez. (Eig. Drahtbericht) Das Geschäft konzentrierte sich in der Hauptsuche auf deutsche Anleihen. Die Stimmung erwies sich als recht zuversichtlich infolge gestern von allen Kriegsschauplätzen eingefaufenen günstigen Berichten. Begehrt waren besonders Kriegsanleihe sowie 31/2 und 3proz. Reichsanleihe bei teilweise etwas erhöhten Kursen. Für Industriewerte gab sich verhältnismäßig nur geringes Interesse kund; genannt wurden u. a. Daimler, Phönix, Gelsenkirchen, A. E.-G. und Hamburger Paketfahrt. Bemerkenswert war die Nachfrage nach amerikanischen Bonds. Valuten ausländischer Staaten wurden wieder höher bezahlt, namentlich hofländische Noten und amerikanische Zahlungsanweisungen. Geld war zu 4 Proz. und darunter leicht zu haben. Privatdiskont 5 Proz. und darunter.

Industrie und Handel

* Aus der Zementindustrie. Der Rheinisch-Westfälische Zementverband wird am 19. d. M. eine Gesellschafterversammlung abhalten. Die Verkaufspreise für 1915 dürften so ziemlich unverändert bleiben. Eventuell wird eine kleine indirekte Erhöhung dadurch eintreten, daß die Frage der Be-

rechnung der Verpackung eine anderweitige Regetung findet.

— Der Ausnahmetarif für Prachtstückgüler. Wie uns die Handelskammer Wiesbaden mitteilt, wird von den Eisenbahngüterabfertigungen auf Ausfuhrstückgütern, die zu den Sätzen des Ausnahmetarils S. 1 nach Seehäfen des neutralen Austandes befördert werden sollen, oder die nach deutschen Seehäfen befördert werden sollen, die Anbringung der Bezeichnung "Ausfuhrgul" und des Namens des schiffungshafens nicht mehr gelordert. Es ist hierdurch eine Embestlichkeit mit den Anwendungsbedingungen der Ausnahmetarife für Frachtstückgut zur überseeischen Ausfuhr im deutsch-dantschen deutsch-niederländischen Verkehr geschaffen, in denen die Anbringung des Namens des Verschiffungshafens und des Vermerks "Ausfuhrgut" ebenfalls nicht gefordert ist,

Preiserhöhung für Bleifabrikate, Die Verkaufsstelle gepreßte und gewalzte Bleifabrikate erhöhte mit sofortiger Gültigkeit den Grundpreis um 2 M. per dz auf 60,50 M. für große Abschlüsse und 65 M. für Detailkäufe. Für Süd-deutschland Frachtbasis Mannheim.

Weitere Erhöhung der Bandeisenpreise. Die Vereinigung rheinisch-westfälischer Bandeisenwalzwerke beschloß, für das erste Quartal 1915 eine weitere Preiserhöhung um 5 M. für die Tonne eintreten zu lassen.

Marktberichte.

O. Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Dez. Weizen, hiesiger und kurhessischer, 27.50 M., Roggen, hiesiger, 23.50 M., Gerste, Wetterauer, 22 M., Franken, Pfaizer, itied 2450 bis 25 M., Hafer, hiesiger, 22.10 M. Alles ab Station.

O. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 14. Dez. Kartoffeln in Wagenladung 7 bis 8 M., im Detail 8 bis 9 M. Alles per 100 Kilo.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 11. Dez. 1914.

-	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	Niedl.		Hochet,		Comment of the Commen		N. In		Atten	
9	Futtermittel.	Pri	66.	Preis.		Geffügel und Wild.		PH		Per	
		A	4	1	23	eenuger und	** ***		-5		
	Hefer 100 kg	25	-	25	-	Gans	. 1kg	3		2	=
а	Hafer 100 kg Heu 100 kg Richtstroh 100 kg Krummstroh . 100 kg	10		10	-	Enten impe	186	107		4	50
	Bightstan 100 kg	7		7		Herbstonten	1St.		400	- m	2000
ш	Enumerated 100 kg	6		E 6		Hann.	# 18t.	1	80	1	88
	Arummstron . 200 as					Huhn	5181	2	03	2	80
8	Butter, Eier, Käse					Masthuhn		- 00		7	-
7	und Milch.	100			513	Kapaune	mittlerem Gew	2	80	3	22
•	EG-(Sugr)butter1 kg	8	80	2	80	Kapaune Taube	C 1St	1	20	1	30
3	Estationary buttered her	8	40	- 3	600	Real division and	- 18t.	300	20	1	20
•	Kochrusten the	- 5	20	- 13	40	Keldhuhn, ig.	E1 St.	1	80,	1	83
	El-(Land-)butteri kg Kochbutter 1 kg Trinkeier 1 St. Frische Eller 1 St.	1	15		16	Feldhuhn, jg. Birkwild Schneehuhn	# 1 St.		3		190
	Frinche Clies 1 Cr		14		15	Schneehuhn	- 18t	440	-	-	-
	Kleine Eler 1 St.		12	-	13	Fasan, Hahn Fasan, Henne	# ISL	3	50	0	0.0
	Handbiles 7 C.	B	100				# 1 St.	3	-	20	-
•	Handklise 1 St.				6	Wildente	_ 1 St.	2	80	2	90
	Fabrikkäse 1 St. Vollmilch 1 Liter	100	24		24	Schnepfe	9 1St.			-	-
П		100	20		~	Hime	C 18t		50	4	50
	Kartoffeln und					Hase	1 St.				-
	Zwiebeln.	Mo.		100	-3	Rehkeule	184	7			-
				0	40	Rehvorderblat	1 100	100	00	4.1	03
	Eskartoffeln . 100 kg	8	氮		40	Wenvoruerons,	1 - 7 - 1	0	50	6	80
	. 1kg	-	8		30	Hirschrücken	* * 7 88	2	40	100	10
	Zwiebelnlkg	-	20		24	Hirschkeule	1 Kg		100	- 23	-0
22	Gemüse.	100	HES.	100	No.	Hirschvorderb	THISTING	li di	50	III è I	220
	Weißkraut + C4	10	15		30	Wildragout	. TEE	Maj.	100	U.S	500
	Rotk rant		10	200	30	Fleischwar	een.			ш	
33	Weißkraut. 18t. Rokkraut 18t. Wirsing. 18t. Wirsing. 18t. Kosenkohl 1kg Grünkohl 1kg Kümiscikohl 1kg Kümiscikohl 1kg Kümiscikohl 1kg										
	Rosenkohl Ike		D-D-		E-01	(Die übrigen F	AGIMOD -				
	Grunkont 1 kg		20	-	24	preise werden i mal im Monat	potiont				
	Römiscakohi 1 kg		14		14	und veröffent					
1	Kl.gelbe Rüben 1 Gbd.		5	*	7						
	Geibe küben 1kg Sonwarzwurzel . 1kg Rote Küben 1 kg	-	10			Gekocht Schin	Ken			4	100
	bonwarzwurzel . 1kg	-	80	-	50	im Ausschnit	1 . 1 kg				40
	Rote Rüben 1 kg	-	14		16	Dörrfleisch Solperfleisch	· .lkg	22	200	4	-
	Weille Rüben 1kg	-	13	-	16	Solperfleisch.	1kg	1	20	3	2
	Weille Rüben . 1 kg Kohlrabi . 1 St. Erdkoh-rabi . 1 St. Spinat . 1 kg Blumenkohl(hiea.ll St.	-	7	201.5	100	Numeronton	1 1000	1	203	1	20
	Erdkob rabi 1 50		10	-	15	Schwartenmag Bratwurst Fleischwurst Leberwurst . Leberwurst, be	on 1kg	50.0	80	2	-
-	Spinat 1 kg	9	28	-	40	Bratwurst	. 1kg		80	2	=
ш	Blumenkohl(hise II St		20	1	40	Fleischwurst .	. Jkg		60	1	80
97	Blumenkontausi 1 St.		20		50	Leberwurst	1kg	1	20	1	20
3	Meerrettich 1 St.	屋	20	-	25	Leberwurst, be	188.		100	85	
ч	Sellerie 1 St.		8		25	u. Hausmach	er .1kg	1	60	2	-
9	Konfeelat 1 St		5		-6	Blutwurst, fris	ohikg		24		20
1	Kopfsalat 1 St. Endeviensalat 1 St.		10		12	Blutw., Hausm. Rouffelsch	1kg	12	60	2	-
	Feldsalat 1 kg	100	80		80	Rouffeisch	1kg	-	10	1	-
	Kurbis 1 kg	-		100		- 4	1 112			-1	
10	Tomaten 1kg	100	0			Hülsenfrüch	te und				
	Radieschen 1 kg	100	3	-	5	Mehl (i. Groß	beznel				
	Rettich 1 St.			-	10						
2		m	40			Erbsen, gelbe.	sum .	100			
	Obst.	53	183	3	-	Koch ungesci	1.100 kg	92	-	100	-
n		Tree.	40	**	60	Speinebohnen.	w.100ke	80		86	-
	Kochlipfel,dtsche.1 kg	-	1	鰻	7.0	Weizenmehl 0 Roggenmehl 0	.100 kg	80 110	22	115	-
1	Kochlipfel,dtsche. 1 kg	-	24		40	Weizenmehl 0	. 100 kg	43.	.00.	4.5	270
	Esbirnen 1kg	-	24		50	Roggenmehl	. 100 kg	86	-	36	50
•	Kochbirnen 1 kg	100	16	673	49		STATE OF THE STATE OF	183		****	
	Zwetschen 1 kg Weintrauben 1 kg Quitten 1 kg Brombeeren 1 kg		53	100	2	Brot.	State of	100			
7	Weintrauben 1 kg				10	Schwarzbrot,	76-				
н	Quitten I kg		40		40				44		
	Brombeeren 1 kg	-		齫	8	m. Weizenmei	hl.1kg		35	53	35
//	Zitronen 1 St.	-	6	120		dito	. 1Laib		5/3	-	54
	Zitronen 1 St. Apfelsinen 1 St.	-	6			Weighrot	1kg	-	38	-	40
	Bananen 1 St. Kastan'en 1 kg	1	12		15	_ do	. 1 Laib	-	56	-	58
2	Kastan en 1 kg	7	40	1		m. Weizenmei dito Weißbrot do. Semmel (Bröde	h.) 1kg	-	83		00
	Walnusse 1 kg	1	***		30		ran				
	Haselnüsse 1 kg	1	20	-	60						
7	Fische.					Weizenmehl z	ur		100		-
. 17			12	-	16	Speiseber, Nr.	0. 1kg	-	58	-	52
	Hering, gesalzen 1 St.		500		-	Weizenmehl z Speiseber. Nr. Roggenmehl z Speiseber. Nr. Erbsen, gelbe. s Koch, ungest	ur		100		144
	Seeweißlinge . 1 kg Schellfische 1 kg Bratschellfische . 1 kg Kabeljau ganz . 1 kg	1	10	1	60	Speiseber Nr.	.0.1 kg	-	44		44
3	Bratschellfische 1kg	1	66	-	80 20	Erbsen, gelbe.	num				40
	Kahalian gang The	1	-	1	20	CHARLES SHOULD COL	That is the Party	1	00	1	10
	do. im Aussohn. 1 kg	1	40		80						
-	Heilbutt, gans . 1 kg	2		2	46	Linsen	1 Kg	1	30	1	40
	Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn, 1 kg	2	40	2	60	Wajanaudein	1Kg	90	80	1	60
	Steinbutt, gans . 1 kg	2	40	2	40	Weizengries	1.1.88	1			80
1	do.im Ausschn.1kg	28 20 02 TI 4	60	8	80 40 60	Gerstengraupe	100		76		99
3	Scholle ike	1	20	115-125	23	STREET, SACRES	KE	1	50	100	00
g	Secumpo, große 1 kg	4	86	4	80		A LEEK		70	03	70
463	Seezunge, kleine 1 kg	100	300	184		Hafanordita-GPU	1201 Kg		70		70
3	Seemunge, große 1 kg Seemunge, kleine 1 kg Rotzunge (Lim.) .1 kg		40	2	80		· · · · · · Kg	100			70 70 70 90
g	Aal, lebend 1 kg	00 00 00 00 00 00		3	20	Gern Backet.	·	1	70 30	1	100
	Hecht, lebend 1 kg	2	40	2	80			8	20	4	90
	Karpfen, lebend . 1 kg	2	40	24 04 00	40	Zuokas hart.	+ -1 Kg	9	54	3	56
	Aal, lebend 1 kg Hecht, lebend . 1 kg Karpfen, lebend . 1 kg Schleien, lebend 1 kg	8	60		60	Spotografy, Harter	- 1 Kg	를	20	13	20
	Sechecht, gans 1 kg	-	-	-	-	Kaffee, gebr Zucker, harter Speisesalz Schweineschm	ola sala	100	40	100	-
	do. i Ausschn, 1kg	200	-	-000		analindical-	1 1	1 0	10	2	10
	Zander, allgem 1 kg	2	-	2	-	atistandisens	- TER	1	10	-	-4
	Zander, allgem1 kg Rheinzander 1 kg	2000	-	8	60	Heiz- ui	nd				
•	Blaufelchen 1 kg	2	-	3	-						
	Lachsforellen 1 kg	3	-	4	-	Beleuchtung	ээгоне				15
	Bachforellen, leb. 1 kg	8	-	9	-	Steinkohlen	JUNE OF STREET				-
	Salm, frisch, ganz I kg	3	-	0	-	(Hausbrand)	. 50 kg	1	50	1	60
	* ITHOU LAUS I KE	4	ALC:	6	-	Braunkohlen-	100				or
	c gefroren ganz 1kg	2	40	200	40	Brikett	s too kg	1	15	1	23
	4 gefr.i.Ausson I kg	3		8	-	Braunkoblen-	100 00	1	15	1	25
	Krebse, lebend , 1 kg	I	-	1	E	Briketts	11.100	1	23	-	23
	Hummer, lebend 1 kg	100		1	-	Petroleum	+ sweet		-		44.0
		-	177	-			2 Eat				-
						THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE	7 Sec. (5.2)	-			

Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

hauptideiftleiter: M. hegerborft.

Berantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. W. Schellen berg: für den Unierbaltungsteil: B v. Namen dorf; für Nachrichen aus Wesdaden und den Nachdordezirlen: J. B.: D. Diefen bach: für "Gernicksall": D. Diefen bach; für "Gernicksall": D. Diefen bach; für "Gernicksall": D. Diefen bach für "Gernicksall": B. Diefen bach ein "Beileftaften" G. Dosader, für den Annbelbreit: B. Es für die Angeigen und Retlamen: D. Dornauf; immtich in Wiedsaden, Drud und Berlag der D. Schellen berg ichen hof Buchbruckeret in Wiedsaden.

Spredftunbe ber Gdriftfeifung: 13 bis 1 Mbg.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Gebilbete rebegem. Dame gum Befuch von Brivaten für hier u. außerhalb mit vornehm. Kriegsartifel fofort gesucht. Wer sieht, lauft! Zu meiden Binkeler Straße 3, Kart. r.

Braves fleißiges Mabden gefucht Schwalbacher Strage 27, 1. Muleinmabden für balb gefucht. Martin, Franffurter Strage 41.

Junges Rüchenmabden gefucht Goetheftraße 1.

Gin fant. Mabden fofort gefucht. Debgerei Graft, Bebergaffe b8.

Befucht fot. beff., burchaus tucht. erfahrenes Wädchen, des sochen kann u. Sausarbeiten übern. Gigenbeim, Eintrachtitraße 18. Tel. Ar. 2465. Brave Fran nachm. 11/2 Stunden gefucht Rücherplaß 5, 8 links. Ehrl. faub. Mäbdien 11/2 Stb. vorm. gesucht Rieberwalditraße 1, Hodip. r. gerucht Riel

Stunbenmaben gefindt Germannitrage 21, 1. Sauberes Monatsmäbdien gefucht Delaspecitrage 1, Buglaben. gefucht Schwalbacher Straße 91, 1.

Junges ober Blonatsmädden sofort gesucht Körnerstraße 2, 2 l. Einnbenfrau ober Mädden gesucht Seerobenstraße 8, 1. Orbents. Laufmädden zur Aushilfe gesucht. Holltinosh, Rf. Burgitr. 9.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tücktige rebegew. Herren zum Besuch von Brivaten für hier u. außerhalb mit potnehm. Kriegsartifel fofort gesucht. Wer fieht, faurt! Zu melden Winfeler Straße 3, Part, r.

Tuditiger Frifeurgehilfe gefucht.

Schneiber in u. außer dem Saufe fofort gefucht. Beinemann, Jahnftrage 22.

Shuhmader für Sohlen u. Med jofort für bauernd gejucht auf Stüd. Bierstadt, Kathausitraße 17, Laden.

Junger fraftiger Muslaufer gefucht. Bunger Buchbandlung Deut Ruifcher

für Rummer gu fahren auf fofort ge-fucht Dotheim, Schönbergitrage 4.

für Geschäftsmagen ju fahren ge-jucht Gartenfelbirrage 15. gefucht Selenenitrage 10.

Stellen = Bejuche

Weibliche Berfonen.

Fraulein, in gefesten Jahren, mit Schreibmafchinen - Renntn. fucht Unfangoftelle auf Bureau. Offerten erb. Muller, hellmundftrage 7.

Gewerbliches Berfonal.

Junge Frau fucht in einem einfachen frauent Haushalt tagsüb. Stell., ist auch gut geeignet in Wirtschaft ob. son Beschäft. Röberstraße 22, Sth.

Empf. f. t. Derrich. u. Pent. s. feinbal. Köch., Alleins, Hans, Kulleins, Daniss, Kulleins, Kullei

Geinbürgerliche Röchin gi fucht felbständige Stell ober gi Rimmermannstraße 1, 1 St. W

Befferes Dabden fucht Stelle in flein. Honsbalt m Frau ob. Söchin, übern. fleine arbeit. Rah. im Lagbl. Berl.

Stellen-Angebote

Weibliche Berjonen. Gewerbliches Berional.

Diefiges photogr.

Amateur-Beschäft sucht fofore junges Früulein aus guter Familie zur Ausführung von Amateur-Arbeiten, ibeziell Entwickeln u. Kobieren von Gastichtspien, event. muß basselbe anch Bergrößern tonnen. Gefällige Offerten unter A. 816 au ben Tagbl. Berlag erbeten.

Befucht zur afleinigen selbstänbig. Leitung einer besteh. fl. Fremben-bension, wo bie Fran fehit, tudtiges Mabden, welches toden t. Aleine Raution erforderlich.) Offerten unt. B. 816 an ben Tagbl.-Berlag.

Feinbürgerliche Köchin

gefucht, die auch Sausarbeit übern. Mur folche mit guten Zeugn. wollen fich melben von 9-11 u. 8-7 Uhr, Fronkfurter Stroße 24, 2. Suche, da ich zur franken Mutter muß, für meine Serrichaft fälteres Ehepaar), ein

juverläsinges Alleiumädden, bas toden t. Borgust. Un ber Ring-firche 6, Bart., 10—12 u. v. 5 ab. Ingeresanftändines Mädmen für die Kaffeekliche (fann angelernt werden) auf sofort oder spät, gefucht. Abler, Hotel Rassau-Krone, Biebrich am Mhein.

Aeltere einfache Jungfer, bie verfett nabt, mit guten Bengn., gesucht Friebrichftrage 7, 1. Melb. -11 und 3-5 Uhr.

Mlleinfteh. Dame mittl. Alters als Saushälterin gejucht. Briefe u. 2. 8 Tagbi. Bweigft., B. R.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen.

Sudje fofort einen rebegewanbten Suche inder einem teocgenanden tiddtigen besteren als Bro-bistonsreisenben, borläufig f. Bies-baben. Bei gentigenber Tüchtigleit bauernbe Stellung, Bu erfragen im

Tagbl. Berlag. Fa Gine hiefige Beingroftanblung fucht jum fofortigen Gintritt einen

Lehrling.

Off. u. R. 817 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfanal.

Sattler für laufende Infrandsetungsarbeiten bon Triebriemen, Wagendeden usw. für dauernde Beschäftigung gesucht. Thonwert Biebrich, A.-G.

Menrere Sattler,

Berkitattarbeiter, für Seeres Aus-ruftungsftilde gegen gute Afforbione ber forort gefucht. Mains, Gonfen-heimer Strage 14. F 12

Der Mittelbeutiche Arbeitsnachweis - Verband

fucht gur Beit:

Gifenbreher, Revolverbreber. garuffelibreher, Ropfbanbbreher, Fraier, Bohrer, Stanger, Wertzeugichloffer, Wertzeugmacher für Conitte und Stangen, Robrfatoffer, Betriebofchloffer, Meparaturfchloffer, alt. Baufchloffer, Reifelichmiebe, Rupferichmiebe, alt. Ouf- u. Wagenidmiebe, tucht, Inftallateure u. Spengler, Stettromonteure für Ctart- u. Cowachftrom, Sattler für Militar-Gefdirru. Miemenarbeit, Gerber, Cattler und Bolfierer, Zapegierer für Rimbfefiel, Riftenmacher, Bagengarnierer, Berbedmacher, Erb-arbeiter, Grubenarbeiter, Gabrburiche, Rrantenpfleger, jungere Couhmader für Grantfurt a. IR. und auswärts.

Melbungen von Arbeitssuchenben biefer Berufe nimmt münblich ober fchriftlich entgegen

bas Urbeiteamt Wiesbaben, Dosheimer Strafe 1,

bas bie Befuche weiterleitet.

Sahrbedienstete werden noch eins gestellt. Bedingungen sind zu erfr. Luifenstraße 7. Betriebsverw. F287

Junger fraftiger Sausburiche, Rabfohrer, sum fof. Gintritt gefucht. Ferb. Meri, Michelsberg 9. Jüng. Sausburiche (mögl. Rabfahrer) gefucht Dambachtal 1, Bart.

Stellen = Gejuche

Weibliche Berjonen. Raufmännifdes Berfonal,

Für Fräulein

aus guter Familie, sprackfundig, Engl. u. Franz., in Stenographie u. Schreibmolch, erfahren, wird zum 1. Jan. ober auch später Anfangs-stellung auf ben. Buro (Hotel usw.) gesucht. Gest. Angebote unter E. 815 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Berfonal.

Rammerjungfer

w. Stelle, evt. tagsliber. Briefe unt. U. 7 an die LagbL-Aweigft, B.-Ring.

Beibnachtswunsch!

Gebild. alleinfteh. Franlein, ebg., 38 3., mit langt, Beugn., fudet balb Stelle ale hausbame ober Saus-balterin. Offerten unter U. 816 an ben Tagbi. Berlag.

Danshälterin,

verfett in Rude u. Dane, vollftanbig unabhangig, fucht Stellung in beff, haufe, evt. auch als Ausbilfe. Ang. u. D. 817 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Frau fucht Monatkftelle halbe Tage. Bleichstraße 82, 8.

Evangel. Fraufein, 39 3. Solfteinerin, judit Bertrauens bei Witwer, mit 1-2 ff. Rinbers herrn. Rüberes gu erfragen Gortbestraße 9, 2

Röchin,

gang perfelt und unabhängig, for Etellung als Mushilfe. Offerten G. 817 an ben Tagbl. Berlag.

Mabden, 32 3., fucht gum 1. 3 Stelle, am I. bet einfach, alt. De pber alt. Ebeb. Abr.: D. Golf ober alt. Cheb. Abr.: D. Son Beibenan/Sieg, Siegftraße 198.

Kinberl. Witwe, tlicht., fucht Arbg. od. halbe Tage. Sebanplah 9, 80 Pleiß, tücht. Frau f. Bafch. u. 3 Reitelbedftrage 20, Sth. 1 linfe.

Stellen = Beinche

Mannliche Berfonen.

S. f. m. Sohn, Abfolv. e. Sanbell mit eini. freiw. Beugn., 17 3. mit einj. freiw. Beugn., 17 3. Behrlingsstelle in Bants, groß Sanbelss ob. Fabritgeschäft. K. 7 an den Zogbl. Berlag.

Gewerbliches Berional.

Gesucht Nebenbeschäftig

irgend welder Art, von arbeitste pensioniert. Oberbahnossistent, u. gesund. Bertrauens. oder waltungsposten bedorzugt. Gest gebote u. S. 816 an den Lagdi.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe gaftbar,

Bermietungen

1 Bimmer.

Ablerftraße 57 1 8im., Ruche u. R Ablerstraße 57 1 Zim., Küche u. K.
Ablerstraße 59 1 Dacig. u. Küche sof,
Ablerstraße 60, 1. Stock, I Zimmer u.
Küche ber I. Januar zu bm. 3197
Abelistraße 3, L. 1 Z. u. K., Dacht.
Abelistraße 3, E. D., Zim. u. Küche.
Albrechtstr. 30, Mf., 1 Z. u. K., G. 3186
Bertramstraße 17, D., I Z. u. Küche.
billig josort zu b. Räh. bei Biel.
Bismarctring 42, S. Z. zim. u. Küche
jos. o. ip. zu b. R. Ktb. B. B 16261
Blücherstr. 17, Sth. 2, I Zim., Küche
u. Keller. Räh. Delenenitraße 6, 2,
bei Schwerbel.

Bei Schwerdet. 3167 Blüderftrafe 18, Bdh., 1 Zim. u. R., Frontip., zu vm. Näh. I. B 19546 Castellitr. 7, B., 1 Z. u. gr. L., 1. 1. Dobheimer Str. 20 abgefchl. 1 Sim. u. Ruche fofort ober fpater. F 290 Dobheimer Strafe 122 fc, 1-8.-28., Stb. Rab, Stb. Bart. 8177

Dobheimer Strave 122 in. 8177
Dobheimer Str. 169 1 gr. 8im. 3.
u. A., in Sänschen allein. 2824
Drubenftr. 8 1-Zimmer-Robn., Bob.
Eleonorenstraße 10 1 Z., R. R. Rr. 5. Frankenster, 8, & D., 1 S., R. A. C. d. Frankenster, 17 I S. u. R. auf I. San. Göbenster, 7 I S. u. R. auf I. San. Göbenster, 7 I S. u. R. a. einz. Belannster 7 I Sim. u. R. a. einz. Belannster, 6, S. D., Bohn., ie I S. u. R. auf jof. ob. sp. R. B. B. 3103 Gestmundster, 42 Sim., Küde, Keller.

Lethringer Str. 25, Stb. 1, 1 &., R.
u. Sub. sof. Näh borti. b. Brabm ober Mauritiusirage 7, B. F851 Martiftr. 12, Ibb., 1 Zim. u. Riche, 1. Jan. zu berm. Näh. Ibb. 2 r. Morisfraße 64, Stb., 1 Zim., Kiche, Nerostraße 6 1 &. u. K. zu v. 6076

Rerofit. 39 1 S. u. K. m. Deis. 3064
Nettelbedfit. 21, Efp., 1 J., K. B17501
Rentelbedfit. 21, Efp., 1 J., K. B17501
Rentelbedfitaße 26, B. t., ich. 1-Zim.
Bohn., 2 Balf. zu verm. B17212
Oranienstr. 22 1 Zim. u. Kücke. 2831
Rheingauer Str. 15 1-Z.B. B19008
Richtstr. 6, 1, 1 Zim. u. Kücke. 3045
Richtstr. 8 schöne 1-Zim. Bohn. im
Abschliß billig zu vermierem.
Kömerberg 10 1 Z. u. K. N. D. 3, 2835
Roonstr. 10, Frist., 1 Z. u. K. N. B.
Kvonstraße 16 1 Zimmer u. Kücke
ver iofort zu verm. R. B. B19584
Schulberg 6, Dachtock. 1 Zimmer u.
Rücke, mon. 13 Mt., auf sofort zu
vermiet. durch Rechnungs-Bureau
Lellwig, Luisenstraße 15.
Schulberg 19 z. 1-Zim.-Bohn., Oth.,
zu 17 u. 19 Wt. sof. zu verm. Räb.
dortselbit bei S. Küvenach. B19410
Cedanstr. 5, S., Kid. u. Kücke. 2838
Steingasse 4, Bart., 1 Zim. u. Kücke.
Cieingasse 20 1 Zim., Kücke u. Zub.
sof. od. spät. Rah. B3b Bart. 2761
Stiffstraße 29, S. Stock. 1-Z.-Bohn.
mit Gas und Abschluß für 17 Kl.
monatlich zu b. Rah. 2. St. 3200
Balramstr. 7, 1 L., 1 Z., S., D. B16267
Balramstraße 10, Dachsi., 1 groß. 3.
u. Kücke sell., 1 Zam. R. Lab. 3180 Balramftr. 15 fcome Wohn., 1 Sim., Küche, Kell., 1. Jan. A. Lad. 3180 Bellrichtr. 35 1 Sim. u. Küche. 3162 Bellrichtr. 37 1 S. u. K., Dachit., 10f. Westenbirt, 20, S., I S., u. R. B20053 Westenbirt, 20, S., I S. u. R. B20053 Winteler Straße 9 1 Sim. u. 1 K. zu vermieten. Näh. daselbit. 3152 Stetenring 3, Sth. 2, I-3.-W. Abschl. I Sim. m. R., bei. Abschl., E. 2, auf iosort an einz. Verson zu verm. Näh. Webergasse 39, Edladen. 3128

2 Bimmer.

Marfir. 23 2-8.-W. m. Baff., 1. 1. 15. Ablerfir. 9 2-8.-W. jof. ob. fp. 2846 Ablerfiraße 13. Dachw. 2 8. n. s., auf gleich zu vermieten. 2847 Ablerfir. 28 2-8.-W. per jof. ob. fpdt. Bismardr. 5, S. 2, 2 gr. Sim., Ruche gu berm. Rab. Stb. B. L. B 20413 Bleichftraße 30 2-Bim. Bohn. fofort ober ibater gu bermieten. B 19018 ober ihater au bermieten. B 19013 Sleichstr. 34, Stb., sch. 2-3-23. 3085 Bleichstraße 45 (obne Oth.), 1 St., 2-3-23. mit Mans., gl. od. spät. Bleichstr. 47, Stb., 2-3:m., B. B19212

Blüderstr. 3 sch. 2-8.-98. R. W. B. r.
Blüderstraße 17, Nito., 2- u. 3-8 im.
Bohnung billig. Näh. Selenenstraße 6, 2, bei Schwerbel. 3168
Blüderstraße 44 fl. 2-Bim. Bohn. im
Boh. Bart., auf sof. ob. sp. 3083
Bülowstraße 7 ich. 2-8.-98. B17927
Dosheimer Str. 6, Oth. 2-8. u. 36.
Dosheimer Str. 13, Dach, 2-Bim. u.
Rucke. Räh. bas. Oth. Bart. 2812
Dosheimer Str. 13, Dach, 2-Bim. u.
Rucke. Räh. bas. Oth. Bart. 2812
Dosheimer Str. 13, Dach, 2-Bim. u.
Rucke. Räh. bas. Oth. Bart. 2812
Dosheimer Str. 13, Dach, 2-Bim. u.
Bucke. Räh. bas. Oth. Bart. 2812
Dosheimer Str. 13, Dach, 2-Bim. u.
Bohn. ios. Räh. Boh. 2, Schraub.
Dosh. Str. 28 sch. 2-3.-88. Wib. m.
Abidel. zu rm. R. B. 1 r. B18372
Dosheimer Str. 61, Ris., sch. 2-Bim.
Bohn. mit Gas. Bass., ber sof. ob.
später. Räh. Boh. 1 L. B19512
Dosh. Str. 72, R., 2-8.-18. sch.
Dosheimer Str. 85, W. S. 2-8.-28. scf.
Dosheimer Str. 85, W. S. 2-8.-28. scf.
Dosheimer Str. 100 2-8.-8. Boh.
Sid. u. Oth., zu b. R. S. 3210
Dosheimer Gtr. 110, Gib., 2-BimmerBohnung mit Buschör zu vern.
Baberes dei Bolf. 110, 3. F 329

Dobheimer Str. 110, Gib., 2-BanmerBohnang mit Zubehör zu berm.
Röheres bei Bolf, 110, 3. F 329
Dobheimer Str. 150, G., 2-8,-W. gl.
Dobh. Str. 169, B., 2-8,im.-W. 3111
Edernförbeitr. 5 2-Bim.-Wohn. auf
gleich od. ipäter. Räh. 1 St. 3131
Elfäffer-Blak 6 2-8,-W. 5th. Bi8827
Gliviller Str. 12, S., 2-8,-W. Bi9017
Eliviller Str. 12, S., 2-8,-W. Bi9017
Eliviller Str. 18 2 R., R. Whb.
Erbacher Str. 6, Stb., 2-3,-W. 2857
Grbacher Str. 7, B. 2, gr. 2-8,-W. iof.
Erbacher Str. 9, Andon, ich. 2-Bim.Bohnung. 20 WI., zu berm. 2748
Raulbrunnenitr. 3 zinei ich. obseich.

Ranfbrung. 20 Wf., zu berm. 2748
Faufbrunnenftr. 3 zwei sch. abgesch.
2. Zim. Wohn. m. Zubeh., 1 St. n.
I. Bip. Stb., Eing A. Räh. 1 L. 3006
Faufbrunnenstraße 5, Stb., Renbau,
u. 1. u. 3. St., 2. Zim., VB. u. Zub.,
zu berm. Räh. Wetgerei. 2858
Felbitraße 12, Vbh., 2. Z. VB., neu
berget., sof. ober später zu v. 3205
Felbitr. 18, Stb. Mb., 2 3. K. Gas.
Felbitr. 19 schöne 2. Zim., Bohn. 3. v.
Frantenstraße 21 schöne 2. Zim., Kinche.
1 Keller zu vm. Rah. T. B. 17585
Frantenstraße 21 schöne 2. Zim., Vinche.
Väh. Oth. Bart. rechts. B. 20160
Friedrichst. 27 abg. 2-3. B. soj. 3062

Frankenstraße 21 schöne 2-Nim. W. Räh. dib. Bart. rechts. B 20160
Friedrichstr. 27 abg. 2-3.-B. for 3052
Friedrichstr. 25, d., 2-3.-Bach. 2860
Georg-Augustiraße 8 2×2 Zim. u.
Zudeh., der 1. Januar, desgl. mit Sausderwalt., der 1. März. Käh. deim Sausderwalt., der 1. März. Käh. deim Sausderwalter. B 19002
Göbenstraße 2, Sib. Frisp., 2 Zim. u. K. Räh. V. Bi7424
Göbenstr. 3. Mitd., 2-Zim.-Wohnung.
Göbenstr. 19 2-Zim.-B., B 18259
Enstad-Adolftr. 8, T., 2-Z.-B. mit L. Zudeh. su derm., Räh. Part.

Saligarter Str. 3. Mtb., 2-3.-W. 2861 Saligarter Str. 7 2-3im.-Bohnung jol. ob. spät. zu verm. Räh. dafelbit Barterre, bei Engel. F 886 Delenenstr. 3 jch. 2-3im.-Wohn. jos. Delenenstrake 18, Frontsp., 2 3im., Küche, 20 Mt. B 19758

Delenenstraße 18, Frontsp., 2 Rim., Kuche, 20 Wel.

Dellmundstraße 13 neuherger. 2 Rim., u. R. der gleich zu verm. B 19034

Dellmundstr. 16, D. D., ich 2-8-B., Dellmundstr. 23, Stb., 2-3-B. R. B.

Dellmundstr. 42 L Rim., Kuche u. Rell.

Dellmundstr. 44 [ch. 2-8-B., Dack.

Derrngartenstr. 12, G. 2 L., R. 3178

Dirfcharaben 8 schöne Mans.—B., 28., u. R. 3049

Dirfcharaben 8 schöne Mans.—B., 2784

Jahnstr. 36, Gib., probe 2-8-Bohn.

Karlitz. 35, E. 1. 2 J., R., an

eind. D. o. O. R. 2, b. 10—12, 2863

Karlstr. 34, S. D., 2 sch. Sim. u. R.

karlstraße 36, Gib., frobl. 2-8-B., u.

Kellerstr. 2-Sim.—B., Cob., B., sob., 1.

Kellerstr. 2-Sim.—B., Cob., 2 Sim. u. R.

den und. Leute zu dim. Rab., B., t.

Körnerstr. 4, Mib., 2 S., R., 2 Sim. u. R.

Rörnerstr. 4, Mib., 2 S., R., 2 Steller

au derm. Rab., Bob., B. 1. 3126

Körnerstr. 6 2 S. u. R., Rab., Burl.

Lebritraße 25 Ertin.—Beb.

Rörnerstr. 4, Mib., 2 3.. K., 2 Keller zu berm. Rab. Boh. K. 1. 3126
Rörnerstr. 6 2 3. u. st. Rab. Burf. Lehrstraße 25 Krisp. Bohn., 2 8tm. can rub. Fam. sof. ob. spät. Burf. Lehrstraße 25 Krisp. Bohn., 2 8tm. can rub. Fam. sof. ob. spät. 28m. Rude u. Zub. ber sofori ob. später Rab. dort bei Brahm, Boh. 1. F351
Lothringer Str. 25, O. D. L., 2 3. m. Kude u. Zub. her sofori ob. später Rab. dort bei Brahm, Boh. 1. F351
Lothringer Str. 28 sch. 2 8tm. Bohn. Luisenstr. 43 sch. 2-8, Frisp. Bohn. Luisenstr. 43 sch. 2-8, Frisp. Bohn. Luisenstr. 43 sch. 2-8, Frisp. Bohn. Luisenstr. 51 cm. Retaurant. B18905
Mainert Str. 66 sl. Fip., 2 8. u. st., 23 Mt. mil., sof. an t. Leute. 2866
Martistr. 12 2 3. u. Kuche im Abschl. du verm. Rab. Boh. 2 r.
Mortissir. 9 Dachm., 2 8. u. R. R. 1.
Mortissir. 12, Ntb. D., 2 8im. u. St. an sinderlose Leute bilig. 2868
Mortissir. 23 2 8. u. R., Dans. 2869
Mortissir. 24, Sth. 2-8 im. B. 2870
Müßeritt. 8 2 Mt. m. S., Self., sof. Mäh. 1 ob. Bastimühlitt. 87. 2871
Museumitt. 10, 4, 1 gr. u. 1 st. 2, u. St., 1 st. sof. Delaspeeitt. 8, 2 2818
Merostr. 32 2 8. u. R. sof. ob. spät. Rerostraße 38, Sth., 2-8 im. Bohn., gleich ober später. Rah. 1. 3194
Rettelbecktr. 12 obg. 2-8, M. J. 2.
Drantenstraße 16, Boh. Fip. 2 3., Süche, Steller, auf 1. Jan. 3u bm. Drantenstraße 22, Stb., 2 schone Rim. u. Stücke zu berm. Nah. Bart. 2873

Dranienftr. 36 2-8. 33., Mf. R. 5

Oranienstr. 36 2-8.-W. Mf. R. S.
Raueuthaler Str. 7, Oth. [ch. 24]
Raueuthaler Str. 11 2-8.-W. ch.
Rheinstr. 30, Aktb. Dadm. I 3 4
Iofott zu vm. Räh. Bah. P.
Rheinstraße 52, Stb., 2-8.im.
In Stheinstraße 52, Stb., 2-8.im.
In Stheinstr. 88 2-8.-W. ch., 1 818
Rheinstr. 88 2-8.-W. ch., 1 818
Richittr. 7, Oth. B. u. D., 2 8.Richittr. 9, Oth. F. D., 2-8.-B. In
Römerberg 2 2 3. u. R. 10f. bill.
Römerberg 36, Ith. P. M.
2 3 1m. u. Rucke zu vermieten.
Schachtstraße 5 2 8., 1 R. (M.)
Schachtstraße 5 2 8., 1 R. (M.)
Schachtstraße 30 2-3 1m. Edohu.
Schachtstraße 30 2-3 1m. Schon.
Schachtstraße 3 2-8 1m. M.
Schachtstraße 3 2-8 1m. M.
Schulgasse 5 1f. 2-8.-M.
Schulgasse 3 2 8 u. R. 28 u.
Schulgasse 3 2 8 u. R. 28

Sebanstraße 3 2 8, u. 8. su Cebaustraße 5, 8, B. 2 8, K.
Serrebenstraße 5, 8, B. 2 8, K.
Serrebenstraße 23, Sth. Idona Rüheres Borberbaus Bart. ru.
Seerobenstr. 24, 8, 1, 2-8, 28, B.
Steingasse 12 2-8, TB, auf J.
Steingasse 34 2 - 3 8, u. g. fo. 6. Sieingasse 34 2 - 3 8, u. g. fo. 6. Sieing. 38 2 - ob. 3-8, TB, L. of. Sieing. 38

Bellribstraße 20, Bbb., bibliche B., 2 3. u. A., mit Gas. a. Bellribstraße 44 2.8im. B. Bellribstraße 44 2.8im. B. Bellribstraße 57, Bbb., 2, auß., Bohnung auf fofort.
Berberstr. 10 2.8im. Bohn. B.

Rab. bort ob. Sausvermait. Bl. Weftenbitr. 23 2.8im. 28ohn. 31 Beftenbftr. 26, 4, (d. 2.8im.) Weftenbftraße 37 fcone 2.8im Behnung billig au berm. B

Dorffer. 6 2-Bim. Lohn., Stb. 1806 od. fpat. gu berm. Bob. 1 z. July 3rb., 270 Bel. Rab. S. 519749 Simmermannstr. 6, S. 2 Sim. n. st. Simmermannstr. 9, Sbh., 2 S. n. st. 2-Bim., Bothmang gum 1. Ram au t. 2-Bim., Bothmang gum 1. Ram au t. 2-Bim., S. 5th., inf. ob (pdt. 3u bm. Rab. Fortigrasje 7, 2 t. 2782 Rim. S. 5th., inf. ob (pdt. 3u bm. Rab. Fortigrasje 7, 3 L. Graber F350

3 Bimmer.

The Beiblitraße 61, Sth. 1, 3 Sim. u.

Sluck, an rubige Leute fot. ober

Idater du verm. Rah. Bart. 2838

The Cheibitr. 61, Sih., Mani. Wohn.,

3 L. u. s., su vm. Rah. Sth. 1.

Beibleidir. 95, S. K. Id. 3.3.25.

The Cheibitr. 95, S. R. Id. 1. Selim. B. 1884

The Cheibitr. 95, S. R. Id. 1. Selim. B. 1884

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. U. Brown.

The Cheibitr. Sh. Id. 3. Sh. R. Sh. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. Sh. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. Sh. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. Id. 3. Sim. Sh. Brown.

The Cheibitr. 95, Sh. R. R. Sh. R. Sh. Id.

The Cheibitr. 95, Sh. R. R. Sh. Brown.

The Cheibitr. 17, U. Sh. 3. Ct. 8.31m.

The Sh. Brown. Rah. B. 17437

The Decision of Verm. Rah. B. 17437

The Decision of Verm. Rah. B. 17437

The Decision of Verm. Rah. B. 17437

The Cheibitr. 17, U. Sh. 3. Ct. 8.31m.

The Cheibitr. 17, U. Sh. 3. Ct. 8.31m.

The Cheibitr. 17, U. Sh. 3. Ct. 8.31m.

The Sh. Brown. Rah. B. R. L. 1. 4.

The Cheibitr. 17, Sh. 3. Sh. Sh. 29.00

The Cheibitr. 17, Sh. 3. Sh. Sh. 29.00

The Cheibitr. 17, Sh. 3. Sh. Sh. 29.00

The Cheibitr. 18, Sh. 3. Sh. 29.00

The Cheibitr. 19, Sh. 3. Sh. 29.00

The Cheibitr. 19, Sh. 3. Sh. 29.00

The Cheibitr. 19, Sh. 3. Sh. 29.00

The Cheibitr. 24, 1, 8.3. Sh. 29.00

The Cheibitr. 24, 1, 8.3. Sh. 29.00

The Cheibi

Rani. Boilon 3. April au v. 3220
Sufiad Adolffirade 14 3 3im., Kücke.
Rani. Boilon 3. April au v. 3220
Sufiaergaffe 16, 1. Stone. Kurfoge.
3 8im., 1 Boil., Kucke u. Lubeh.
Lof. od. spät. au v. Aäh. Laden. 2802
Octenenitrade 24 2 große 3. Simmer.
Bohnungen auf gleich zu dm. 2201
Octenenitrade 24 2 große 3. Simmer.
Bohnungen auf gleich zu dm. 201
Octenenitrade 6, 1. St., Boll., A. 3.
Drt 1. Jan. zu vm. Käh. B. 2707
Schmunditr. 63 3. u. R., Boll., A. 3.
Bohn. mit Bod u. Budeh. auf sof. dei
Boden. mit Bod u. Budeh. auf sof. dei
B. Beder. Gr. Burgir. 11. 3155
Octoberlinose 6, 1. St., bibliche 3.3.
Bohn. mit Bod u. Bugeh. auf sof. dei
B. Beder. Gr. Burgir. 11. 3155
Octoberlinose 6, 1. St., bibliche 3.3.
Bohn. mit Bod u. Kochgas, Mojett
L. Boldil., 5. 1. 4. od. fruber zu dm.
Bahntr. 16, Boh. 1, sof. 3. u. M.
Bahntrade 7. u. Moh. 2 Hs. 2797
Referstrade 9. Codwart., 3.3.-28.
auf sieid oder später au bermiet.
Bah. Mr. 7, Bart., su erfrog. 3229
Schrichtiger Str. 9, B. u. 1 St., show.
3-8. Bohn. auf gl. od. spät. B19043
Barenshofer Str. 8. Boh. skön. 3.
Barenshofer Str. 8. Boh. skön. 3.
Bain. Bookn. auf gl. od. spät. B19044
Billenstrade 17 3 8 im., Bub., 1. St.,
Bull. od. 9600 a. 1. Moril, auxzeit

Allm. Bohn. auf ibt. 00. pp. block. Alfenftraße 17 3 Sim., Bub., 1. St., ob. als Buro 5. 1. April, zurzeit Lebensberf. Bilbelma Ragbeburg.

Debensberf. Wilhelma Magdeburg.

Bartstraße 14 schöne Frontbits
Bohn., 3 zim. u. zub., sof. od. sp.
Ratstraße 14. schöne Frontbits
Bohn., 3 zim. u. zub., sof. od. sp.
Rad. Martifit. 14. Ediaden. 2906

Ranstitusütraße 14. Frip., 3-3. B.,
L. April 1915. Mäh. 1 St. 3142

L. April 1915. Mäh. 1 St. 3142

Borm. Aäb. 256. 3 Simmer,
Sticke u. Keller auf 1. Januar zu
berm. Aäb. 256. 3 Simmer,
Schon., 3. Stod., forort bill. zu vm.
Reiteibeditt. 26. Bort. r., sch. 3-Rin.
Bohn., 3. Stod., forort bill. zu vm.
Redaße 18. 2. 3 S.-B., cb. m. Lob.
L. Gniresol. Käh. Korbladen. 2823

Rederwalbstr. 10. 1. schone 3-Rin.
Bohn. auf 1. April 1915 zu berm.
Räh. bei Limmermann, Laden, ob.
Brist. 2. Stod. 3105

Janienitraße 62. Sib., 3-8. Bohn.
Joiort zu bermieten. 2747

heingauer Str. 20 sch. 3-8. Bohn.
Bohn. auf 1. Abril zu bm. B20085

Behnstr. 70 eine Bart. Bohn. von

Bohn, mif 1. April zu bin. B20083 Keinstr. 70 eine Bart. Wohn, von Eine u. Liebehör fof ob. ibater. Lab. Keider-Fr. Ming 56, K. F290 Feldler. 4 (d. 8-Zim. Wohn. 2779 Keitler. 5 (d. 8-Zim. Wohn. mit ob. Dine Wertli. auf jof. ob. foat. 2612 Mir. 6, 1 L. (d. 8-Zim. B. 171 Keitler. 8, 28. M. (of. a. fv. A. 1 r. Libitistin Sir. 31 Oodin. 3-3-25. Besheim. Str. 31, Socio. 3-3, 28.
2014r. 20 ich 3-3im. Wohn. B17218
beah. Str. 36 ich. 3. 4-8. 29. 3048
durnhoeitiet. 9, 2, 3-8. 28. 1, 1, 15.

Bartir. 8, Oth. 2-8.-W. fof. B17208 Scharmborftftr. 37, 1, fc. 3-8.-Wohn.
Dorffraße 16, Oth. 1 St., 2 Sim. u.
Suche ver sosort au verm. 2775
Rimmermannir. 3 2-Jim.-W., Doch,
Min. 3-10. Why. 270 W. Aah. B. B19749
Rimmermannir. 3 2-Jim.-W., Doch,
Jan. od. April. Nah. Bart. 3185 Scharmorine. A. Bart. links. 3170
Schierst. Str. 20, S., 3-3.-B. f. 2916
Schulberg 15, Bbh., gr. 3-8.-B. auf
Jan. ob. Abril. Wah. Bart. 3185
Echwalbacher Straße 36, 2, Micefeite,
3 Lim., Kücke u. Zub. z. 1. Jan.
zu verm. Wah. Erdgesch. das. 3127
Eebanstraße 6 schöne 8-Lim.-Bohn.
spfort od. später zu verm. B 18833 Zu verm. Mah. Erdgeich. das. 3127

Gebanstraße 6 ichone 3-Zim. Rohn. sofort od. spater au verm. B 18833

Seerobenstraße 24. Sointerk. 3-Z.-W. N. 1.

Seerobenstraße 24. Sointerk. 3-Z.-W.

Seitster de 17. Z. Z.-W.

Seitster de 17. Z. Z. Z.-W.

Seitster de 17. Z. Z. Z.-W.

Seitster für Heine Familie, Breis 600 M., ber soi. ab. später. 2919

Tammsstraße 17. Z. Z. Z. S. M.

Soon m. Bed, Beranda u. soint. Bubeh. an ruh. Weiere d. 1. 4. 15

Jubeh. de 1. Drog. Woebus. 3184

Walramstr. 25, 1. L. S. Zim. W. 16. od.

ib. Azh. Breichitt. 47. Bur. B. 19047

Beiffir. 13, 1. ich. 3-4-Zim. W. 191047

Beiffir. 13, 1. ich. 3-4-Zim. B. 19047

Beiffir. 14, 5. Sih. 1. ichone 3-Zim.

Bestenbür. 15. 3. Z., W. B. 19048

Bestenbür. 15. 3. Z., S. B. 19048

Bestenbür. 28, S. 3-Z.-W. 1. 1. 350.

Forfit. 31, 1. 3 Sim. m. Subeh. auf 1. 1. 15. Räh. bai. 3 St. l. 2754

Krontip. Wohn., 3 Z., bab, iof. ober ip.

Näh. Scheffelitr. 10, Bart. lints. Rah. Derripitrage 1, 2 t. Sch. Ifp.-W. 8 8., Bab, jof. oder fp. Rah. Scheffeljtr. 10, Part. links.

4 Bimmer.

Aarftr. 40, Billa Minerba, ich Sp. 28., 4 S., K., Bad, Sub., el. L u. Gas, per ioi, od. ipat. A. 1, 2920 Abelheibitt. 65, 1, 4 ich. Bin. u. 8ub. auf l. Abril 1915, Rah, Bart. 8213

Wes her lof, od. spat. R. 1. 2020
Abelheibstr. 65, 1, 4 sd. Jim. u. Rub.
auf 1. April 1915. Adh. Bart. 3213
Abelheibstraße 79 schöne Bart. 4213.
Bosh. sür April oder früh. 3209
Abolstraße 5. 1. St., ichone 4.Rim.
Bohn. ber iof, od. später. Adheres
au erfragen doselbit beim Lous.
meiser.
Albrecheiter. 46, 1 L. 4-R.-B. m. Rub.
Arnblite. 6, 2. Et., mod. 4-R.-B. 8. 1. 2022
Bismardring 15 schöne große 4-R.Bohn. a. 1. Abril. R. Loodb., sof.
oder später zu bermieten. Bi9051
Bismardring 22, 1. Stoc. schöne
Weshung bon 4 Rim. u. Rubehör
sof. od. spät. zu bermieten. Bi9052
Bischite. 47, 2, 4-R.-Bohn. sof. ob.
spät. Adh. Burem im Dos. Bi9053
Blücherplaß 6, 1. u. 2. St. 4-R.-B.
Sonnens, D. sof. Rüh. B. H19054
Bislovstraße 10, 2 L. 4-Bim.-Bohn., and
1. April 1915. Breis 225 Mt.
Dambacksel 1, 1, 4-Bim.-Bohn., and
1. April 1915. Breis 225 Mt.
Dambacksel 1, 1, 4-Bim.-Bohn., and
1. April 31 berm. Rah. 2. St.
Boch. Sci. Reselbon, Bart.
Boch.

Gneisenaustr. 2, freier Plat, Comnenfeite, 4-Zim.-Wohn. B 19928
(Vneisenaustr. 15 4-Zim.-Bohn. 3. d.
Göbenstr. 9, 1, 4-B.-W. a. foi. od. sp.
Dellmandstr. 42 4 Zim. mit Zudeh.
Dellmandstr. 43, 2, gr. 4-B.-W. Boh.
Dellmandstraße 58, 1 (Ede Emser
Straße, Gartenseite), 4-Zim. Bohn.
der I. Januar ober 1. April zu
berm. Räb. baselbit, Marr. 3053
Jahnstr. 17, B., 4-B.-W. per sofort.
Näheros dei Beder, 1. Etage. 3190
Jahnstraße 24, 1. Bart. B., 4 Zim.
1 Wid. 2 St. Bei borm. Berger, 1.
Jahnstr. 36, 8, sch. 4-B.-B., Balt.
Bad u. Aud. sof. od. später. 3121
Stalier-Friedrich Ring 1, 2 St., 4-B.-

Rufer-Friedrich Ring 1, 2 St., 4-8.— Wohn., mit Valfon u. Zubeh aum 1. April zu verm. Röh. dof. Bart. Beficht. 10—12 u. 3—6 llfer. 2765 Raffer-Friedrich-Ring 32, 1. herrich. 4-Bim.-Bohn. for. ob. fräter. 2929 Sariftraße 35 icköne geräumige 4-Bim.-Bohn. mit reicht. Zubehör ickort ober später. Röh. 2 l. 2798

Bim.Bohn. mit reichl. Zubehör istort ober später. Räh. 2 L. 2798
Riedricher Etr. 1 4-8-B., Erdersch., Bad, 2 Ball., 2 Keller, 1 Mans., Ivans., 2 Keller, 1 Mans., 2 Keller, 2 Keller, 1 Mans., 2 Keller, 2 K

Rifolasitr. 30, B. I., ift eine 4.8im., Bohn. auf jofort ob. später zu bm. Rah. basselbit zwiichen 3 u. 6 Uhr. nachmettags.
Rieberwalditr. 1. B., am Kaiser Fr., Ming. 4.8im. B. sof. Rah. Bart. Bilippsbergitr. 17/19 ichone 4.8.49.
iof. ob. spät. Räh. 2. St. r. 2892.
Rauenthaler Str. 11 berrich. 4.8im. B., 3 Rim. nach borne, gl. o. spät. Rauenthaler Straße 20, S. moderne 4-Bim. Bohnung mit Deizung zu bermieten. Adh. Bart. r. 2766
Rheinstraße 89 4-Bimmer-Bohn. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Raben.
Rheinstraße 89 4-Bimmer-Bohn. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Bart. r. 2766
Rheinstraße 89 4-Bimmer-Bohn. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Baben.
Rheinstraße 89 4-Bimmer-Bohn. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Baben.
Rheinstraße 22 4-Rim. B. Gartend., gleich ob. später Räh. Dossmann.
Emfer Straße 43, Bart. B 19059
Rieblitraße 22 4-Rim. Bedm., Gas. clestr. 2. Gde Ring. soistmann.
Emfer Straße 43, Bart. B 19059
Rieblitraße 22 4-Rim. Bedm., Gas. clestr. 2. Gde Ring. soistmann.
Emfer Straße 43. Bart. B 19050
Schwalb Str. 8 ich. 4-B. 28. m. Bab ioi. Räh. Gansanstr. 22 (1 u. 2) ich. 4-B., Bohn., ireigel., jof. o. spät. B 19060
Schwald Str. 8 ich. 4-B. 28. m. Bab ioi. Räh. Gansanstr. 31. 1. 4. 3m. Bab., Bast. 2938
Zaunusstraße 29, 1. Stod. 4-B.-28., Balton. soi. ober später zu berm. Räh. Bart. 2938
Zaunusstraße 29, 1. Stod. 4-B.-28., Balton. soi. ober später Räh. bas. 2008
Balramstr. 13, 14. 8. m. 28. 3107
Bielanbftr. 13 ich. 4-B. 28. m. sol. 100vt ober später. Räh. bas. 2008
Balramstraße 23 berrichattl. 4-Bim. 28.000
Bielanbftraße 23 berrichattl. 4-Bim. 28.000

5 Simmer.

Abelheibitt. 51 5-8.-98, m. Sub. per 1. April 1915. Röb. Bart. 8160 Albrechttraße 35, Sob. 2. 5 Jim. Ruche utw. for od ipater. 2930 Abolisaliee 51, 1. gr. 5-8im.-Bohn mit reicht. Intebar zu verm. 2816 Bahnlofftr. 4, 1, 5-3.-98. Ach. v. 8-1 (anh. Countrags) Bahnhofftr. 1, (anh. Countrags) Bahnhofftr. 1, Bahnhoffer, 4, 1, 5-3, 28, Nah. v. 8-1
(aug. Sountags) Bahnhoffer, 1, 1,
Dismardring 16 (d. gr. 5-3, 32, sof.
oder sp. R. bei Sögel, 3 St. B20167
Bismardring 25, 1, ich. gr. 5-3, 32,
nr. 86, 1, Apr. R. b. Gaiser. B18324
Dambachtal 8 5-8, 38, m. 3ub., cv.
nr. Fridd. R. s. 4, 15, R. g. 3883
Dambachtal 8 5-8, 38, m. 3ub., cv.
nr. Fridd. B., 1, 4, 15, R. g. 3883
Dambachtal 8 5-8, 38, m. 3ub., cv.
nr. Fridd. B., 1, 4, 15, R. g. 3883
Dambachtal 8 5-8, 38, m. 3ub., cv.
nr. Fridd. B., 1, 4, 15, R. g. 3883
Dambachtal 8 5-8, 38, m. 3ub., cv.
nr. Fridd. Bubch., Gartenbenut. 3, bm.
Nāb. bafelbit 2, Stod.
2729
Danh. Str. 2 5-3, 38, m. 3ub., R. g.
Dothetmer Strabe 32, 2, neu bernet.
5-3im.-Bohn., gr. Ballon.
2787
Doth. Str. 84, 1, 5 3, 9cd., 3 9cdl.
Aniz., biel. 35, 16, od. ibāt. 2943
Emjer Str. 43 5-3, 38ohn., Scronba.,
Garten zu bermieten. Mäberes
Soffmann, Karl.
B 19002
Emier Str. 46, 2, berrich, 5-8im. 28.
Nāh. bei Meilter, Mth. 8, 3059
Emfer Str. 47 iehr sch. 5-3, 38., Bab,
Gas, elestr. B., Subch., 10fort. 2782
Emier Str. 54, 8., 5 8im. u. 3u5.
gleich oder spater zu berm. 2527
Georg-Nugustür. 3, 2, Siod., 5 8im.,
Nücke. Bab u. Jubch. 50f. ob. ibāt.
Räh. Geternfürbetir. 18, 1, B 19063
Woethester. 23, 1, 5 8. m. 8b. sof. o. b. Räh. Edernfördeitt. 13, 1, B 1906
Boerheite. 23, 1, 5 8, m 86 fot. c. 1,
Helenenstr. 1, 2, 5 6-8, 28, B 1994
Berberstr. 3, 1, 5 8 m. 28, B 1994
Berberstr. 3, 1, 5 8 m. 28, a. 1, 4, 1
billig zu verm. Räh, bat. B 1826
Berrngartenstr. 4, B., 5 8 m. u. But
josort. Räh. 2, Stod. 322
Rarsstraße 24, 2, 5 8 m. v. Bohn, sofor
ob. spater. Räh, das. Bart. 281
Stredg. 29, 1, ich. 5 8, 28, m. v. But
auf 1, April zu berm. Räh, durc
guf 1, April zu berm. Räh, durc
guf 1, April zu berm. Räh, durc
guf 2, 20, 1, ich. 5 8, 28, m. v. But
auf 1, April zu berm. Räh, durc
guf 2, 277 auf 1. April zu berm. Rab. burch Sausmeiner Friedrichftr. 40, 2776 Rirchgasse 42 ichone geräum. Wohn. 5 bis 6 Kimmer, billig zu berm. Rah. bai. Laden, bei Reujer. 2948 Kimmenditr. 11. 1. Et., berrich 5-K.- Wohn. mit Baden, bei Reujer. 2948 Kimmenditr. 11. 1. Et., berrich 5-K.- Wohn. mit Baden, dei Reujer. 2948 Kimmenditr. 11. 1. Et., berrich 5-K.- Wohn. mit Baden, allem Zubehör Jum 1. April 1915, Mah. K. r. 2949 Lugemburgstr. 3, 1 n. 2, 1e 5-3, 28. an r. Wiel., 1. April M. K. 3115 Marstiplas 7 5-Zimmer Wohn. 2 n. 3. Giage, mit Zubeh., zum 1. April 1915 zu berm. Näheres Warlipsas 7, Erdgeschoß, und Annwaltsbureau. Abelheiblitraße 32. F 336 Mauritinskir. 14 ar. 5-3, 28. 2. Et., a. 1. April 1915, Einzust. 1 Et. 3141 Echans Widelsberg 2. Kirdgesse. 5-K.-AS., el. L., 1. Et., foi. 2950 Moristir. 7, S. 1, 5-Zim.-28. m. Gas n. elestr. Sidenlagen, and su Bureaugweden sehr geeignet. auf soiort oder später zu berm. 2051 Moristiraße 25, 2. Giage 5 schon. auf elestr. 185 d. 6. R. u. Sh. R. S. 2. Reubauerstraße 10, 1, Villa, 5-3, 28. n. Jubehde per 1. 4. 15 zu berm. Käh. Kitalasstr. 20 Kart.-Wohn, 5 zim., Zubeh per 1. 4. 15 zu berm. Käh. Katel koch, Luisentir. 15, 1. 3164. Ritslasstr. 20, 4, 5-Zim.-28. m. Zub. Per al. ob. spät au b. Vreis 900 Mt. Käh. G. Koch, Luisentir. 15, 2054 Rleinstraße 46, 2, 5 zim.-28. m. Zub. Per al. ob. spät au b. Vreis 900 Mt. Käh. G. Koch, Luisentir. 15, 2054 Rleinstraße 46, 2, 5 zim.-28. m. Zub. Predictiraße 42, Landesbant. F. Sis Rübenbergeit. Etraße 31, Econuent. Opodpart., sch. 5-Zim.-28. B 19928

8 Bimmer und mehr. Stumet and State S Abolfsaste 45 neugeitlich eingerichtete betrichaftl. 2. Eigne, 8 Zimmer, gr. Beranda u. all. Zubehör, in süd-östlicher Lage, per 1. April zu ver-mieten. Räheres Bart. 3123 S. Dörr, Architest. Vahnhofitr. 2, 2, Ede Abeinitr., 9-2. Zöhn. Käh. v. 8-1 (auß. Conn-tags) Bahnhofitraße 1, 12. 2883 Friedrichitraße 45 9 Zim., Bentrash., Murz., reicht. Zubehör, 2. Sioch, Geifer. Extention. Wing. 52 hachberrich. Raifer-Friebrich-Ming 52 bochberrich Raifer-Friedrich: Ming 52 hochberrich.
8-Jim. - Wohn. (dar. großer Speisejaal), 4 Ball., 8 Erfex, lehr reicht.
Judehöt, zu verm. Rab. dortielbit
bei Schwant.
Ricchgaste 29, 1, ich. 9-Jim.-B. mit
reich. Aubehör auf 1 Koril zu
bermiesen. Kah. durch Saudmeister.
Friedrichtraße 40.
S087
Thelemannitraße 7 berrich. 10-Jim.Bohn. mit Zentralbeizung. Lift,
vis-a-bis d. Kurh., foj. bill. 2978

Morgen-Ausgabe.

Rheinstraße 94, 1. Et.. 5-8.-Bohn.

ber April 1915 ebt. früher au bm.

Beb, Wörthitraße 12, 1 St. 2768

Schiersteiner Str. 15, 2. Se., berrich.

5-8.-B. m. all. Zub. z. 1. April ob.

had. an ruh. Fam. zu berm. 3140

Schiersteiner Str. 32 berrich. 5-6.

3.-Bohn. per 10f. od. später. 2955

Ende Sonnenberger Str. 5- od. 6-3.
B. mit Gemulegarl. 12—1300 Bet.

Off. Bostlagerlarte 803, Wiesbaben.

Tannusstraße 62, 2 St., 5 Rim. mit

Bubeh, per 1. 4. 15 zu berm. 3204

Tannusstraße 69 12a Ronière). 1. St.,

5 Rim. m. Rubeh. 1. 4. 1915. 2791

Bilhelmstraße 69, 12 a Ronière). 1. St.,

mit reichl. Zub., d. 1. 4. 15. Räh.

bai. od. Kinglieche 4, Bart. 2789

Wilhelminenstr. 37 (Billa), n. Bad,

brachts. 5-3.-Bohn., Gas u. Et.,

mit reichl. Sub., d. 1. 4. 15. Räh.

bri. od. Kinglieche 4, Bart. 2789

Wilhelminenstr. 37 (Billa), n. Bad,

brachts. 5-3.-Bohn., 1. Stod, mit

Rubehör der sof. od. 1. Jan. au d.

Röh. Stiffstraße 20, im Laden.

Morgen-Muggabe.

6 Bimmer.

Abelheibste. 12, 2. Ct., 6 Zim., Bad.
clette. Licht u. Zubeh. iof. od. ipat.
au verm. Nah. Sinterd. 1. 2958
Abelheibitraße 45 (Subiene), 1. St.,
6 Z., Ball., Dad r., jof. od. in. 2957
Adelheibitraße 56, 2. Ctaga, 6-Zim.
Bedheibitraße 56, 2. Ctaga, 6-Zim.
Bedhung per iofort oder später au
berm. Nah. Saudmeiner. 2958
Abelheibitraße 97, 2. Idsöne, sonninge
6-Zim.-Bohn. auf 1. 4. 15 au rub.
Leute zu verm. Näh. Bart. 2943
Abolistraße 8 6 Zim., Ebh. Erdgesch.
April 1915. (Rengs., Sub.) Z238
Emjer Str. 39 Idsöne mod. 6-Z.-B.
mit Garien, gleich od. später.
Bischeinfer. 27 ar. neuz. 6-9-Z.-B.
nit Garien, gleich od. später.
Bischeihr. 27 ar. neuz. 6-9-Z.-B.
u. t. Zub., Gas. El. Badez. iof.
Geetheitr. 3, 1, h. 6-Z.-B., Sub.
R. dos. od. Bilbelminenstr. 6, B.
Geetheitr. 3, 1, bechb. 6-Z.-B., per
iof. od. Silbelminenstr. 6, B.
Geetheitr. 5, 1. bechb. 6-Z.-B., per
iof. od. spat. Räh. das. (Estr. Licht
u. reichl. Zubehör auf iofort oder
1. Abril zu verm. Räh. Bart. 2361
Geetheitr. St., berrichaftl. 6-Zim.
Rsohn., Balton, Bad., elestr. Licht
u. reichl. Zubehör auf iofort oder
1. Abril zu verm. Räh. Bart. 2129
Rirdgaße 42 6-Zim.-Behn: m. Bad.
elestr. Zicht u. fomit. Zubehör zu
berm. Grnit Beufen.
Grnit Steufen.

Bielanbitraße 19 bocherridoffliche 6-Sim.-Bohming mit Wohndiele. Bentralbeig. Warnmosserbeit, 2967 Withelminenstr. 8 berrich 6-Sim.-VI., 2. Et., der April. Rah. 4. Et. 2800

7 Simmer.

7 Simmer.

Bahnhöfitraße 3, 1. u. 2. St. 7-8.
Bohn. Rah v. 8—1 (auß Sonntags) Bahnhöfitraße 1, 1. 2969

Brantfurrer Str. 14, 1, bochberrichefil.

7-3tm. Bohn. m. Zentral-Oeig. u.
all. Zub., 1. 4. 15 ob. fr. R. baj. B.

Rariftraße 35 ichone geräum. 7-3.
Bohnung mit reichl. Zubeh. tofort
ob. ipater au v. Kah. 2 IIs. 2796

Sannusftr. 55, 1. St., 7 Bim., Kide.,
Gas. Gieftr., Aufgug. Balfon,
Zertaße mit Garten u. reichl. Zubehöt. ber 1. Woril 1915. B 17447

Zannusftr. 55, 2. St., 7 Bim., Kücke.,
Gas. Gleftr., Aufgug. Balfons n.
reichl. Aub. b. 1. April 1915. B 17443

7 Simmer nebst Subehör. herrichaftl.
3. Stage, ganz freie Lage, Witte
ber Staht, für 1500 Ml. fof. ob. ip.
zu b. Räh. Taghl. Berl. 2058 Le

8 Zimmer und mehr.

Laben und Gefchäftbranme.

Seite 7.

Läben und Geschäftsrämme.

Bahnhofitr. 2 n. 3 d. Lagert a. Wit.
8—1 (aug. Sonnt.) Bahnhofitr. 1. 1

Bahnhofitrage 3 flein Laden u. arög.
Laden mit 2 daranitog. Ladenzim.
31 verm. Näh. v. 8—1 (aug. Sonntags) Bahnhofitrage 1, 1. 2976

Große Lungstraße 15, 2. 3—4 Kim.
für ärzitiche oder andnärzbiche
Eprechammer oder Bureau. 2977

Giviller Str. 14 Lad. m. 3., disher langiähr. guigeh. Kriseurgelch. f. jed.
Geschäft dast., ebent. mit Lagert.
a. Buristinde vorh., sof. bill. B18746

Estwiller Str. 14 trod. Lagert f. Röb.
Devheimer Str. 20 Werstätte nebst
Lucauräumen, ebent auch 2. bis
3-Zim.-Bohn., sof. od. spät. F 290
Dovheimer Str. 61 sch. boh. Laden m.
gr. Ladens., auch f. Schubgeschäft Dobheimer Str. 61 ich bob. Laben m. gr. Labend., auch f. Schubacichaft geeign., au v. Rah. 1 Id. B 19068
Dohheimer Str. 61 Werffit o. Logert.
Drubenstraße 8 Laben mit Wohnung.
Frankbrunnenstr. 9 ichoner Laben mit ob. ohne 2 Jim. Rah. B. I. 2381
Friedrichstr. 27 Werffit u. Lagerraum.
Bureau Friedrichtunge 29. 1 St. b. bont 2—4 Vim., per sofort ober ipater, neu berger., zu vm. Rah.
Bierfichter Str. 9, Il. Saus. 2528
Friedrichstr. 44 Il. Saal, 51 qm., für Burt., Werfit., Lagert., ist. od spät. zu verm. Rah. Seinr. Jung. 2082
Grabenstraße 9 Laben auf sof. mit od. ohne Girtight, zu bem. 2083
Grabenstraße 28 gr. Laben, auch für Bureau sehr goeignet, zu berm.

od. ohne Ginricht. zu von. 2983
Grabenstraße 28 gr. Laben, auch für Bureau sehr goeignet, zu verm.
Dallgarter Etr. B Leden, sür Kurzw.
Dallgarter Etr. B Leden, sür Kurzw.
Geeig., mit od., ohne Wohn. B 18732
Halgarter Str. B Lagert. od. Werfil.
Oelenenkt. 18 Mebgerei mit 3-Bim.
Wohning au verm.
Bohning 24, 1, 2 - 3 B., Bureaut., sof.
Lustenstr. 24 Bureau u. Lagertaume.
bell. auf gleich ob. später zu verm.
Rah. das. Ladetengeschäft.
Brattitt. 22 ut c. Lad. 1. Blumend.),
m. od. a. B. im L. Chergeich. au verm.
Räh. das daselbst ober Wilolassittaße 41, dei Meier.
Dosern. Räß daselbst ober Wilolassittaße 41, dei Meier.
Doseristitraße 8 Laben mit Ladenzim.
und Lubehör zu v. Röch. Große
Burgstraße 18 Laben mit Bodunzim.
und Subehör zu v. Röch.
Diengaße 19, Buchhandig. 2117
Rersstraße 18 Laben mit Entreschäft betr.
v. auf 1. 4. 1915. Räh. Woh. 2.
Pseugaße 18 Laben mit Entresch u.
Ceben. mit 3-Bim.-Wohn, au verm.
Näberes Korosladen.
2852
Oranienstraße 48 belle Merstädter
u. Lebensun.-Geich. ist vorh. Rur Bewerder mit etwaß Kapital mollen
sich melden, Boh. 8.
F 851
Oranienstraße 48 belle Merstädter
64 Cunt... zu vermieten.
F 350
Ribeinstr. 70, Sth., als Loager, Melier

Oranienkraße 48 helle Berfinätte, 64 Cmtr., zu bermieten. F 359 Rheinstr. 70, Sth., als Lager, Atelier ob. Berfit., ev. m. 2-3. B., Kiche, Kell. R. Kais. Fr. 200 Römerberg 24, 1. Witte, Werfstoft billig zu bermieten. 2514 Spiegesg. I, Lad., in d. seit Jahrzohnf. ein gutgeb. Friscur-Geich. beit. m., z. 1. Jan. 1916 z. h. A. Sausbes. Bervin u. Mainzer Str. 44. F 381 Zaunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Gntresolt), 5 Zim., Küche u. reicht. Bum. Näch R. Nicken. B 17446 Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu dim. Näch K. Friedr. R. 74, B. 3153 Kastmübstiraße 10, Sih., Rickerein mit l. 4-21m. Wohn., Weicher in B 19068 Waßuster Str. 9 belle Werfit. B 19069 Walramitt. 13 Frieuxlad m. W. 31b6

Wolfinger Str. 9 helle Werfft. Bi9069 Balramstr. 13 öriseurlad m. W. 31bis Balramstr. 27 Laben mit 2 Kim. u. Küde ver jasort zu verm., 700 Mt. Räberes Geitenbau Bart. B 19071 Bebergasse deitenbau Bart. B 19071 Bebergasse deitenbau Bart. B 19071 Bebergasse de Laben m. Labend., m. od. ohne Wohnung, auf 1. April zu berm. Näh. Bigarrengeschöft. 2214 Bellribstraße 13, 1, Lad. m. Z. 2907 Loden, Garagen, Wertsiatte zc., auch geteilt, zu verm. Räh. Abolistr. 1, im Speditionsbürg. 2998 Laben, wo sange Friseur war, zu vm. Nih. Lossmann, Emier Str. 43.

Großer heller Barterre Raum, Langgasse Bagemannstraße, sofort zu verm. Der Naum eignet sich zu Bereins. oder Betsamm-lungszweden, Bureau, Lager für

jich zu Bereins- ober Berfamm-lungszweden, Bureau, Lager für Röbel, Glas- u. Borzellanworen, Oefen ulw., als Lehrfaaf für Turn- u. Tanzuntereicht, Arbeits-raum für Schnelberei und Kläti-anitalt. Dampfbeizung u. eleftr. Licht.) Köbere Auskunft im Lagbl.-Montor. Swalterhalle recits. Leben mit 2 Schaufenstern, 50 gm groß, b. 1. Abril 1915 zu vm. Wish. Gerbardt, Mauritinsstr. 5. 2900.

Schöner Laben Reffenbifrage 1 au bermieten. Rab. bei hogler. 8000

Musmärtige Wohnungen.

Bierftabter Dobe 24 Bobn., 5 Raume, 31m 1. 4, 1915 au bermieten. Balbitr. 49, Gib., 5-3-28. m. reichl. Jub., Gkaš u. eleftr. Licht, a. gefellt, Garten mit reich. Obitbeit., Abril 1915. Rab. Friedrichftr. 46, 3, 3179 Bierftabt, Morinftrage 1, nen berger. 8-Bim. Bobn, 1. Stod, megguge 8-gim.-Bobn., 1. Stod, wegzugs-bolber ber fofort gunftig zu berm. Raberes 2. Stod. Sonnenberg, Abolfftr. 9 5-8.-Wohn. mit Zub. fof. ob spät zu b. Rob. Brest., Schwasb, Str. 43, 2 r. 3004

Sonnenberg, Ramback, Str. 68, neub. Wohn., Gas, Baffer, 2-4 8. 3150

Dibblierte Bimmer, Manfarben ufm. Abelheibstrafie 85, 3, fcfon m. 3, mit Staffee, einschl. Gasbel., m. 20 M. Aboliftrage 3, 1, gut mibl. gimmer.

(Fortfegung auf Seite 10.)

WOLWAREN

Praktische Weihnachtsgeschenke

Trikotwäsche, Strumpfwaren Herren- und Damen-Westen, Sportjacken Kinder-Unterzeuge und Strümpfe Sweater, Mützen, Tücher, Gamaschen.

L-SCHWENCK

Mühlgasse 11-13.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Seltene Gelegenheit

Filet- und Wickelarbeit

Mehrere hochfeine Decken für Eß- und Salontische in allen Größen bedeutend unter Preis.

Behr-Levin,

Feinste Handarbeit Feinste Handarbeit

Das schönste Geschenk

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser so schweren Zeit etwas umzusetzen, haben wir uns entschlossen, die Preise der Waren auf das äusserste zu ermäßigen und ersuchen um gefl. Besichtigung unserer Ausstellung mit offener Preisangabe.

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister,

Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater,

Fernruf 2327 u. 2335.

Goldena Medaille

Während der Kriegszeit

verlaufe ju seiten billigen Breisen: herren- und Damen - Brisantringe, Broichen, Ohrringe, gold. herren- und Damen-Uhren, Retten, Armbander, sitb. Raffee-Service, Brottorbe usw. U. Geighals, Webergaffe 14 Ettes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Was ist das schönste Weihnachtsgeschenk? Ein echter persischer Teppich.

Solche sind in grosser Auswahl gut und billig zu haben

nur Kirchgasse 17, II. Etage.

Direkter Import aus dem Orient.

Reparaturen orientalischer Teppiche, Waschen etc.
werden daselbst fachgemäss ausgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Erstklassige Referenzen.

Auf Wunsch Auswahlsendungen.

Nissim Mizrahi aus Konstantinopel, Orientalischer Teppichkünstler,

nur Kirchgasse 17, II. Etage.

Pelze,

Muffen, Kragen, Kolliers in Marber, Stunts, Rerg, Stuntsopoffum, Jeh, Ceal. Eigene Anfertigung in ben neuften Formen billigft. 1901

Schmidt,

Webergaffe 34, nabe Langgaffe.

Ich verkaufe auch im großen: Loden-Mäntel Fahr-Mäntel Regenhaut-Mäntel Gummi-Pelerinen Regenhaut-Pelerin Leder-Westen Kamelhaar-Westen Militär-Westen Pelz-Westen Unterzieh-Pelze Pelz-Handschuhe Pulswärmer 1995 Kopfschützer, Leibbinden alles fertige greifbare Ware.

Sporthaus Schaefer

Webergasse 11, Wilhelmstrasse 50.

Gelegenheitstauf.

Mehrere 100 Str. Brifetts (auch an Bieberverfäufer) find preiswert abzugeben. Für Zentralheis, fehr au empf. R. Kaifer-Friedr.-Ring 74, B.

Stadt-Umzüge unter Gewähr

für tadellose Ausführung.

Übersiedelungen ohne Umladung

mittelst neuester Patent-Möbelwagen.

Möbel-Aufbewahrung

in erstklassigen Lagerräumen, sowohl einzelner Stücke als auch Wohnungs-Einrichtungen jeden Umfangs.

Beste Empfehlungen aus allerersten Kreisen stehen zur Verfügung Zuverlässiges bescheidenes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.
Adelheidstrasse 44. – Fernspr. 1048.



Weihnachts-Verkauf

Spitzen- u. Stickerei-Geschäftes Kelsen jetzt Langgasse 11, neben der Schützenhof-Apotheke.
Beste Madapolam - Stickereien, Leinen - Klöppelspitzen.

Vorgezeichnete Handarbeiten.

Trauerschleier — Damen-Winterhandschuhe etc.

Die Preise sind äusserst billig.

Stöppler=Musik

Adolfftrafie 5.

fernfpr. 3805.

Alleinvertretung "Ibach"-

Flügel und Pianinos.

Gespielte Instrumente in verichiedenen Preifen.

Flüget und Bianinos ju vermieten. Große Auswahl in: Geigen, Lauten, Gitarren, Mundharmonitad-Notenftänder, Notenbulte, Alavierftühle. Gebundene Geichentwerte.

Da mein Mann icon mehrere Monate gum heeresbienft einberufe ift, bitte ich recht febr um geneigte Beruchichtigung.

Mit vorzüglicher Dochachtung! Frau Adolf Stoppler.



anderer Fahr- u. Motorräder

Vertreter: 15
Carl Kreidel.

Mechaniker,

Webergasse 36. Tel. 2766.

Ungarnierte Hutformen.

Ein grosser Posten Filz-Formen

Hervorragend billig! Grosse Posten Plüsch- und Haar-Velour-Formen jetzt durchweg

Elegante Modellformen

Sämtliche garnierte Damen

bis zur Hälfte des bisherigen Preises herabgesetzt

2 grosse Serien garnierte Kinder-Hüte

darunter solche im Werte 3.90 | darunter solche im Werte 6.75

Grosse Auswall in Pelz-Hüten.

elzwaren

Garnituren für Kinder und junge Mädchen, weisser Plüsch mit Kordel- und Bandgarnitur . . . 3.90.

Garnituren für Damen, eleg. Schals, grosse Taschen-Muffen aus Plüsch, Astrachan u. Maulwurfersatz, 15.50,

Fehwammen-Krawatten, sfellig

Fehrücken-Krawatten, 6 fellig

Halskrausen mit Köpfehen- u. Schweifchen-Garnitur aus Pelz 4.75, aus Plüsch

Nerzmurmel-Stola, breite Kragenfassons, von 8.50 bis

Krawatten a. Kanin rasé 175 cm 12.75 140 cm . . .

Echte Skunkse, Nerze, Alaskafüchse ausser ordentlich billig.

Blumenthal.

K 87

Nachlaß=Versteigerung

Fortichung

Mittwoch, Den 16. Dezember 1914, bormittage 10 und nachmittage 21 Uhr aufangend,

und falls nötig ben nachiten Tag, beifteigere ich im Anschluß an bie lente Berfreigerung ben Reft bes Radiaffes im Berfteigerungsraum,

Friedrichitrage 10.

ale: Breilige Brandfine, ladierte Schrante, weißladierte Rudenmöbel, eif. Flaichenscher, taaterie Schrinke, verschließbare Regale, Aucheben, 2 Trumeauspiegel, Mahag.-Koniolschrant, 2 Säulen mit Bütten, Mohrsessel, Aerzte-Waschtisch, Ilntersuchungssessel, großes zerleg. Bupvenhaus, De gemälde und sonstige Bilber, Bücker, Wäsche, Gardinen, schöner östamm. Junkt & Rud- Gascherd u. Bacosen, große Partie seine Gläser, Porzellan, Kückenzgeschirt, Gello, Kulscher-Pelzkragen, Kisten und Kasten mit berfaiebenem Inhalt ufm. beiwillig meifibictenb gegen Bargahlung.

Georg Glücklich,

beeidigter und öffentlich angestellter Verneigerer, Fernruf 6209. - Friedrichftrage 10. Befichtigung por ber Berfteigerung

Sicherste und größte Sterbetasse mit höchstem Refervefond aller Sterbetaffen Wiesbadens

Mitalieberftand: 2263. Referoefond Mt. 320,000. Aufnahme durch ben Borftand ohne argtl. Mitefie.

Rieberes Gintrittogeld. Monatobeitrage dem Alter entiprechend magig. Anmelbungen nehmen entgegen die herren: Borfigenber | rust, Geerobenanfit. 11; jowie die Beisiper Gros, Zietenting 13; Halm, Ablerst. 15, ank. Zahnstraße 19; Kunz, Feldstraße 20; Köhler, Fasanerie; Menz, inttraße 33; Schleider, Morigitraße 47; Sprunkel, Morigitraße 27; Trolle, interage Str. 33; Walter, Scharnhorstitt. 27; Weber, Emier Str. 60; Zipp. 10, und der Kassender Berghäuser, Blücherplaß 4.

wraelithme Multusgemeinde. Gur ben nach ben Gerien beginnenben Ronfirmatione. Huter-

icht nehme ich wochentäglich 11—12 Uhr Anmelbungen entgegen. Dr. Kober, Stabte und Bezirtsrabbiner, Bahnhofftrage 8.



Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnungs. Ginrichtungen u. einzein, Stude.

An- u. Abfuhr von Waggons. Speditionen jeber Art. Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung ben Sand, Sies u. Gartenkies.

unr Abolfftrafte 1. an ber Rheinftrage.

Micht ju verwedfeln mit anderen Birmen.

872 Telebhon 872. Telegramm - Abreife: "Brompt".

Gigene Lagerhaufer: Molfftrage 1 und auf bem Guter-bahnhofe Biebbaben - Beft. (Beleifeanichlug.)

inrs Teld

mit 10 Blübpatronen 1.50 .46 Brennftunde 1 &

Prima 12-Pf. Bigarre 100 Stüd 7 Mark. Rah. Rosenau, Wilhelmftr. 28. 1824

Marke "Torpedo" Stück 10 Pfg., 12 Stuck 1 Mk.,

Kein Abfall oder Grustee,

sondern ganze Teeblätter mit Kristallzucker. Die Qualität machts, und nicht die gro se Reklame.

Luxemburg-Drogerie Fritz Röttcher.



Militär - Gamafden, mafferdichte Stiefel für ben Gelbbienft geeignet,

warme Ginlegsohlen.

Miles fiets ju magigften Preifen in nur bemahrten guten Qualitäten.

6. m. b. D., 19 Rirchgasse 19,

an ber Luifenftr.

an ber Luifenftr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Seute morgen 10 Uhr ftarb nach langem, ichwerem Beiben meine innigftgeliebte, treue Freundin,

Fraulein

Karoline Strans.

Wiesbaden, ben 14. Dezember 1914.

Tiefbetrübt:

Tucie Bedt.

Die Feuerbeftattung findet Donnerstag, ben 17. b. Mts., nadmittags 4 Uhr, im Rrematorium gu Biesbaben ftatt.

Bermieinnaen

(Fortfebung bon Ceite 7.)

Möblierte Bimmer, Manfarben ufm Sismardring 22, 3 v, 1 2 m. 3. b.
Bismardr, 33, 2 l., m. 3. b. v. Jam.
Bismardring 42, 2 v., Iddon möbl. 3.
Bieichitr. 21, 1. separ. möbl. Bimmer
auf Boden, Monate sofort an om.
Bleichitraße 25, 1 v., möbl. Bim. bill.
Bleichitraße 30, 1 l., möl. 3. 1 – 2 B.
Bleichitraße 30, 1 l., möl. 8., 1 – 2 B.
Bleichitraße 30, 1 l., möl. m. Benj. bill.
Blidderstr. 40, Bride 1., erh. anständ.
Radulein od. Bran irenndl. möbl.
Bim. mit Krubbind, monatl. 15 Mf.
Dambachtal 14, Bob. 3, sch. m. 3. b.
Raulbrunnenstraße 13, 2, möbl. Bim.
Frantenstr. 25, B., indl. m. Bart. 3.

Beisbergftr. 18, 1, 2 gute möbl. Bim. Gneifenauftr. 15, 2, mobil. fep. gim. Gelbgaffe 17, S., einf. m. 3. R. Lad Defimunbftrafte 29, 1, einf. m. Mid Selfmundir. 36, 1, (don mool. 1ep.
2. m. Mad., eb. m. Mittagsiijch, b.
Serrngartenite. 17, B., m. 8, jep. b.
Jahnftr. 14, B., mool. Manf. an bm.
Karifir. 32, 1 r., mol. Manf. bejab. startitr. 32, 1 r., möbl. Manj., beizb.
Luisenstraße 5, 2 r., schön möbl. 8.
Mainzer Etraße 17, Part., g. m. 8.
Martifiraße 13, 2. sch. möbl. 8. bill.
Moristraße 5, 1, m. 8. an Danerm.
Moristraße 5, 1, in. 8. an Danerm.
m. Schreibtisch, ebt. ganz. Beni. 1.
Moristraße 22 g aut möbl. Limmer.
Mergasie 25, 1 r., m. 3. mit 1 n. 2 g.
Oranientraße 62, 2, eleg. mbl. Lim,
Phetinstraße 17, 1, schon mbl.
Baltonz. m. u. a. Beni. Räh. Lim,
Beltramstraße 17, 1, möbl. Mani.
Webergasie 45/47, 8, sep. gut m. 8.
Weitenbür. 20, 8 l., sch. mbl. Bim. b.

Morgen Ausgabe. Biveites Blaft.

288rthftr. 23, 2 r., m. 3., 1 ob. 2 B. Leere Simmer, Manfarben ufto

Abelheibstraße 61, Sib. B., 1 leersich. Zimmer zu berm. Rah. Oth. 1. Bimardr. 11, I r., leeres Zimmer. Donn, Gir. 33 Monf. m. Of. u. Rell. Frantenftr. 9, 1, fl. beigb. Dif., 6 Dt. Frantenfir, 19, n. Ring, gr. L. f. Sim, velennstr. 31, 2 t., Mani. 3im. soj. velimundstr. 3, 3 t., l. 3. m. Küchend. Rahnstr. 36, Artip. 3., 10 Mt. N. 2 t. Karlitr. 32, 1 t., 2 l. 3., Edd., Gas. Basser, Rodgel., schar, Januar.

Mauergasse 10 Mansarbe, gr. hell, an rnbige Berson zu bermieten. Morinstr. 45, B., bab. M. iof. N. S. Neugasse 19, I, 2 incinanderg. Mid. Oranienstr. 12, 2, sp. bab. Mansarberg. Philippsbergftr. 13, B., L. Mf., 6 Mt. Schachtftraße 11, 1, ichon. leer. Bin. Weißenburgftr. 2 bsb. Mf. 3., 8 Mt. Ein Bimmer, leer ob. möbliert, au

Leeres ich. febar. Bimmer gu berm.

2 fcone I. Zim., Connenseite, in f. Saufe u. Lage. R. Lagbl. B. Wd

Reller, Remifen, Stallungen ufw. Ablerftrage 37 Bierfell. m., o. o. Ablerftrage 57 Stall. mit ob. o. Bahnhofitrafie 2 grober Beinfeller g. vm. Angui, u. Rab. v. 8-1 (aut. Conniags) Bahnboffir. 1, 1. 3006

Birfenftr. 32 Stall, Remite, Futter-raum, L.Jim, B., auch als Lagerr. ob. Berfit voff., gleich ob. fpater. Dobheimer Sir. 20 Garage zu verm. Donfeimer Str. 61 Alaschenbiereller, eb. mit Stall u. Faßteller m. Aufg. per fof, zu verm. Nah. baf in b. Nampridreineret. B 19073 Dotheimer Str. 74 groß, Reller 3. b. Drubenftr, 8 Stall f. 8 Bierbe g. bim.

Rheinfte, 60 Stall, Memije, Lag. 3100 Stall mit groß. Keller und 2. ober 3-Jint.-Wohn, p. fof, od. spät, s. b. Dotheimer Str. 98, B. 2 r. 8014

Mietgesuche

Befucht 1. April 1915 3-Sim.-Wohn, mit Monf. (280) beborzugt) 3. Breife v. 500 – 520 Off. u. E. 817 an ben Tagbl.-Ber

4. Simmer Bohnung, mobern, Sennenfeite, Sochpart, auferh. Stadt, gefucht. Off. mit Breise unter D. S. 800 hauptpoillagerns

Sonnige 5-Simmer Bohnung mit Bad u. eleftr. Licht gef. (Kons Biertel) auf 1. Abril 1915, ev. o früher. Offerten unter 8. 812 ben Tagbl. Berlag.

fucht Mohn. u. Schlefzimmer Bab, am liebsten Alleinmiett Off. u. F. 817 an ben Tagbt. Ber

Melterer foliber rub. Serr furcht freuendl, möbi. Zimmer mit o ohne Bention bei II. Familie Killeinmieter. Offerten u. 28. an den Tagbi. Berlag.

Bermielungen

3 Simmer.

Kaiser-Kriedrich-King 69 Bart. Bohn., 3 Bim., Ridge, 2 Balt., Bab, 2 Manf., 2 Reller, p. 1. Upril 1915 bu verm. Rah, Sout. 2008

3-Bimmer-Wohnung

Bietenring 12, Bbh. 2, per 1, 1. 1915 pber 1, 4. 1915 gu verm. Raberes bei Sulabach, Barenftrage 4.

Lidolfsallee 11, 16th. fc. geräum. 4-3.-23., 1. St., separ., neu herger. Rah. Sonsmitr. 3016 Dambachtal 10. Gib. Erdg., 4 Sim., Babes., Warmwasser-Einr., Balton u. Jubehör ber 1. 4. 15 zu u. Rah. bei C. Khilippi, Dambachtal 12, 1. Marktfrage 6 am Markt,

fehr schwe 4-8.-B., 2. Stock, ist ber 1. April 1915 zu berm. Räh. bei Rörig, Martifirane 6, 2 St. Rartifirane 21, 1, 4-8.-Bohn. nebst Subch., auch für Geichäftszwede. Büro 12. sehr geeign., auf gl. o iv. R. K.-Frbr.-Ning 25, B. 118. 3146

4.8.23. u. Bubeh mit Radil. gu b. Baih. Taunusftraße 7 1 r. 2769 Beibenburgftraße 6, 1, 4-8immer-Bohn, mit allen Reneinrichtungen. Wielandstraße 15

berrichaftl. 4., 3. u. 2.3. Wohnung., 1. 2 u. 3 Stod. fofore ober foater zu beem. Rah Bart. linfs. 2753 Bohnung, für Büro geeignet, bier Zimmer u. Auche, lofort an berm. Friedrichstraße 29, Bart. Röberes dafelbst 1. Etage ober Bierstadter Straße 82, Barterre. 3128

5 Bimmer.

Dambacital 10, Bbh. 1. Oberg., 5 3., Bab. Barmwaffer Eine, Balton u. Bub., per 1. 4. 15 gu v. Rab. bei G. Philippi, Dambachtal 12, 1. 3182

Langgaffe, befte Geichäfts=Lage,

finb Iter unb 2ter Stod, getreunt ober gujammen, mit je 5 begto. 6 Bimmern, Kachen und Rubehör, elettr. Licht, Barmwafferheigung, ale Wohnungen ob. Weichafteraume geeignet — besonders auch für Arşt — baldigst zu vermieten. Brieft. Ansr. u. U. 812 an Lagdt.-Berlag.

Markiftrage 19 Ede Grabenftraße, 1. Stod, 5.8im. au vermieten. Ran. im Edlaben bei Lugenbuhl. 3018 Moribitr. 47, 2, 5-Bim.-Bohn., ber Reugeit entfpr. fof. gu berm. 8019

Wielanbftr. 7, 1. u. 3. Stod, hochherrichaftl. 5 - Bim. - 28 ohn. mit Bentralf., Lieferantentreppe per 1. April zu verm. Näheres

Für Mechtsanwälte Morigirage 12 bie 1. Etage, entig 5 gr. gimmer, gunftig zu bm. 3094

Barling, 1. Ct. Fernipr. 273.

Herrsch. 5-Zim.-Wohnung

Schenkerderfstr. 7, freie Südlage m. Zentralheizg. n. all. Komfort preisw. z. verm Nah. W. Gerner, Göbenstr. 18, Tel. 1663, u. beim Hausmeister.

5 Bimmer-Wohnung

Schenfendorffir. 1 (in herrichaftl. Saule) jum 1. April 1915 gu permieten.

6 Bimmer.

In Billa Emfer Str. 75 herrichaftl. 6-Bim.-B. Bim. B. gleich ob. fpät. Walfmühlitr. 19. 3020

Billa Navellenstraße 38, Barterre, ichsue 6. Sim. Wohnung mit reich-lichem Zubehör sofort ober später an vermieten. Räh, baselbst erste Etage ober Abolfsberg 4. 3291

Luisenstraße 8, 1, 6. Bim. Wohn, mit Bubeh. p. 1. April su bin. R. Taunusfir 7, 1 r. 3217

Iaunusitt. 22, elegante 6-3immer-Bohnung mit

Beigelaß, Balton, Erfer, Raberes bafelbit un au vermieten.

Wallufer Strafie 13, 1, Sübseite, hochberrich, 6-3. Bohn., burchweg Linsleum-Bel. Speifezimmer mit Linfrwitgiodel. Ball., Erfer, Boh. 2 Keller, 2 Maniard., elektr. Licht, Bentralheig., Kohsen und Waren. Aufgug, breiswert für sofoit zu verm., auf Wunsch wird die Wohn. aanz nen bergerichtet. Ras. dat. oder Mauritiusftraße 7, B. F951 3um 1. April 1915.

Abetheibitrafie 72, 1, 6 S., Babeft., 2 Manf., 2 Reller, Gas, Gleftrifd, event. mit Autogarage, ju berm, Borderes Vierotal

Stagenville, Barierre-Wohn., 5 ober 6 Rim. u. Bub., per fof. ob. fpat. ju vm. Rab. Frang-Abtfir. 3, 1. 8022

7 Simmer.

Blumenstraße 7, Parterre, berrich. 7.8..28., Babezim., 2 Ball Garten, Bentralbeis, warm. Ball Gas, eleftr. Licht. Mäb. Blumen ftraße 7, 1. Stod. Telephon 309e

Billa Emfer Str. 59, Sochparterre, nen bergerichteie 7. Simmer-Bohnung, worunter ein Mähchenaimmer, mit all. Zubehör, großem Balton, Bad, Garten, auf 1. 15 au v. Räh. baf. 2 Et. 3144
Tannusstraße 1, Berl. Gof. 2. Oberseich. lints, 7 Sim., Bad, Balt. u. Rub., v. 1. 4, 15 au vm. Käth. bei G Philippi, Dambachtal 12, 1. 3181

Wilhelmftr. 40, 1. Stod, hochherrichaftl. 7-Bimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balton, Berionenaufzug, Gas, eletir. Licht ver 1. April 1915 zu vermieten. Aaheres dajelbft bei Weltz und Abelheibstr. 32, Anwaltebüro. F336

Berrichaftl. 7-Bimmer-Wehn. in Billa ber 1. April ober früher an vermieten. Gefl. Anfragen u. G. 794 an ben Tagbl.-Berlag.

8 Bimmer unb mehr.

Wezt-Wohning.

Langgaffe 1. 8 Simmer mit Zubehör, mod. einger. Bentrafbeis. Aufsug, event, auch an zwei Berste geteilt, zu vermiefen. Käheres Baubürg Sildner, Tobbeim. Str. 43. B19074 8-Simmer-Bobn. mit reicht. Inbehör Lannustraße 23,

2 St., fof, au verm., ebt. aud, fpat. Raberes bafelbit bei F 336 Dr. Krang.Bufc, 1 St.

Adolfsallee 27, 2,

Süboften, ruhige Lage, 8 große Bim., Ruche, Bab n. reicht. Zubehör, Barfettibbben, Gas, eleftr. Licht, großer Balfon ufw., wirb tabellos bergerichtet, jum 1. April 1915 au vermieten, Raft, Gartenh, Part, beim Sausverwalter.

Laben und Beidafteraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Sonterrain, Bure, Bentraffeia. ufw., unter gunftigen Begingung, au verm. Rab, bei Leber. 8025

Goetheftrofie 13. großer beller Raum. fur Buro febr geeign. an vermiet. Raberes im Edloben. 3027

Laden Goldgaffe 21

mit 3 Rimmern, Ruche, Reller, owie 3 Dachlammern gu berm. Maberes balelbit.

Miedricher Straße 12 Die von ber Bfungit. Brauerei inne-gehabt. Raume, beiteh in Abfull-raum mit Buro, Lagerteller, Staft. für mehr. Bferbe, Futterraum ic., find fof. ob. ipater gu verm. Rab, Bbh. Bart., bei Rammerl. 3081

Marktftraße 17 ab 1. 3an. 1915 Laben gu bm. 3147 Schwalbacher Straße 19

fcon, Laben, auch für Buro geeign., fofort billig gu verm. Raberes bei Ernft Renier, Rirchgaffe. 8029

. Laden Webergasse 16

mit gr. Labenzimmer zu vermieten. Beste Kurlage. Räheres bei Istel, Webergasse 16, I.

Wellrigftr. 30 Laden 8im. u. Riide, Rab. 1. Et. Wilhelmstraße 46,

befte Lage ber Stabt, neben Cafe Blum, ichines Labenfolal (amet Me Lage der Cabentstal (zwei Grer, Größe ca. 90 Omtr.), mit Hinter und großem Lagerraum, ab Januar zu vermieten. 3161 Fr. Blum, Abolisberg 4, 1. Telephon 3790.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenst, reichl. Rebenr., i. d. Reubauten Bis-mardring 2 und Dothbeimer Straße 49 zu berm. Kaberes hibmer, Bismardring 2, 1.

Padent Al. Surgiraje 5 und ober früher. Rab. 1. Stod. 2730 Schöner Laden

u berm. Ellenbogengaffe 3, 1. 2571 Laden Ellenbogeng. 6 mit Wohn., Burfitude, su v. 2685 Ed-Laden,

3 große Chaufenfter, fofort ob. fpat. 3u vermieten Briebridiftrafe 9. Raberes bafelbft, im Raben. Moderner Laden

mit großen Entresol=Räumen

auch geteilt, ju berm. Bu erfr. bei E. Samburger, Langaaffe 7. 8196 Photograph. Atelier

in beft, Anrl., ver 1, April au bm. Anfr. u. S. 810 an b. Tagbl. Berl.

Caden Canggasse 27,

m. 2 Schaufentt., groß u. hell, jow. Caden Gologasse 18, beibe p. Rah. Gologasse 18, 2 1. 3104

Großer heller Parterre-Raum, Canggaffe-Wagemannift.,

fosort zu vermicten. Der Noum eignet sich zu Bereins- ober Berlammlungszweden. Büro, Lager für Möbel, Glas- und Vorzellanmaren, Cesen usw. als Lehrigal für Turn- u. Tanzunterricht, Arbeitsraum für Schneiberei und Blättanstalt (Dampfbeizung, eleftr. Licht). Mähere Kuskunft im Tagbl.-Kontor, Schalterballe rechis.

Edladen in allereriter Lage Miesbadens, Sae Bebergaffe und Raifer Friedrich-Plat, obzugeben Raberes in ben Bermietunge Bitros ober bei 2. Reitenmayer, Mitolasfir. 5.

Mleiner Laden in guter Geichäftslage biflig gu ber-mieten. Raberes Bureau im Sotel Abler. 3174 Brijentlaben mit Ginrichtung f.

Billen und Saufer.

Schone Billa ber 1. April an berm, ober gu verfaufen. Geft. Anfrag. u. F. 794 an ben Tagbl. Berlag.

Billa Frejeningfir. 47 gu berm., 8 Sim u. Bub., ober an bertaufen. Raheres Carl Roch. Luifenitrafie 15, 1. 8031 Einfam.-Villa Walkmühlar. 19

7 S. u. reichl. Bub. al. ob. ip. 3032
Silla m. all.Komi. u. Sentralb.,
elettr. L., Gos viv., 7 S. u.
reichl. Bub., ichön. Garten, an
Salteft. b. Elettr., herrl. L., f.
2100 M. au berm. Anfr.
unter E. K. 24 hauptpoftag. Ri. Einfamilien = Saus

Rubbergitrafe 10, ju bermieten, 7 Sim. u. Jub. R. baf. vorm. 3188 8-8-Billa, mit nett, Garten, Enbe Connenberg. Str., f. nur 2400 M. ju v. Off. Boftlagert. 803 Biesb.

Muswärtige Wohnungen.

Geräum. Bart. B., in Dobbeim, g. Lage, gu v. Dagu auf Berl. nuch gr. Geichäfter, ent. bei Geichäfteb. R. baf. Schierft. Str. 3, b. Göbel.

Diblierte Wohnungen.

Emfer Str. 25 m. 4.8. B., ev. unm. Mol. Bohn., bill. Tannusfir. 34, 1,

Möblierte Bimmer, Manfarben ufm.

Ablerstraße 47 ein schönes Zimmer, mit zwei Betten, mit and ohne Benston, zu vermieten.
Arnbistraße 8, Bart, eleg. möbliert. Wohn u. Schlafz, mit all. Komf., sev. Eing. auch einzeln zu verm.
Boelhestt. 5, ein gr. möbl. Zim., mit 1 ouch 2 Betten, Bab. zu vm.
In ruhigem Sause

frbl. möbl. jonn. Zim. jofort ober iväter absugeben. Angedote unter M. 813 an den Zagöl.-Berlag.

Kais.-Friedr. - Ring 12, 2

eleg. möbl. groß. sonnig. Zimmer
mit Frühitüd 30 Mt., freundl. möb mit Frühitüd 30 Mt., freundl. möb mit Frühitüd 18 Mt., in ruh schon und sehr gesund gelegen Billa (nabe Rochbe, u. Balb), of mit Benfion, gu berm. Reubets.

Gemütliches Zimme in ff. Billa m. Serren Schre Chaifel. u. Frühftlich, gefund Lage, mur 5 M. b. Zentr. b. mtf. 30 Mt. Philippsbergitt.

Mietgefuche

Gefucht bon Benfione

kleines Einfamilienhaus mit Garten für 1. 4. 15 für daue au mieten. Angebote unter S. 8 an den Tagell-Berlag.

Allter Herr fucht jum April grobe fonnige Bobnung mis Bab in rubig. Sa Angeb. u. G. 816 an b. Tagble

Gesucht per 1. April 1915 3- ober 4-Simmer-Wohnung, Per-mitten Stadt, für Werfhatt u. fiele Bodnung, von einz, rubig. Wien. Offerien mit Breidangabe u. 8. 80 an den Tagbl.-Berlag.

Sum 1. April fucht eine ältere Dame in gut. Order eine sonnige 3. 4. 3im. Wohn, us eine sonnige 3. 4. 3im. Wohn, us eine sonnige 3. 4. 3im. Wohn, us eine son 500—700 Mt. Offerie u. 2. 816 an den Tagbl.-Berlag.

43im.=Wohnung ber 1. April 1915 in ber Rabe Refibens Theaters zu mieten gele Stierten mit Breisangabe und D. 809 an ben Tagbl. Berlag. Rubige sonnige 4.8im..Bohm von einzelner Dame mit Tochter April gelucht. Offert. u. F. 816 ben Tagbl. Berlag.

Wohnung von 4-5 Simmer von ruh, Mie sum I. April gefucht. Abrell Gebucht. Mirth gefucht. Mirth. Sit teil beworaugt. Offerten mit Pr u. D. 816 an ben Tagbl.-Berlat.

Welt. geb. Frl. fud gut möbl. Bim, nur in gut. Dat mit Frührind, ca. 25 Mt., ere eigenes Bett, Dauerwieterin. Und. u. R. 816 an ben Tagbt. Berlat.

Gutmöbliertes Zimmer Mitte ber Stadt, fep. Eing., fot, Ming. m. Breis u. D. 816 Tanble

in einem Onartier, einfach u. fort, für 3 Berf. b. 16.—81. Des, get. mit Breis an M. Beer, Reidstalle Berr jucht

möbl, billiges Zimmer mie nur ich Gingang. Angebote unter an ben Tagbl. Berlag.

Selles mibt. Simmer in nut Saufe gefucht. Gegenb Luifenfreis bis Bahnhof bevorzugt. Offerig u. D. 817 an ben Tagbt. Berfat

Fremdenheime Dambachtal 23

Einküchenhaus

neuneitlichste u. preisw Pensis am Platze mit all. Komfort fi Dauermieter und Passanien. Officieroerein. Haus Dambachtal,

Schwalbacher Strafe 52, \$ fein mobl. Bimmer, Bentralbelgung Gleftr., mit und ohne Berpfleut

des Wiesbadener Tagblatts. Kleiner Anzeiger

Drilige Mugeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Catform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 38 Big. Die Beile.

Berkäuse

Privat-Berfaufe.

Arbeits u. Wagenpferbe abaug. Abelbeibirraße 10, Wegner,

Chle Bwergninider, Heinfte Raffe, Meinraffig. Zwergrehpinicher, Rabe, preism. zu bert. Frankenitrage 21, 8. Weihnachtsgeschente! Zwergrehpinich. [14 I. alt), Schophund, zu versaufen Bleichstraße 36, Sich. 1 imfe, Prima Borer mit Stammbaum I. zu vert. Riebricher Gtrafe 2, 3 Wachfamer Sund billig

zu verf. Bludgeritrage 30, Laden. Getr. H. Bia. für 250 Mt. zu verf. f. gr., st. Bia. für 250 Mt. zu verf. Rensebedstraße 31, opt. L, 2—6 Uhr.

Ranarienpogel, ff. Ganger, 10 Mt. Ranarienvögel billig Ranarienvögel billig aboug. Fubrmann,

Serren Belg für Reife u. Stabt febr billig gu bertaufen Launus-itrage 59, 1, Toreingang.

gu bert. Luifenfirage 28, Bart. I Gin Kinder-Tauffleib pet.
u. ein Himmel-Buppenbett au Gerifenauftraße 9, 3 r. Ger hillig zu verf. Wellrichtraßt 9, 1.

St. Gelegenheit! Belggarnituren! tunts, Maulwurf, Sealbijam, ealbin, elefir. Murmel, Aftrachan, eu, mod., itaunend bill. Reug. 19, 2.

Tibet-Belg und Muff, b, iehr gut erhalten, patiend für ibnachtsgeschent, preisw. zu verk. enbogengasse 12, 8 St. Rob. Jadentojtüm, Größe 44, gemer Andug (mittl. His.), belles boile-Kleid zu berfaufen Blücker-ltake 30, Sochparierre. B20354

Langer Bintermantel, Jadenlleid, sch. w. gestr., saft neu. blau. Tuch-Laillensseid, grane Jace, ales Gr. 42—44, billig zu vertaufen Belheidstraße 51, 2.

Gett. Jadentl., Bollbl. L. zu vl. Weberg. 11, 2, gerabeans, Idwarze Mäntel, Fig. 42, 44, 46, D. neu, Idwarz-feid. Blufe, Fig. 44 tea neu. schwarz-seid. Bluse, Fig. 44
018 46, schwarz-weiß gestr. Jacentli.,
sez bell. Seid. Crepe-Rieid, schwarz.
Soci., Fig. 42—44, 2 gestreiste Serrensosien, gesethe Fig., zu bert. Maribltake 70, 2 St.

Ueberrieh, mittl. Stut., Angüge, 1 llebergieh., mittl. Stat., 1 Magug, 1 lllster, start. Statur, bultg gu bert. Frankenstraße 15, 1 L.

perren illster 4 Mf., 3adett f. Rabdi, v. 10—12 J., 7 Mf. Biethenring 6, 8 St. rechts.

Berfäuflich
ta 18 Omir. tabelloies Linoleum,
ein Gosofen mit Abzugsrohr, eine Rockife, alles fast wie neu. Käheres Im Laght.Berlag. Fm Swei französische Gobelin-Bilber, mi. bill. au bert. Glenbogengasse 7, 200 1 r., bon 10—2 llbr.

Bwei Revolver mit Munition ou of. Ellenbogengaffe 7, S. 1 r., 10—2 Uhr.

Breimarten u. Müngfammiung billig zu verlaufen im Geschaft aunusitraße 50. Gebr. Schreibmaschine (Remington) jum Breise von 80 Mt. zu verlaufen beitgefraße 10, 1 Treppe.

Sdreibmafdine, 100 Dr. zu bert. Rheinstraße 52, P. Staffelei, Photogravhie-Nahmen, gr. ichwarz eingel., 89×76, ebenio ein liein, eich. Bhotogr.-Rahmen, 85×71, 211 berf. Morihitraße 56, 1, 10—1.

6. Pians, H. Sarmsnium, 311 bill. 311 berf. Leng, Koonfiraße 5, 2 L.

G. Hians, it. Leutensteine 5, 2 L.
Bute Künftler-Geige billig
au berfaufen Meinfitrage 56, 1.
Gute Geige, gut erh. Kahrrad,
Gronnmodon, sowie Boufilm. nt. Bl.
ier bill. zu berf. Hermannfix. 24, 1.
Bioline mit Etni, Gitarre, Mandol.,
Marinette zu berf. Jahnfix. 34, 1 r.

Swei gute Schüler-Biolinen, eine fleine u. eine große, billig zu bert. Bleichstraße 35, 1 lints. Billiges gutes Flügelhorn in bt. Räh. Schwalbacher Str. 69, 21.

du vi. Räh. Schwalbacher Str. 69, 21. Angertaither, prima Inframent, dur die dälfte des Wertes zu verk. Eddenstraße 24, 2 links. B20340 Blumentisch zu v. Kuppens Blumentisch zu verk. Pleichftraße 38, 2. Amerik. K. Tijch u. Stuhk, gr. Eijenk., Blumentisch zu vk. Rheinstr. 117, K.

Schlafsim. Ginricht., Roft. Matr., Schrante, egale Beiten, Schreibt. it. and. Möbel billig Martiftrage 13, 2. Ein bollftänd. Bett 15 ML., Pferdestall u. Schaufelpferd billig gu verk. Schwald. Str. 83, b. Lang.

Rinberbett u. Bagen, Goethepenig gebraucht, zu verf. Goeti itraße 25, 1, zw. 9 u. 11 und 2 u. 2 egale noch neue Nochbaarmatragen a 30 Mt. zu verf. Frantenftrage 8, 1 Schoner Buderidrant mit Trube Schönes vol. Bertifo, gut erhalten, zu verf. Mühlgaffe 18, Rbh. 1 St. Rudjen-Ginriditung, tompl., 43 MI., tür. Kleiderschr. 18, Blumentisch beähmasch. 18, verschiedene Tische beichte zu berf. Frankenstraße 25, Kückenschuft 20, Kückenschuft 5, Stuhl 2, Betroleumofen 10, Bronzes Gast. 6. Schierft. Str. 20, 3 f. 10—12

Schreibtifd, faft neu, preiswert zu verf. Sändler verbeten. Scheffelitraße 8, Bart.

Eiden-Schreibtifd, gefdnist, berf, Brunn, Abelbeibitr. 45, B. Siden-Ausziehtifch, Kom., fl. Sofa, Sprunge. (180×79), (Bard.-Spann., Spieg., Buch., Kot. Müllerite. 4, 2. Flurtsilette, Baschtisch mit Ablauf, 2 Prifeurjuble, Spiegel, Tisch u. 2 Frifeurinible, Spiegel, Tifch u. mehr zu bt. Weberg. 11, 2, geradegus. gu bert. Bachmaberftrage 8.

Rene Rähmafdine gu berl. Blückeritroße 14, Sib. 2 L. Roch neue Rähmafdine fehr billig gu berl. Bleichstroße 13, Gth. 1 Ifs

Singer-Ringfdiff-Rabmafdine, gut erhalt., u. Garantie fehr billig zu verf. Webergasse 48, Sth. 1 St. 3dl derl. Asedergasse 48, Ho. I St. 2 fehr gute Rähmassinen sof billig zu verk. Adolfstraße 5, Eth. Kart. Rl. Dampf-Eisenbahn, Spur 1, mit best. Lofomotive, An-hängewag. u. Schien., f. 30 Mk. fest, sof. berk. Kaulbrunnenstraße 9, 2.

iof. verk. Kaulbrunnenstraße 9, 2.

Sch. Dampsmaschine mit Dunams billig zu verk. Richelsberg 1, 2.

Beihnachtsgeschent für Knaben: Dampsmasch. mit versch. Betrieben, Ebison-Abonogr. mit vielen Balzen, 2 Nauar., all. i. b. Doph. Str. 68, 3 L. Burg mis Solvaten zu verkaufen Kieistiraße 1, 2 St. L. Puppenhaus, Kliche, Biegenbett re. an verk. Dopheimer Str. 11, Parr. Puppenwagen, "Zimmer, "Rüche, Kaufladen, Schilten zu verkaufen Eineisenaustraße 18, Part. rechts.

Gleg, Ruppenwagen m. Gummireif.

Eleg. Buppenwagen m. Gummireif. u. 1 ichwarze Winter-Jacke bill. abzu-geben Fictenring 12, BBH. 3 St. L. Schönes Buppen Simmelbettchen, fost neu, für 7.50 Der., füsner größer Serb 3. Rochen, neu 25, für 14 Mr. au berf. Serberstraße 4, 3 rechts.

Großer Kauflaben gu bert. Meichstraße 41, Bbb., Fauft.

Gebrauchter Sandwagen bert. Enders, Goebenftrage 7.

gu berk. Enders, Goedenstraße 7.
Handwagen m. u. o. K., Taveziererw.
billig zu verkaufen Keldiraße 19.
Gut erh. seites Fahrrad
mit Freisauf villig zu verkaufen
Geendenstraße 5. Bart. lints.
Gerd u. verkaied. f. Kuppenküchen
billig zu verk. Wielandire. 10. Gih. 1.
Reiner Herd billig
zu verkaufen Bluckeritraße 18.
Roch einige Wurmbach-Desen
u. 2 Herde zu verkaufen Alexandrairraße 2.

Webr. Stanb. Gasbabeofen (Souben) mit Braufe u. Zimmerheiz., Zinkwanne mit Zubehör Lwifenitraße 5, Werkjiatt.

2armige Gaslampen, 2 Ebras, 1 Ladenthebe, einige Obst-gestelle billig au berk bei Knapp, Mauergasse 8, 3 rechts.

Gablufter, wie neu, febr bill. Dopheimer Strafe 68, 3 L. 1 Kaminvorfeber, nen, Staffelei, Kinderschaufel u. Blumentisch billig zu verk. Göbenstraße 28, 1 St. rechts, Tabellose weiß emaill. Babewanne, Gartenschlauch u. Dib. zu berfaufen Am Kaiser-Friedrich-Bad 6, 2.

Gebr. gut erhalt. gr. Babewanne f. 12 Wd. verl. Sedanitraße 1, 2 r. Bintbabew. Gasherd, die Stühle, Tifche, Spiegel, Chaifel., Küchen-Einr. u. Sonitiges billig absug. Tauruns-ftraße 59, 1, Toreingang.

4 Stild eiferne Flaschengestelle, gut erh., a 200 Fl., su 6 Mf. abzug. Emilienitraße 8, bei Rapellenstraße.

Biergig Bflangen-Rübel berichieb. Größen billig ju bert. Off. u. R. 812 an den Tagbl.-Berlag. Guter fr. Pferbemift abzugeben. Becht, Wellrihstraße 87.

Sanbler-Bertaufe.

Brillantringe, Brillantarmband, echt gold. Armb., echt g. D.-Uhr., filb. Epbeited fehr billig Reugasse 19, 2.

Berfchiedene Belgmantel, sowie Stolen in edt Buchs (weiß u. ichwars), Stunks usw. billig zu verk. Richelsberg 28, Mtb. 1 St. Mabdien- u. Damen-Mantel, 3adetts, fowie verich. Damen- u. Herrentleib. billig Richlitrage 11, Mtb. 2 rechts.

Continental-Schreibmafdinen,

Continental-Schreibmaschinen,
Schreibm.-Uniter., Repar, Berleiben
2c., bill. Katalog loitenl. ContinentalSchreibmasch.-Bertr., Dellmunditt. 7.
Pians, tabellos erhalten,
bill. abzugeben Sebanplay 7, 1 r.
Benig gebr. Klavier mit Stuhl
11. Lampe, Ruftb.-Büsett, Seft., Sessel,
3Ham. Lüster, ganz billig abzugeben
Drudenstr. 3, B. Anzul. nadmuttags.
Tils Weibnachtsgeschente vas.: Als Beihnachtsgeschenke van.: Glas'ch. Schreibmöb., Seffel, Räh-u. Zimmertische, alte Lassen, Zinn, viele and, Karitäten. Adolfstraße 7.

Wegen Umzugs
fcon. gr. Eich.-Aleider- u. Büchericht., Kirschb. u. Mahag.-Glasschr.,
Kont., Schreibmöbel, Spiegel, Bilder,
Lische, Sefiel, Ebaitel., Sofa, Lüster,
Oele u. and. Bild. sof. Adolfsallet et.
Deabetten 5, 7, 10, Kissen 1 u. 3 Mt.,
Betten 15, 25 u. 50. Diwan 25 u. 50,
Wascherne 5, 7, 10, Spiegel, Bilder
usw. Terpich, Schrinke. Walrame
itrahe 17, 1. Stod. B20443

Moberne Ruden-Ginrichtungen allen Breislagen. Möbelichrein. Belte, Göbenftraße 8. B19868 Ruchen-Einricht. 15 Mt., auch eins., 2 Betten 10—15, Ititr. Schrant 8 Lifde au bf. Hellmunbitr. 26, 1 St Schreibtommobe mit Bult.Muffat (aft), versch. Schreibtische, Setretar, Bertifo, Schräufe, Auszieh- u. andere Tische, Diw., Soia, Sessel, Eich. Hu-toilette, Spiegel, Bilder, tpl. Kiche u. sonst. Gegenst., f. Weidn. Geich. pass. b. zu vl. Seidenreich, Frankenitz. 9.

Wegen Aufgabe ber Wohnung berfaufe D. Schreibtich, Buchericht., Gefr., Dim., Bett, Wajcksom., Rieider-ichrank. Schuler, Pleichftraße 15. S. u. D. Schreibt., Klurtoilette, Baicht. mit Spieg. u. M., Bücker u. Spiegelicht., Bertifo, Diwan, Schlaf-u. Gerrenz bill. Sermanuftr. 12, 1. Kahrrab mit Kreilauf bill.

Maher, Wellrititrape 27. B 19764 Castamben, Sangebenbel, Brenner, Glübf. Gastoch. Gasichl., Badem. bill. Krouse, Wellrititraße 10. Glasguglampen, Lufter, Benbel u. Speifeg. Rr. Gdwalb. Gir. 85, B.

Kaufgejudje

Getragener herren Belstragen taufen gesucht. Raberes h hale, Sonnenberger Strake. Mohale, Gut erhaltener Ungug für 17jähr. Jungen zu kaufen gesucht. Off. unter E. 50 haupipostlagernd.

Antife Buste ober Statue, in Gips, Borz. ober Marmor, zu laufen gesucht. Offert. mit Preis-ang. u. D. 816 an ben Tagbl.-Verl.

ang. u. H. 816 an ben Tagbl.-Verl.
Pianinos, Harmoniums fauft u. tauschi Schmitz, Mheinstraße 52. Sämtl. ausr. Möbel u. Heberbetten kanit Walramtirche 17, 1. Stod. Möbel u. Haushälte, Pianos karit Kannerverg, Hellmundir. 26, 1.

Cut erhaltene Baidlommobe
nebit Rachtlich au faufen gei. Off. u.
H. 8 Taybi.-8weigit., Visuardt. 18.
2 Rachtlichen, weiß ladiert,
mit Marmorplatie, au faufen gef.
Ang. u. A. 815 an ben Tagbi.-Berl.
Etridmasseine gesuch Scharnborts
itraße 34, M. R. L. 12—1 u. ab. n. 7.
Gefter ober Taymi-Gisenhahn

Elettr. ober Dampf-Eifenbahn zu taufen gesucht. Angeb. m. Bru u. 8. 815 an den Lagbl. Berlag.

Ariftell-Lüster zu kaufen gesucht. Angeb. mit Breis u. K. 8 an Tagbl.-Iweigst., B.-Ring.

1 Sollanber u. Anabenfpielgeug taufen gefudit Gebauftrafte 7. Altes Aupfer, Meffine, Sinn aum Ginichmelgen Tauft Sh. Saufer, Mickelsberg 28.

Unterricht

Unterr, in Budif., Schreibm., Rlavierunterricht erteile gründlich arl Ren, Mufiffebrer, Gebonpl. 7,

Berlo en . Ge unden

Rubert in. 20 Dit. Bapiergelb u. 40 Bf. Comstogmittag berl bon Oristranfentaffe bis Sedanitr. Gegen gute Belohn. abgug. Sedanitr. 1, 4. gute Belohn.

3 Mart Beloon, Armbiftrage 1, 2 ffs. 2 blaue Bwerg-Aropftauben (Brunner) entistogen. Wiederbr. erh. Bel. Budingen, Guftan Frentagitr. 28.

Deutsche Dogge, große, geströmte Hindin, entlaufen. Bitte Nachricht, wo abholen, nach Ihriener Straße 18, Part.

Geichäftl. Empfehlungen

Arbeiten für Schreibmaldine ichnell, fand, bistret (Seite 15 Bf.). Erna Landsberg, Emfer Str. 69, 1.

w. bill. angefertigt. Rirdigaffe 11. Jatob Mohr, Ofensetter, Dobheim, Chergasse 78. Bostt, gen. Bestell. w. Göbenstr. 14, B., b. Bogt entgegeng.

Perfette Köchin emof. sich im Kochen, auch Aushilfe Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Fr Sehr geübte Schneiberin, welche eleg. Damenkleiber tabellos anfertigt, hat Tage frei, jeht 3 Mf. Briefe u. D. 811 an d. Tagbl.-Berl.

Junge tlicht. Schneiberin empf, h in u. auf. b. d., g. Sit, maßi reise. Westenbstraße 5, 2 rechts.

Damen. u. Kindersteider w. bill. angef. Schwald. Str. 81, 1 r. Beiß. u. Buntstiderei bei tadellofer Ausführung bill. Briefe u. R. 8 Tagbl. Zweight. Bismardr. Auf Reu: Gardinen, Sverenmäiche, sowie jede and. Bäsche liefert Neuwascherzei Kirsten, Scharnbortstrage 7. Telephon 4074.

Baiderei, Garbinenipanneret mbardt, Beftenbitrage 8.

Bafde gum Belden u. Bugeln wirb angenommen Reroftrage 17, 2,

Berichiedenes

Wer fibern. Rep. an Gummiwaren? Off. u. 3. 816 an den Lagbl.Bert. Shone Rate,

finbenrein, in gute Sande su ber-ichenken Eliviller Str. 16, Wib. 2 r.

Beckänje

Beibat-Berfäufe.

= Shere Erifteng. = Gutgehend. Nahrungsmittel-geichaft billig zu vert. Anfr. unter K. S. 28 hamptpostlag.

Simons Institut der Schönheitsvilege billig zu vert. Dame w. ausgeb. Webergasse 11, 2.
Deuticher Schäferhund mit Stammbanm zu verkaufen.
Rab. Ablerstraße 37, 1 St. links.

8 51. Wellenstticht papageien

Billig au vert. Weißenburgftr. 12, 3. Brima fingende Kanarienhähne, nur eig. Zucht, v. 6 Mt. an. Weibch. W. Befte, Michelsberg 18, Laden. 1 S.-Brillantring, gold. S.-Rem.-Sab.-Uhr mit u. v. gold. Kette, ein sah. Kollier mit Brill, u. Berfen killig Schwalbacher Straße 45, 2 r.

Daff. Weihnachtsgeschenk!

Eleg. golb. Taide mit idwer. filb. illig gu vert. Anguschen 11-1 Uhr

Ein Herrenpelz (Bibee) und Mübe, ans einer Kon-turdmaffe, billig abzugeben F336 Abelheibstraße 34, 1.

herrenvelsmantel f. kl. Figur billig abgugeben Getheftrafe 12, 2, Dafblang, gran. Damenmantel, mit erh., binig Römerberg 36, 1 r., Paffendes Weihnachtsgeschenk! Im Auftrag e. Dame habe mehr. Some Jadentsftüme, auf Seibe ge-luftert, sowie Mäntel (Gr. 46—48) billig zu verlaufen. Anzusehen bei bran Behrend, Aarstraße 27.

Berfer Teppiche in verschied. Größe inig Schwalbacher Straße 45, 2 r. Ruftb. Speifegim., 1 Piano (von anb) gu vert. Am Römerter 1, 2. Selegenheitskauf. - Mobel. Eichen Speifegim., fompl., Bertile, Bafchtid mit Spiegel, verfc. Bilb., Clavier, 2 Gisidrante, Lüfter ufw. M. verf. Rab Goetheftrage 24, 1 r.

Bapageibauer,

wie Stänber (Sols) billig zu verk. Sbenbafelbit i weiße Stahl Siebabe-kanne (nen). Bej. 11—12, 3—4 Uhr. Räheres im Tagbl. Berlag. Fa

Billig abzugeben 2. Bimmer-Ginridtung, abreifebalb. Reroftrafe 42, 1, Bernftein.

Eine febr gut erhaltene Grnemann-Alappkamera,

(9×19 cm), mit prima Objektiv (Görz-Doppel-Anastigmat) preiswert F200b (Gorg-Lobse. au berkaufen. Dr. W. Pröls, Biebrich, Theingaustraße 20.

Banbler Berfaufe.

Tamenwaiche

echte Madeirafachen, Musterstücke u. Tijdidecken Seltene Gelegenheit für schnell

entschlossene Käufer. Perser Teppiche.

Mesched, ca. 3 zu 4 Meter M. 540.-Täbriz, ca. 21/4 zu 31/4 ... M. 390.— auch Vorlagen, Läufer, Tischdecken. Verkauf v. 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. b. Rügenberg, Rheinstr. 60, p.

Gelegenheitstäufe in gebrauchten

Schreibmafchinen, finden Sie bei

Hugo Grün, Molfftrage 1.

Unfite Möbel, Bild., Borgellan.
Gemälde usw. bill. Martiftraße 18.
Ich verkaufe als: Herrens und
The verkaufe Lamen - heeibt.,
Spiegelicht., Bertis
alle Möbel, tos, gr. Spiegel,
Waldtommode.

Calonidr., Giden - Murichte, Leberu. Rohrftühle, verich. Lifte, gr. Gelb-ichrant gu jebem nur möglichen Breis. D. Levitta, Detaspeefer. 1.

N.S.U.-Motorräder,

neue u. gebrauchte, liefert bill. Mug.

Weinflaschen verlauft Sipper, Oranienstraße 23.

Raulgeludje

Suche rent. fleineres Beicaft gu faufen. Branche gleich. Rah-rungem. bevorzugt. Ausf. Angeb. unter L. R. 18 hauptpoftlagernb.

Hund gesucht, Dadel, Rehpinicher ober For, "

Armee = Bistole, Mobell 1908, ju taufen gefucht. Off. u. T. 816 an ben Tagbi. Berlag. Frau Stummer, Neugasse 19, II. sahlt allerhöchte Breife für Gerren. Dam. u. Kinderfleib., Schube, Belge, Golb. Silber, Brillant., Bfanbicheine. Aleidet, Golb. Silb., Rahngeb., B. Slpper, Michiftr. 11, Teleph. 4878.

Epezial- gelragener Sonhe Sociaahl. Ludwig, Bagemannitr. 18. Allte defette Cedertoffer au tauf. get. Off. u. B. 817 an Lagon-Bert.

Unfanf von altem Gifen, Wetall, Lumpen, Gummi, Neutudatfälle, Papier (n. Carentie bes Ginft.). Flafden und Gafenfellen bei

Frau Wilhelm Kieres Ww., Bellright. 39. — Lelephon 1234. Qumpen, Bapier, Flajden, holt S. Sipper, Oranienstr. 23, Ditb. 2-

Geldverkehr

Rapitalien-Befuche.

1500 MR. auf 2. Sphothet auf ein auswärtiges Saus gefucht. Angebote u. U. 815 an ben Tagbl. Berlag. lage, gefucht. 3manb, Weilftrage 2.

smmobilien

3mmobilien-Bertaufe.

Ravelleuftraße 83 fcone Billa mit Garten, 7-8 Bim., preiswert gu vertaufen ober gu ver-mieten. Raheres bafelbit. Ammobilien gu bertaufden.

Suche fert. Baublat gegen billige 2-Fam.-Billa, ftets bewohnt, Offert, an Boftlagertarte 803 Wiesbaben.

Unterricht

Franzöllsche Konversation u. Gramm. wirb ert. Moritett. 4, 2.

Berloren · Gefunden

Gold. Damenuhr, ges. E. L., verloren. Gegen gute Belohnung abgug. Leffingftrafe 9, Schwarze Lebertaiche mit Gelbb. u. Babefachen verloren.

Ruff. Windhund fortgelaufen. Gegen Belohnung ab-

Geichäftl. Empsehlungen

Pfeid, mit oder ohne Rolle, u. mit Bebienung gur gefl. Benut. en.pfoblen. Schwalbacher Strage 36.

Alavierstimmer (blind) 30f. Rees, Dobbeimer Strafe 28, (Fernruf 5965), geht auch auswärts.

Schreiner-Reparaturen, Bolieren, Aufarbeiten von alteren Mobeln, Umbeigen ganger Einricht, beforgt gemiffenhaft B20104 C. School, Frankenftrabe 5.

Gin armer Blinder, tüchtiger Stuhlflechter, vollftändig mittellos, bittet inftändig um Arbeit. Befte Bebienung wird zugefichert. Rab. Frankenstraße 23, im Dof.

Feine Maßschneiderei für Damen u. Serren, sowie Aend., Modernisieren, Aufbügeln. I. Jäger, Schwalbacher Straße 79.

Erfiklaff. Damenfdneiderei fertigt Jadenfleid. Blufen usw. su ermäßigt. Breifen an. Much werben Aleider, Blusen, Mäntel sugeschnitt., geheft. u. drob., isd. iede Dame ihre gute Garberobe felbst anfertigen f. Rab-Schnittmuster von 50 Ffg. an.

6. Müllet, Zaunusstraße 29,
2 Stiegen.

Junge tiidt, Schneiberin empfiehtt fich. in allen Rabarbeiten bewandert. Lirchgaffe 17, 2 Gt., Stein.

Massage — Nagelpflege. Kate Bachmans, argil. gept., martifir. 9, 2, neben Ronigt. Schlog. Massage Anny Kupfer, arztl. gepr., Nazelpa. Lange. 39, 11.

Thure-Brandt-Mallagen Marj Kamellsky, Mallagen ärgtl. gept., Bahnhofftraße 12. 2. Maifage. - Beilgomnaftit. Frieda Michel, argti. gepruft, Zaunubftrage 19, 2.

Manage, årştlich gept., Mario Langnor-Gausch, Friedrichstraße 9, 2. Elette. Bibrations-Massage. Frau Helene Beumelburg, årşt. gept., Mainger Etraße 17, Parterre.

MurMassage. Nur für Damen. Fr. Franzista Safner, geb Wagner, arzil. geprüft, Oranienstraße 50, 3 t. Eprechstunden 8-5 Uhr. Massage f. Dam. Marg. Voll, draft. Massage gepr., Hellmundstr. 52, 2,

Ragelpflege. Shwalbader Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Ragelpflege. Tilly Förster, Manibritt. 12, 1 r.

Nagelpflege! Thilde Marbut, Rheinftr. 32, 2, Et.

Berichiedenes

Welcher Arst behandelt gegen mafiges Sonorar gegen maßiges Donorar? Bi nach Belenenftrage 26, 1 rechts.

Gute Mufifer

für Wiesbaben gefucht. Bariete. Musiter bevorzugt. Jahressoniraft. Off. an Kapellmitr. Kaifer, Große Sanbgasse 14, 1, Frankfurt am M.

Biano, wenig gebr., mietweife bill. abgug. Anguf. Gebamblat 7, 1 r. Rünftlerin möchte ig. Dame bei fich aufnehm. Rettelbeditr. 21, &p. L, 2-6 Brivat . Entbind, und Benfion bei Frau Rilb, Debamme, Schwalbacher Strafe 61, 2. Etage. Telephon 2122.

herr erfter Areife wünscht Betannticaft mit Dame, nicht unter 30, sweds Seirat. Briefe u. M. 876 an ben Tagbl. Berlag. Passende

Deorgen-Ausgabe. Bweites Blatt.

Weihnachts-Geschenke

zurückgesetzten Preisen.

Serion Orient-Teppiche Stuck 2800 3500 4500 5500 Besonders preiswert:

875 Fenster = 2 Flügel

Deutsche Teppiche

5600 Größe ca. 200×300 Stück Mk. 38^{00} Größe ca. 250imes350 Stück Mk. 68^{00}

Ein Posten Ziegenfelle,

grau, weiß und gefärbt, im Preise zurückgesetzt.

Große Auswahl in Reisedecken - Schlafdecken Tisch- und Diwan-Decken Sofakissen - Zierdecken.

Ludwig Ganz G. m. b. H. Wiesbaden

Tel. 6410.

Kirchgasse 43.

Tel. 6410.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt von Leibrente bei d. Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage: 7,248 8,244 9,812 11,496 14,196 18,120
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Frauen erhalten wegen ihrer verhaltnismäßig längeren Lebensdauer entsprechend weniger.

Aktiva: Ende 1913: 124 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch:

Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.



Zahnersatz ohne Gaumenplatte



D.R.-Patent Nr. 261 107 Goldene Medaille.

Paul Rehm, Zahnpraxis, Friedrichstrasse 50, I. Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz etc. — Telephon 3118.

DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS. 1616

Leer zurückgehende Emballagen



zur haiben Fracht

befördert zu amtlich. Sätzen zur Bahn, macht sie versandfertig, legt die Fracht vor und erhebt sie durch Kassenbote.

Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.



Nachstehende 1911er Rotweine

vom Flaschenlager: Oberingelheimer Fl. # 1.50

Chât. Latour de Bessan, Margaux Fl. M 1.30 Calmeilh, Dupouy, Margaux . . Fl. . 1.40 St. Julien-Beychevelle Fl. M 2.-

Chât. Larose Perganson . . . Fl. 36 2.10 überlasse ich in ganzen und halben Flaschen, auch Einzelverkauf, bis zum 24. Dezember d. J. 1966

Jacob Stuber, Neugasse 5.



Verwendel Kreuz-Pfennigo Marken euf Briefen, Karten com



Wirtschafts - Verpachtung.

Für ein altes, gutbesuchtes Bierlokal mit grossem Verbrauch, im Zentrum der Stadt belegen, werden

tüchtige Wirtsleute,

die sich über ihre seitherigen Erfolge ausweisen können, als Pächter gesucht. Verheiratete Hoteldiener oder Metzger bevorzugt.

Offerten unter K. 813 an den Tagbl.-Verlag

Keine Zishungsverlegung! Unwiderruffich 7., 8. u. 9. Januar 1915.

Deutsche

BERLIN W8, Friedrichstr. 193a.

Augnahme = Angebot. Gine Bartie Bollmatragen mit Reil à 20 Mt., fowie eine Bartie

Sofas, Chaifelongues, Flurftanber u. Rleinmöbel außerft billig.

Anton Maurer, Möbelgeschaft, Bleichstraße 34. — Fernruf 4575.

Die 6. Arawatte gratis! Grawattenfabrit Schwalbach. Str. 9. Grtrabeitell. 8. Geite geitig erbeten.

Brennholz,

furz geschnitten u. gespalten, Buchen per Zentner 1.40 KR., Tannen Zentner 1.50 KK. empsiehlt 1930 Wilh. Hohmann, Sedanstraße 5. Telephon 946.

Gasznglampen, Pendel n. Wandarme

in großer Auswahl zu billigen Breifen. Alle Sorten Glühtorper u. Bulinder, auch für Spiritus-Glühlichtlampen. M. Rossi, Wagemannstr. 3. 1900

Empfehle:

Ba. Onal. Ochjenfleisch . 80 Bf. Kalbsteisch . 70—80 Bf. Schweinesteisch . 80—90 Pf. Webgerei Zietenring 5 nahe der Lahnstraße.

Tagblatt - Fahrpläne Miet-Verträge

Alt-nassauische Kalender

zu haben in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 19. Ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abenda 8 Uhr geöffnet,

Tages:Deranstaltungen.

Theater - Kongerte

Königliche 300 Schauspiele

Bienstag, 15. Dezember. 269. Borftellung.

Monnement D. 16. Borftellung College Crampton.

Romobie in 5 Alten von Gerhart Sauptmann.

Crampton, Professor, Lehrer an ber . Herr Everth

Tochter Frl. Reimers Agnes, geborne Strabler, verwittvete

Milius, Architett, Behrer an ber Afabemie herr Legal Janepli, Bebell . . . herr Bollin Bopper, Kunftafabemifer . Schneeweiß Janegli, Bebell Detr Bollin Bopper, Aunstafabemifer . Schneeweiß Feift, Restaurateur . . herr Rehfoof Kagner, Birt einer Kneipe niedriger Sorte Serr Ehrens

Kunge | Malermeifter . herr Spieß Seifert | Malermeifter betr Lehrmann Selma, Kellnerin . Frau Doppelbauer Beißbachi aftere . herr Jeußen Stenzel | Afademiler . herr Jahoby Löffler, Dienstmann, Fattotum bei

Crampton . . . Herr Andriano Ein Dienstmann, Modell Herr Butschel Zwei Kunstschüler | Herr Lautemann Herr Krenztwieser Rach bem 2. Aft tritt eine langere, nach bem 4. Aft eine fürzere Baufe ein. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 10 Uhr.

Refideny-Cheater. Dienstag, 15. Bezember. Dugenblarien u. Fünfzigerlarten gultig.

gofgunft. Bultibier in a unen von Lyno

Die Fürst . . . Friedrich Beng Die Fürsti Mutter . Frida Saldern Brinzeß Elijabeth, ihre Nichte Elia Erler Erz. von Malten, Ober hofmeister . . . Billy Riegler Erz. von Eichen

ben Roben, Kanmer

herr . . . Rub. Miftner Schonau Erg. von Buchen, Saus-minifter . . . hermann Reffeltrager

bon hellmuth, hofjagd-junter . . . Rifolaus Bauer Grafin Birtenfeld . Rofel van Born Baron Sobenftein, Guts-

besiber . . . Reinhold Hager Bidy, seine Tochter . Warg. Gläfer Barones Hertha Wallberg . Lori Böhm Leo von Halben, Ober

leutnant . . . Rubolf Bartal Fraulein Stern . Marg Lüber Freiwalb Rubolf Bartat Stabel, Diener . Dermann hom hofbame . . Marga Krone Bofe . . . Luffe Delofea Haffang 7 Uhr.

Luffe Delofen Det den Gute Delofen Det der Handlung: 1. und 4. Aufzug auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart. Nach dem 2. Atte findet die größere Paufe flatt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9³/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 15. Dezember. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr; Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt.
Kurkapellmeister.
Programme in der gestrigen Abende

Kirchgasse 72.

Heute Dienstag Neues Programm. Ausflug in die Vogesen.

Verlorenes Glück (kl. Drama).

Ein Menschenschieksal a. dem großen Kriegsjahre 1914. Aktueller Kriegsfilm in drei Akten von Dr. Magnus Haase. Pferde-Dressuren.

Bumkes erster u. letzter Ritt, Numes Schwiegermama (Humoresken)

Keichshalled.

Erftes buntes Theater am Blate. Bolfftanbig neuce Riefenprogramme

Schlager auf Schlager. II. a.: Cepp'l Berner. Mimischer Berwand-lungsalt. — Borussia Damen Cu semble. — Beibliches Militär. Die nenen Menichen. Illusionsoft. Gur beffere Seigung ift burch neus Anfang 81/2 Uhr. Direft. Paul Becker

Bum Beften bes "Roten Frenzes".

Sinmalige Aufführung am Donnerdiag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Saalban Schwale bacher Strafe 8.

"Die deutsche Frau".

Schauspiel aus bem Kriege in 3 Auf gugen bon Balter Aronburg. Beranftaltet von ber Bereinigung freiet Rünftler gu Biebbaben.

Der 1. Aufzug spielt 1896 bei Bestint, ber 2. Aufzug Ottober 1914 in eine französischen Festung, ber 3. Aufzug im deutschen Lager.

Karten à Mf. 3.—, 2.—, 1.— und 50 Bf. in den bekannten Stellen und im Saalbau-Restaurant, Mittwoch und Donnerstag nur Saalbau-Kasse, von 10—1 und 6—8 Uhr



Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts. 🖻

Nr. 292.

Dienstag, 15. Dezember.

1914.

(Shing.)

Eines Toren Waldfahrt,

Machbrud berboten.

Bon Ingeborg Unbrefen.

Einer schlich sich leise an der lauten Gesellschaft vorüber: Momme Tetens. Er hatte mit noch ein paar anderen Knechten zusammen für die Tiere gesorgt und ging nun davon; sie hatten ihn mit hinein nehmen wollen zum Essen und Trinken, er aber war ohne Antwort gegangen. Haftig und achtlos verzehrte er jeht ein Stückhen Brot, das man ihm heute morgen eingepack hatte, und dann bog er vom Fahmveg ab auf den ersten Fuhsteig, der waldeinwärts führte. Rasch und rascher ging er vorwärts, ohne sich umzusehen, nur in bem Bestreben, sich möglichst zu sichern vor einer Störung durch die anderen. Endlich ging er langsamer — tein menschlicher Laut drang mehr an sein Ohr. Und nun rif er die Müte vom Kopf und atmete tief, wie erlöst, auf. Wenn er doch auf einmal all die Wonne fassen könnte, die ihn hier umgab! Das quälte ihn fast, dieses Nicht-ausschöpfen-können. Gierig tranken fast, dieses Nicht-ausschöpfen-können. Gierig tranken seine Augen die überströmende Herrlickseit, die er wohl heimlich geahnt und heimlich gewust hatte — aber doch nicht so, nicht so! Hätte er dieses wohl se träumen können; diese grüngoldige Dämmerung, dies verwirrende Spiel der Sonnensunken, wie es durch das dichte Gesweig schlüpfte, wie es an den Stämmen hindsglitt und nun metallisch auf dem Moosdoden gleiste und glänzte. Und um ihn herum all das heimsliche Leben und Weben, all die jubikierenden Bogelstimmen und dazu wie ein herber nie gespürter Dust der frästige, alles erfüllende Odem des Waldes? War es nicht beinabe, als ob man es selber in durstigen Bügen tränke, das Leben, das in all den grauen Stämmen, durch die seinen Abern des grünen Landes pul-Bügen tränke, das Leben, das in all den grauen Stämmen, durch die keinen Adern des grünen Laubes pulkierte? Und wie es ihn von allen Seite umbüllte, umfriedete, beschützte! Wie Kinder einen Kreis schließen und das Kleinste in der Mitte, so stellten sich inwer wieder die Bäume zusammen, wo er auch hinging, wie ernste Wächter, wie große Brüder! Er blieb stehen und sch sich um und nickt den wunderlich gesurchten Gesichtern der Stämme zu: "Da din ich! Wahrhaftig, da din ich! Was sagt ihr dazu?" Schließlich legte er sich in wohliger Müdigkeit irgendwo hin ins Moos, zu Füßen einer mächtigen Buche, deren Wurzeln auf der anderen Seite hügelad liesen, einen schnielen Fußweg hinunter. — Und nun, o Wald, laß dein größtes Wunder kommen! Horchst du nicht schon selber auf seinen Schritt? Ist nicht deine Einsamseit voll von Warten? Indesst du ihm nicht schon mit tausend Stimmen entgegen? men entgegen?

Um jene Wegebiegung wird es schreiten — mit sonnigen Augen und mit schimmerndem Haar! Wie schwer ist das Warten, das letzte Warten, Franke! Aber du kommst, du kommst! Die anderen halten dich nicht

Die milden Lider fielen ihm au, noch einen Augenblid wehrte er sich vergeblich gegen den Schlaf und dann sank er wie in weiche, ausgestreckte Arme hinein.

Das Mädchen ließ plöblich die Hand ihres Gefährten los und sah sich um: "Du, Jan, müssen wir nicht umkehren? Wenn wir uns nun verirren?" —

"Und nie wieder heraus finden? Wäre das so schlimm, Franke? Deuk mal, du und ich immer allein!
— Aber sei ruhig, ich weiß genau den Riidweg. Komm, laß uns noch einen Augenblick hier sizen, hier auf dieser Baumwurzel! Komm!"

Und nun sagten sie sich's wieder und wieder, das Wort, das ihnen dieser Tag vor kurzer Zeit gebracht hatte: "Ich habe dich lieb!" Und berauschten sich an seinem seligen Klang und an dem Bewußtsein, sich nach bitterem Entbehren wiedengefunden zu haben, Dabei kam Frauke wieder die Erinnerung an die Ursache der triiben Stunden gestern und heute morgen.

"Jan, wie ist es möglich, daß Momme Tetens dir das sagen konnte? Wie unglücklich bin ich gewesen "Ich auch, Frankel Der Bengel hat uns beide be-logen!"

Das junge Mädchen stand auf und strich sich das Has hinge Vradgen hand auf into firm has das Hand auf into firm has das Hand auf into firm has hand auf into firm has hand wortete: "Bfui, wie ist das hählich! Monnne lügt — das hätte ich ihm nie zugetraut! Ich mag ihn gar nicht wiedersehen — bald hätte er uns beide unglücklich gemacht. Was wird Batte sagen, wenn er das hört?"
In Jöns legte den Arm um ihren Nacken: "Denk

jest nicht mehr daran, Lieb! Komm, wir muffen zuruck, sonft suchen sie uns!" — — —

Momme Tetens kam schwerfällig hoch. Taumelnd ftemmte er beide Sande an den Baumstamm und prefite dann seinen Kopf dagegen: Was nun? Herr Gott, was nun? War es denn wirklich wahr, was er soeben ersebt hatte? Sein schönster, sein heimlichster Traum wie sprödes Glas zersprungen . . . Und das im Wald, in seinem Wald? Er hatte hier gelegen und gewartet, daß das Glück kommen würde — er hatte es so sicher gewußt, daß der Wald seine Schönheit noch frönen würde mit einem Übermaß von Wunderbarem, mit einem lekten eligsten Schmuck! Und nun? — Er Lachte höhnisch auf, während ihm die Tränen in die Augen schosen; gerade hier hatte er's lernen müssen, wie mit keinen Tränen sich berkliegen betten. Die bit. Aingen schoffen: gerade hier hatte er's lernen missen, wie weit seine Träume sich verstiegen hatten. Die bittere Enttäuschung machte sich Luft in einem blindwitigen Jorn; er ballte die Säwde und schüttelke sie drohend gegen die Bäume: "Bin ich darum hergefontmen? Hab', ich mich darum so gestreut, daß ich die Nächte hindurch wach gelegen habe? Jawohl, das lohnte sich auch! Jawohl — ich dim ein armer Knecht — und sie und der andere — ist das hier auch so? Nechnest du auch so?" — — — Gab sich wirr im Kreise um — sahen ihn die Bäume nicht alle mit höhnisch lächelnden Gesichtern an? Sie freuten sich alle des Toren, des großen blin-

an? Sie freuten sich alle des Toren, des großen blin-ben Toren! Da übermannte ihn das Weh und das Mitteid mit sich selbst, er warf sich auf den Boden und

wühlte seinen Kopf in das Moos, um das Schluchzen

au eriticten.

Aber nach einem furzen Augenblick sprang er wieder auf, er wollte hinaus ins Freie, er ertrug es nicht länger — wie Saß gegen den Bald brannte es ihm im Bergen. Roch einmal fam ihm blipartig die Erinnerung an die Tage, wo ihn die heiße Sehnsucht hierher ganz ausgefüllt hatte, wo sein ganzes Sinnen und Trachten der heutigen Fahrt gegolten hatte. Ja, recht haft du, Frauke Hartwich! — gelogen hat er deshalb! Ihre verurteilenden Worte brauften ihm ins Ohr, und ihm war, als müßte er sich dagegen wehren, als dürfe es nicht wahr sein, was sie gesagt hatte. Und dennoch wußte er nur zu genau, daß sie recht hatte mit ihrer Berachtung. Gestern hatte er anders darüber gedacht, gestern war ihm seine Lüge wie der erste eigene Berdienst am fünftigen Gliick vorgekommen - nicht anders, als ob er sich selber ein Stild Brot genommen hätte, das die Mutter vergaß, ihm hinzustellen. Und jeht suchte er vergeblich nach einem Kest von dem Gestern, um das hähliche harte Wort "Lügner" zu verschleiern — es half nichts, ihm war, als schrie man es ihm von allen Seiten entgegen. So war er guten Mutes in den Wald gegangen? Mit unreinen Händen? Und hatte dennoch gewagt, sie auszustrecken nach bem Röftlichsten? Rach dem Wunder ber Bunder? Satte es gefordert vom Wald wie ein verbrieftes Recht, wie etwas, das er ihm nicht weigern konnte?—Womme Tetens sah sich schen um: wie dunkel es da hinter den Stämmen lauerte! Wie es ihn von allen Seiten beengte, wie schreckhaft einsam es um ihn war! Wo war denn all der Sonnenschein von vorhin? Hörte er schon früher den Bogelruf — voll Jammer Und wie vergerrt die Gefichter ber Stämme — drohend und zornig starrten ihn alle an! Ihn pacte mit aller Gewalt das Grauen — wie gejagt stürzte er davon, quer durch das Unterholz, hügelauf und -ab,

ohne Besinnen und ohne Junehalten. Endlich, — ihm war, als sei er schon stundenlang so vom Schrecken des Waldes gehett — schimmerte es hell zwischen den Stämmen hindurch. Erschöpft und atemlos überkletterte er den Grenzwall — vor ihm breitete sich freies Feld. Ein größerer Hof lag ganz in der Nähe, am Gartenzaun sah er eine alte Frau stehen. Als er sie um den Rückweg nach dem Forsthaus fragte, sah sie ihm verwundert in sein verstörtes Gesicht.

"Durch das Gehölz ift's eine Stunde, der Fahrweg biegt hier gleich hinein." —

"Nein", sagte er leise und schüttelte sich, "nicht durch den Wald! Kann ich nicht sonst hinkommen?" Da wies sie ihm den weiten Umweg am Rande des Waldes entlang; kopfschüttelnd sah sie ihm nach,

als er ihn wirklich einschlug.

Boie Mars Hartwich hatte von dieser Waldsahrt der Liedertafel viel Arger. Erstmal war es ihm durchaus keine Freude gewesen, als Jan Jons gekommen war und um seine Tochter freite — er gab seine Einzige nur mit Widerstreben fort, wenn auch sonst alles nach seinem Herzen war. Und dazu noch die Geschichte mit Momme Tetens — natürlich hatte er dem Bengel ganz gehörig seine Meinung gesagt, als Frauke und sein Schwiegersohn ihm dessen Lügerei erzählt hatten. Gewiß, er war etwas grob geworden; daß das aber ein Grund für Momme Tetens war, gleich zu Michaelis ben Dienst aufzusagen, sah er noch heute nicht ein. Und wenn der Junge dann wenigstens in diefer letten Beit seine Obliegenheiten verbummelt oder vernachlässigt hätte, daß man ihn mit einer rechten Freude im Berzen sein Bundel schnüren sah — aber das Gegenteil war der Fall! Boie Mars Fartwich war tagtäglich herumgegangen wie ein briillender Löwe und hatte dennoch nie etwas Ernstliches gefunden, was das Berschlingen wert war. So hätte er schon längst gerne dem dummen Bengel, mit dem er jeht viel zufriedener war als je früher, ein gutes Wort gegeben, und konnte das doch feiner Würde nicht abgewinnen.

Erst als Momme Tetens im Sonntagsanzug vor ihm stand und Adieu sagte, fuhr er ihn ärgerlich an: "Ich weiß nicht, weshalb du eigentlich gehst! Meinet-

wegen hättest' bleiben fonnen!"

Da stieg dem Knecht einen Augenblick ein feuriges Rot in die Stirn, er antwortete aber nichts, sondern sah nur hastig und verstohlen einmal zu dem jungen Mädchen hiniiber. Als er sich jett zur Lür wenden wollte, kam sie vom Fenster her auf ihn zu und bot ihm die Hand. In ihrem Glück hatte sie Momme Tetens Schuld längst vergessen, ihr fiel nur in diesem Augenblid ein, wie oft fie friiber mit dem Schulkameraben gufammen geplaudert hatte. Jest fand sie längst keine Zeit mehr für so etwas, sie hatte die Kinderschuhe stehen lassen und fand sich in einem neuen Land zurecht. "Womme", sogte sie herzlich, "laß es dir gut gehen! Wo bleibst du aber? Wir wissen ja von nichts!"

Da sah er sie mit einem wunderlichen Blid an: "In Schwabstedt hab' ich eine Stelle." —

"Bas?" — schrie Boie Mars Hartwich erstaunt auf, "na, Momme, da wirst du merken, was arbeiten ist! Dagegen ist hier bei uns jeder Tag 'n Sonntag, mein Jung!" -

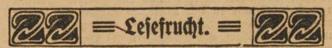
"Das foll mir nicht leid tun, Uns-Herr!" antwortete der Knecht mit ruhiger Sicherheit und ging mit

einem letten Gruß hinaus.

Draußen nahm er sein Blindel in den Arm und ging mit aufrechtem Saupte die Werft hinunter; ihm graute nicht vor der Arbeit, die auf ihn wartete. Seit jenem Sommertag hat es ihm keine Ruh gelassen; es bohrte unabläffig an ihm herum, es wuchs etwas in ihm hoch — eine Luft, ein Mut, eine Zuversicht, fest zu-zupacken und festzuhalten. Was? Keine Träume — Wirklichkeit, Leben, ein wenig Glück. Und ihm war, als müßte es ihm anderswo besser gelingen — viel-

leicht wird er ihm etwas helfen, der Wald. Ein kurzer Herbsttag neigte sich seinem Ende du. Bei dem Schein der finkenden Sonne stieg ein junger Mensch raschen Schrittes die lette Höhe vor dem Walde hinan. Als er oben war, blieb er unwillfürlich stehen und sah biniber: unter dem Abendhimmel waren alle bunten Farben wie fortgewischt, in eintöniges Braun gehillt lag der Bald da. So kannte er ihn nicht das war nicht der sonnenflimmernde, in sattem, lebendigem Grün prangende Sommerwald, der ihn mit Wundern und Märchen gelodt hatte, der ihn mit Dunfel und Grauen geängstigt batte. Seute führt sein Weg nicht hindurch — wo links am Waldrand die ersten Lichter aufblitzen, liegt sein Ziel. Nun biegt er ab auf den Fahnveg, der gerade auf das Dorf zusührte. Noch einmal wendet er sich und nickt dem Walde zu: "Du sollst sehen, ich zwinge es doch, das Leben."

- Ende. -



Stünmer sprechen am meisten bon ihrem Können und bervaten einen Dunkel, ber einen anekelt.

Paris hungert und friert.

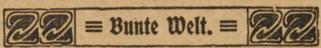
Die folgenden Schilberungen stammen aus ber Reber eines bornehmlich im Dienfte amerifanischer Blätter arbeitenden Berichterstatters und find uns bon Paris unter bem 28. November über Lyon ungenfuriert durch eine Bermittlungsitelle überfandt worben.

Abermals ließ uns die französische Kriegsleitung bis dicht an die Front. Leider immer an diejenigen Stellen, an denen nichts Berdächtiges zu sehen gibt. Dann ließ man uns bis an die Nordsee, bis nach Le Havre und Breft und Cherbourg. Wir follten uns überzeugen, wie lebhaft es in ben Häfen zugeht. Wie großartig Frankreich mit Goldaten und mit allem, was zu diesem gehört, von außerhalb versorgt würde. Na ja, wir haben gewiß vieles gesehen, was ein französisches Herz erheben könnte, wenn es bas nicht sieht, was einem Patrioten das Herz in die Hosen fallen lätzt. Die Hafenbewohner machen in ber Tat glänzende Geschäfte mit England und vor allem mit Amerika. Aber . . sie sagen selber, daß die Herrlichkeit nicht mehr lange währen könnte. Sie glauben, ber Reind mare in Sicht. Bor ben beutschen Unterfeebroten haben fie alle einen Gollenrefpett. Diefer bergrößert fich mit Gintritt ber Dunkelheit. Rur bei blinkenbem Sonnenschein werden Schiffstransporte aus ben Safen berausgelaffen. Und bann immer nur unter ben größten Borfichtsmaßnahmen und in Begleitung von Kriegsschiffen. Bei Rebel und fowie die Sonne fich neigt, hort aller Berfehr auf. Dann wird bas Dunkel auch in Saufern nicht erhellt, Die treit ab vom Strande liegen. Das find Borfichtsmagnahmen, bie auf bie Stimmung girifchen Engländern und Frangofen gurudwirft. Das Berhaltnis zwischen ben beiben Rationen ift nämlich auch in ben Safenpläten ein gespanntes. Seber verlangt von dem andern, scheint mir, zuviel. Die Frangofen find ärgerlich, daß die Engländer zu wenig Soldaten 'rüberschiden und daß die wenigen, die die Bekanntichaft mit bem Kontinent machen, ein sehr wenig friegerisch ausgebilbetes Ausseben haben. Die Engländer find wütend, daß die fransöfischen Kriegsschiffe ben Bachbienst auf hoher Gee nicht genugend verjeben. Ihr Reblen wird immer bann am ftartften bemerkt, wenn ben englischen Dampfern ein Leid zugeftogen Die Bafenbehörden ichelten die Engländer magende Berrichaften, die obendrein alles beffer wiffen Die Engländer aber, mit benen ich in Cherbourg und Le Sabre vielfach fprechen tonnte, find außer fich über Die Indoleng der Einwohner und über die Unfähigfeit der Beamtenfchaft, die Schwierigkeiten bes Betriebs nicht noch ichwieriger gu gestalten Run liegen in ben Safen Munitionen und Lebensmittel bie Bulle und Fulle. Alles made in America. Die Parifer warten und warten auf die Lebensmittel. Die Goldaten warten und warten auf die Munitionen. Alber entweder verkehren die Gisenbahnen nicht zwischen ben bafen und Paris ober es stimmt irgend etwas nicht mit den amerifanischen Munitionsvorräten. Man ift geneigt, bie letteren wieder nach Amerika au schiden und ben Verfertigern sur Verfügung zu stellen. Ich bin unschuldig daran. Und ich beteuerte meine Unschuld. Daß meine Landsleute drüben - nach der Aussage maggebender Inftanzen, die mir ihr Miffallen über amerikanische Tude bis zur Grobheit verdeutlichten - bei ihrer Arbeit von Bulber, Blei, Gefchüten und Bomben elwas oberflächlich vorgegangen wären, mag ichon ftimmen. Die Auftrage wurden in aller Sat erteilt und mit berselben Hat ausgeführt. Aun sollen Krüfungssachberstän-bige nach Amerika geben, damit bei der Abnahme der Lieferungen nicht wieder gewiffe Dinge paffieren, die in Frankreich höchst übel empfunden werden. In Le Habre und Cherbourg baben Explosionen in denjenigen Lagerräumen stattgefunden, bie amerikanische Kriegsgüter enthielben. Und bei den Explofionen find gablreiche Menschenleben augrunde gegangen, barunter auch Sachverftändige. Die Zeitungen burften nichts berichten, und biejenigen, die auf einen gewiffen wunden Buntt in der Heereslieferung aus Amerika anzuspielen fich erlaubten, murben beschlagnahmt. Undankbarkeit ift ber Welten Lohn. Ich muß als Amerikaner bekennen: Mögen Pulver, Blei, Geschütze aus Amerika noch so schlecht sein, ohne die Lieferanten von drüben hatte Frankreich und England vielleicht schon den Sabel in die Scheibe gestedt. Denn es foll bortommen, daß diefe Lieferanten auch gutes Material über ben Daean ichiden

Ms ich nach Baris gurudtehrte, fah ich, daß amerikanische Lieferungsgeschichten auch bier im Schwange waren. 3ch barf fie nicht alle wiedergeben, sonst füge ich meiner heimatlichen Industrie großen Schaden zu. Aber eine oder zwei Lieferungsangelegenheiten verdienen es, bekannt zu werben. Ich ergable fie, weil fie mir ichon in ben genannten Bafen bon höheren frangösischen Offizieren als durchaus verbürgt augetragen waren. Die eine Geschichte ift unappetitlicher Art. Amerikanische Mehlhändler hatten ben gefüllten Säden Dinge beigemischt, die auch ein rechtschaffener Straugenmagen schon beim erften Sappen nicht gut bertragen fann. Und bie Parifer haben bekanntlich teinen Straugenmagen, und baber ift man vorsichtig bei Gintaufen und läßt ben Raufmann fdwören, ob er in bireften ober indireften Sanbelsbegiehungen mit Amerika ftanbe. Gutherzig wie ber Durchschnittsparifer nun einmal ift, hat er geglaubt, ben Armen, ber feit Wochen nichts zu beißen und nichts zu knabbern hat, in einen engeren Beltbewerb mit bem Straufenbogel in ber Leiftungsfähigkeit bes Magens treten zu laffen. Ms bas

Experiment zu ungunften bes Barifer Armen ausfiel, fette man die ameritanische Roft schleunigft den Indiern und ben übrigen Truppen aus Afien und Afrika vor. Wenn fie barüber nicht zugrundegehen, haben fie den festen Bemeis jür ihre Lebensfähigteit glängend erbracht. Als die Parifer Blätter anfingen, sich mit der amerikanischen Mehlgeschichte gu befaffen, verfielen fie gleichfalls ber Befchlagnahme. Benfor wird von Tag zu Tag strenger und unnachsichtlicher. Er muß dies auch. Denn die Stimmung der Pariser wird ebenfalls von Tag zu Tag ffeptischer, ungemütlicher. Gine Beitung, die im Laufe einer Boche nicht mindestens zweimal ber Beschlagnahme berfällt, barf von Glud sprechen. Der Rredit, ben die Presse im Publifum besibt, steht im umgefehrten Berhaltnis ju ber Strenge bes Benfors. Es gibt viele Leute in Baris, die seit Wochen feine ihrer Zeitungen anrühren. Einmal in diesen Tagen schien barin ein Bandel fich boraubereiten. Es hatten, und ba fomme ich auf die gweite amerifanische Lieferungsangelegenheit, einige Blätter die Schuld an der Explosion des englischen "Bullwart" auf amerifanische Lieferanten geschoben. Bahricheinlich haben englische Berichterftatter ben Unftof gu biefer Schuldverfchiebung gegeben. Aber ber Parifer Zenfor war anderer Unficht. Und beschlagnahmte. Nicht einmal bie Mitteilung von ber erfolgten Beschlagnahme ift ben betroffenen Blättern von jett ab gestattet. Denn eine folche Mitteilung würde bas Bolf noch mehr ängstigen.

Die alten Römer ber unteren Schichten verlangten Panem et eircenses. Die Parifer von heute verzichten gern auf die Circenses, wenn sie bafür nur Kohlen nehst Brot hätten. Man gedenkt, die Theater wieder zu eröffnen, um ihnen bei Gesang und Spiel die trühfeligen Gedanken auszureden, Zunächst wurden diverse Kinos aufgetan. Als die zu Hause seine Kebellion: man hatte geheizte Käume erwartet, ab es eine Kebellion: man hatte geheizte Käume erwartet. Da es aber ebenso kalt wie zu Hause käume erwartet. Da es aber ebenso kalt wie zu Hause kanne erwartet. Da es aber ebenso kalt wie zu Hause käume erwartet. Da es aber ebenso kalt wie zu Hause sichlägereien. Die Kinos mußten wieder schließen. Es sehlt am Heizmaterial. Ob es den Theatern bessen wird zu Tag rarer. Biele, viele Lazarette können nicht mehr gesheizt werden. Die Kohle, die nach Karis geschäft wurde, kaugt nichts, versicherte mir mein Hotelier. Und sie ist nicht mal aus Amerika.



Aus der Kriegszeit.

Bie Binfton Churchill nach Untwerpen fam. Conderberichterftatter ber "New Port Borld" G. Alexander Powell, ber auf belgischer Seite ben Krieg von Anfang an beobachtete und beffen Schilberungen fogleich viel beachtet wurben, hat seine bisberigen Auffate zu einem soeben erid,ienenen Buch zusammengefaßt, bas ben Titel "Fechtend in Flandern" führt und eine fehr anschauliche lebendige Darstellung des belgischen Feldzuges liefert. Als Angehöriger einer neutralen Macht boten sich Powell zur Beobachtung sehr aunftige Gelegenheiten, die Deutschen tamen ihm freundlich entgegen, und hervorragende Seerführer gewährten ihm Unterredungen. Trobbem darf man bei der Lektüre des Buches nicht vergessen, daß Powell auf seiten der Belgier war und daber an alle Ereigniffe mit einem einfeitigen Gefichtspunkt herantritt. Gern tritt er für die Feinde Deutschlands ein, und es ift eine ungewollte Romit, die fich in manche feiner Berichte schleicht, wenn er die großartigen Anstrengungen und die geringen Erfolge der Berbundeten ergablt. Das Glangftud biefer Art ift ber "Einzug" Winfton Churchills in das belagerte Antwerpen; er kam im Triumph als Retter der Stadt und mußte nach kurzer Zeit als Gesichlagener flüchten. Betrachtet man das klägliche Scheitern feines Unternehmens, fo wird man die Schilberung feiner Ankunft am Nachmittag bes 3. Oktober erft recht würdigen fönnen: "Um 1 Uhr braufte ein großer graufarbener Tourens wagen, mit britischen Marineoffizieren gefüllt, auf die Place de Meir. Das Hornsignal der Supe ertönte wie ein Triumphe zeichen und rasch schof das Auto auf das Stadthaus zu. Bevor der Wagen noch richtig gehalten hatte, wurde die Tür mit hastiger Heftigkeit aufgerissen, und heraus hüpfte ein glatte rafierter jungaussehenber Mann mit rotlichem Saar und

hängenden Schultern, nicht gerade in Galauniform. Nie-mand konnte im Zweifel sein, wer das war. Es war der Right Hon. Winston Churchill. Wie er sich so in die dichte Menge stürzte, die wie gewöhnlich um die Mittagszeit die Borhalle des Nathauses erfüllte, warf er seine Arme mit einer nervösen charafteristischen Geberde in die Luft und drängte fich ungestum burch bas Gewirr von Offizieren, Diplomaten, Ministern und Journalisten, die hier zusammenstanden. Es tvar ein Söchst bramatisches Auftreien und erinnerte mich lebhaft an die große Szene in den Melodramen, wo der Beld plöglich heranfauft, barhauptig, auf einem schäumenben Menner, und bie Belbin aus ben Hanben bes Abeltaters befreit ober die Familienkleinobien aus dem brennenden Elternhaus rettet ober was er sonst gerade für Aufgaben hat . Ich ftand in der Borhalle zusammen mit dem Bürgermeister bon Antiverpen, herrn de Bos, im Gespräch, als Mr. Churdill fo an uns borbeifaufte, in einer erichredlichen Gile, nicht rechts, nicht links blidend, fondern immer gerabeaus fturgend. Der Bürgermeifter hielt ihn an, ftellte fich ihm bor und fprach thm bann feine große Ungft fiber bas Schidfal ber Stadt aus. Bevor er noch geendet hatte, war Churchill bereits die Stufen zu den Amiszimmern emporgesprungen. "Ich bente, jeht wird alles all right sein, herr Bürgermeister", rief er herunter mit einer Stimme, die deutlich durch die gange Halle gehört werben mußte. "Sie brauchen sich nicht zu beunruhigen. Wir sind gerabe babet, die Stadt zu retten." Darausstin ging ein allgemeiner Geufger ber Erleichterung burch bie Berfammelten. Gie fühlten, bag ein wirklicher Geemann bas Stener ergriffen hatte. Diejenigen von uns, die mit ber Lage besser bertraut waren, wurden noch etwas ruhiger, benn tvir nahmen es als felbstverständlich an, daß Churchill nicht eine jo zuverfichtliche Berficherung in aller Offentlichfeit gegeben baben würde, wenn nicht fehr bedeutende Berftarfungen an Mannschaften und Kanonen unterwegs waren. Aber felbst bei biefer Annahme konnten mich die Worte biefes energischen und ungestümen jungen Mannes nicht gang überzeugen, benn bon den Fenstern meines Zimmers konnte ich auf das deutlicbite bie beutschen Ranonen horen, und ber Schätzung nach klangen fie bedrohlich nabe und famen immer näher.." Belch freventliche Unbefummertheit in diefem Auftreten Churchills lag und welches Unheil baburch auf Antwerpen heraufbeschworen wurde, geht aus ber einfachen Feststellung Powells hervor: "Bären nicht die Versprechungen großer Berftarfungen dem König und dem Kabinett von Churchill gegeben worden, bann ware die belgische Regierung zweifellos nach Oftende übergesiedelt, wie es ursprünglich geplant war, und die Einwohner von Antwerpen, die dadurch auf die außerorbentliche Schwere ber Lage aufmerkfam geworben waren, würden reichlich Zeit gefunden haben, die Stadt in Rube und Ordining und ohne große Gefahr zu verlassen." Und wie sah es mit den englischen Berstärkungen aus, die der Marine-minister in so braftischer Weise angekündigt? Powell, der gewiß bon ben Engländern alles Ente fagen will, schildert diefe Trubben, eine Brigade Secfofdaten und 5000 bis 6000 Mann Marinereferben, folgendermaßen: "Das waren alles freundlich blidende, gefundaussehende, nette, junge Engländer, so wie man sie überall findet, aber für jeden, der einige militärische Erfahrung hatte, war es völlig flar, daß diefe Truppen trop der Tatsache, daß sie tapjer und mutig und vom besten Willen beseelt waren, tein "crittlassiges Material" darstellten. Um im Kriege zu gewinnen, gerabeso wie beim Preisringen, gehört noch etwas mehr als Kraft und Mui; da muß auch noch Erfahrung und fibung babei fein, und aerade fibung und Er-fahrung waren die Dinge, die diefen Matrofen gunglich

Das Neueste aus den Schützengräßen. Die Ehronif der Schützengräben ist unerschöpslich. Jeder Tag sügt ihr ein tienes Kapitel hinzu, das oft genug bon dem guten Humor zeugt, mit dem die Kämpfer auf beiden Seiten die Enfbehrungen und Mühjale ihres Lebens erkragen. Die neuesten Späge aus den Schützengräben werden in französischen Blättern erzählt. "Eine neuartige Aberraschung", berichtet ein französischer Soldat im "Temps", "haben uns kürzlich die Teutschen an der Alsne bereitet. Die Deutschen sandten uns einen Bock, der am Hals eine Adresse trug mit den Worten: "Und Sie, meine Herren Franzosen, wie geht es Ihnen?" Wir bersachten alles mögliche, um das Tier zu uns zu loken; über es machte große Schwierigkeiten; die Drahtzäune zwischen ben Schühengräben schienen es zu ärgern. Endlich fam

es gu uns; aber um feinen Preis wollte es mit unferer Untwort gurudlehren; bas "Romm, fomm" fchien ihn mehr gu entjehen als anzuloden. Es muß ein französischer Bod gewejen fein . . . Ein andermal jagten bie Deutschen ein Pferd zu den Franzosen hinüber, an bessen hals sie beutsche Beitungen und ein Platat befestigt hatten. Auf biefem ftand: "Guten Tag, Franzosen! Wist Ihr schon, das Belgien ganz in deutschen Sänden ist, usw." Bei der großen Annäherung der Schübengräben kommt es gelegenklich zu einem Zu-fammenwirken der Musiker auf beiden Seiten. Wenn bier Die Biebharmonika anhebt, begleitet bort die Flote. Besonders aber ift bas Wilb, bas fich zwischen die beiben Linien berirrt, ber Anlag zu fpaghaften Bwijdenfällen. Ein Safe g. B. wirb bon ben frangösischen wie bon ben beutschen Schützengraben mit Salven empfangen, und wenn das Rist ersent ist, besteht eigentlich die Gesahr, daß, die Jäger auseinander losgehen. Dann heben die Deutschen ein weißes Taschentuch hoch und rusen: "Tabal, Tabat!" Die französischen Goldalen bringen ein großes Bad Tabat zusammen, einer von ihnen geht hinaus, nimmt ben Sajen und legt ben Tabat an feine Stelle, ben fich bann ein beutscher Golbat ruhig holt. Wenn aber ein Golbat eine Minute später unvorsichtig den Ropf hervorfteden follte, so wurde er bald merken, wie ernst die Lage ift. Gelegentlich wird auch eine Schiegbeluftigung veranstaltet. Ein frangölischer Colbat balt auf einem Stod ein Rappt hoch und von ben feindlichen Schühengraben beginnt man sofort danach zu schiehen. Jeber Treffer wird dann von den Franzosen durch Winken mit einer Schippe oder Hade ange-zeigt. Auch von dem "Komfort" in den Schühengräben tverden Wunderdinge ergählt. So haben fich an einer Sielle Die Franzosen ein Babegimmer eingerichtet, in dem die Rompagnie jeden Morgen eine warme Dufche nehmen fann. Gin großes Loch von 6 Meter Durchmeffer ift mit weißen Ziegeln ausgelegt, die in den zerstörten Säusern gefunden wurden, und mit Blech überbeckt, auf das eine dide Schicht Adererbe gestreut ist. Draußen ist ein Osen zur Erwärmung des Waffers gemauert, bas burch Röhren geleitet wird und in Duschen auf vier Wannen fällt. In dem Baderaum Bien, Bante, Garberobehalter und sogar ein B. C. großartige Einrichtung wird allgemein bewundert und auch bon ben Generalen besichtigt. Ebenso ift ein Frisenrlaben in ben Schützengraben eingerichtet, und man benft fogar an ein fleines Theater für Konzerlaufführungen.